



ZUKUNFT. GEMEINSAM. ANPACKEN.



MINDEN
HANNOVER

ÜBER DEN BERICHT

Der Integrierte Unternehmensbericht 2022 der EDEKA Minden-Hannover präsentiert sich in neuer und gestraffter Form. Mit einem klaren Fokus aufs Wesentliche möchte die EDEKA Minden-Hannover ihren Stakeholdern ein ebenso schnelles, leicht erfassbares wie belastbares Verständnis des Geschäftsverlaufs ermöglichen.

Mit der Integrierten Unternehmensberichterstattung informiert die EDEKA Minden-Hannover über die Ergebnisse und wichtigsten Entwicklungen des Geschäftsjahres 2022. Zudem enthält der Bericht Angaben zum laufenden Geschäftsjahr 2023. Die Zusammenführung von Nachhaltigkeits- und Geschäftsinformationen spiegelt die fortschreitende Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in das Tagesgeschäft wider. Zugleich verfolgt der Bericht das Ziel, eine Übersicht über die wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Leistungen der EDEKA Minden-Hannover für alle Anspruchsgruppen gleichermaßen zu schaffen. Um dem Anspruch an eine deutlich konzisere Gesamtdarstellung gerecht zu werden, sind Hintergründe zu Strategie und Nachhaltigkeit gebündelt im »Anhang Nachhaltigkeit« zusammengestellt. Aktuelle Nachhaltigkeitsmaßnahmen, Ziele und Erreichtes sind wie gehabt in den Berichtskapiteln beschrieben.

Die nachhaltigkeitsbezogenen Informationen werden in Übereinstimmung mit/in Anlehnung an die Standards der Global Reporting Initiative (GRI SRS 2021) berichtet. Die Rechtsgrundlage für die Finanzberichterstattung wird auf [Seite 83](#) im Konzernanhang dargestellt. Sofern nicht anders beschrieben, beziehen sich die Daten im Unternehmensbericht auf die Aktivitäten der EDEKA Minden-Hannover. Diese umfassen auch die sogenannten Regie-Märkte, die direkt betrieben werden, nicht jedoch den selbstständigen Einzelhandel. Dessen Nachhaltigkeitsaktivitäten werden anhand von Beispielen gezeigt. Die Tochtergesellschaften sind ebenso einbezogen. Der Konsolidierungskreis für den Konzernabschluss ist auf [Seite 83](#) im Konzernanhang aufgeführt. Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2022 (1. Januar bis 31. Dezember). Wo vorhanden, werden Vergleichsdaten aus dem Geschäftsjahr 2021 angegeben. Ereignisse, die aus Geschäfts- oder Nachhaltigkeitsperspektive relevant sind, wurden bis zum Redaktionsschluss am 26. April 2023 aufgenommen. Die EDEKA Minden-Hannover berichtet jährlich, der nächste Unternehmensbericht soll im Mai 2024 erscheinen. Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Bericht bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen durchgängig die männliche Form verwendet. Damit sind selbstverständlich Personen jeden Geschlechts gemeint.

KONZERNABSCHLUSS

Ertragslage (in Mio. €)	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatz (netto, gemäß BilRUG)	8.717,5	9.362,4	9.785,7	10.606,2	10.985,7	11.259,5
Warenumsatz (netto, gemäß BilMoG)	8.426,0	9.041,8	9.447,0	10.257,1	10.618,0	10.866,3
EBIT ¹⁾	164,3	185,6	187,6	229,2	272,0	215,7
EBITA ¹⁾	180,4	202,5	203,6	244,1	286,9	228,8
EBITDA ¹⁾	362,3	392,3	402,5	448,0	492,8	437,6
Konzernergebnis	107,1	116,9	115,8	142,3	214,7	172,4

Vermögen/Kapital (in Mio. €)	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anlagevermögen	2.200,3	2.291,0	2.409,8	2.522,2	2.719,8	2.898,7
Umlaufvermögen inkl. RAP	848,4	989,7	1.115,9	1.059,3	1.133,9	1.169,7
Eigenkapital	1.477,4	1.551,8	1.704,4	1.844,5	2.056,7	2.222,9
Eigenkapitalquote (in Prozent)	48,5 %	47,3 %	48,3 %	51,5 %	53,4 %	54,6 %
Verbindlichkeiten inkl. RAP	1.571,3	1.728,9	1.821,3	1.737,1	1.797,0	1.845,6
Bilanzsumme	3.048,7	3.280,7	3.525,7	3.581,5	3.853,7	4.068,5

Finanzierung (in Mio. €)	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Cashflow ²⁾	297,8	304,7	335,3	359,7	431,5	406,4
Cashflow vom Umsatz (in Prozent)	3,4 %	3,3 %	3,5 %	3,5 %	4,1 %	3,7 %
Investitionen	440,5	323,0	359,0	354,0	459,7	447,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	338,9	225,7	266,9	450,6	307,5	188,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-349,7	-227,9	-243,1	-260,0	-316,8	-301,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-30,3	68,0	-32,0	-139,3	-15,8	42,1
Veränderung des Finanzmittelfonds	-41,1	65,8	-8,2	51,3	-25,0	-70,6
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	85,2	151,0	142,7	194,1	169,0	98,4

Personal	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Mitarbeiter	28.784	27.900	27.722	28.461	28.892	26.720

GRUPPENÜBERBLICK

inklusive selbstständiger Einzelhandel	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verkaufsfläche (in Tsd. m ²)	1.889	1.894	1.903	1.915	1.968	2.004
Anzahl der Einzelhandelsgeschäfte	1.521	1.511	1.488	1.469	1.480	1.496

¹⁾ Ermittlung siehe Konzernlagebericht [Seite 65](#)

²⁾ Ermittlung siehe Konzernlagebericht [Seite 70](#)



ZAHLEN & FAKTEN

PERSONAL- UND SOZIALBERICHT

75.793

Mitarbeiter inklusive des selbstständigen Einzelhandels

2.998

Auszubildende spartenübergreifend

9

Monate war der EDEKA Talente Truck unterwegs

NACHHALTIGKEIT

27

PV-Anlagen³⁾ wurden 2022 im Geschäftsgebiet installiert

Lebensmittel im Wert von insgesamt

1,6

Mio. Euro an die Tafeln übergeben

E-Ladesäulen an über

150

Standorten

EINZELHANDEL

622

selbstständige Einzelhändler

2.004.327

m² Verkaufsfläche

1.496

Einzelhandelsstandorte

GROSSHANDEL

80

umweltfreundlichere LNG-Lkw sind auf den Straßen des Absatzgebiets im Einsatz

564

Genossenschaftsmitglieder

54.000

Tonnen Obst und Gemüse kommissioniert die Cimcorp-Anlage in Lauenau pro Jahr

PRODUKTION



2

Produktionsbetriebe (Bükeburg, Könnern)

21

Märkte (Stand März 2023) bieten fleischlose Artikel in ihrer Bedientheke an



5

Produktionsbetriebe – Osterweddingen I & II, Lehrte, Berlin und Teutschenthal

13

verschiedene Sorten an Bio-Brotten und -Brötchen nach Bioland-Qualität



die fischwerker seit 1892

30

Umstellungen zum Shopmarken-Konzept »die fischwerker«



256

Fisch-Bedientheken gibt es 2022 im Unternehmensverbund

³⁾ Die Anlagen bei den SEH's werden mitgezählt.

VISION



Wir Lebensmittel.

**... und weil wir Lebensmittel lieben,
stehen wir für Gemeinschaft, Gesundheit und Genuss.**



MISSION

Wir, die EDEKA Minden-Hannover, sind ein starker Unternehmensverbund, Marktführer in unserem Absatzgebiet und die umsatzstärkste EDEKA-Regionalgesellschaft. Mit unseren leistungsstarken Märkten sind wir die besten Anbieter von Lebensmitteln.

Wir bieten ein umfassendes, durch ein professionelles Qualitätsmanagement abgesichertes Sortiment: von preisgünstigen Basisartikeln bis zu ausgewählten Spezialitäten. Mit motivierten Mitarbeitern, fachkundiger Beratung, anspruchsvoller Ladengestaltung und anregender Warenpräsentation begeistern wir unsere Kunden.

Wir sorgen mit ausgezeichneten Mitarbeitern für beste Leistungen im Einzelhandel.

Wir fordern und fördern Leistungsbereitschaft und unterstützen die persönliche und fachliche Weiterentwicklung unserer Mitglieder und Mitarbeiter.

Wir erfüllen unseren genossenschaftlichen Förderauftrag in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit erfolgreichen selbstständigen Einzelhändlern.

Wir verfügen über eine erstklassige Bonität, eine überdurchschnittliche Eigenkapitalquote, effiziente Geschäftsprozesse und leistungsstarke Einzelhandels-, Großhandels-, Produktions- und Dienstleistungssparten.

Wir bieten eine hohe Verbindlichkeit im gemeinsamen Warengeschäft und sind Treiber bei Innovationen und Beispielgeber für eine starke Marke EDEKA.

Wir übernehmen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit Verantwortung für unsere Gesellschaft, unsere Mitarbeiter und deren Familien, unsere Umwelt und für unsere Region.

8



DER VORSTAND



MARKT & MÄRKTE

12



PARTNER & VERSORGER



WAREN & WERTE

24



MENSCHEN & MITEINANDER

30

Anhangsverzeichnis 42

Konzernlagebericht und Konzernabschluss



TRADITION & VERANTWORTUNG

36

Konzernlagebericht	56
Wesentliche Konzerngesellschaften	57
Geschäft und Rahmenbedingungen	58
Gesamtwirtschaftliches Umfeld	60
Umsatz und Ertragslage	63
Ergebniskennzahlen	65
Vermögens- und Finanzlage	67
Finanzmanagement	69
Personalbericht	71
Chancen- und Risikobericht	72
Prognosebericht	76
Konzernabschluss	79
Konzernbilanz	80
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	81
Konzernkapitalflussrechnung	82
Konzernanhang	83
Aufstellung der Besitzanteile	98
Anlagespiegel	104
Eigenkapitalspiegel	108
Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	109

GRI-Index 113



IM GESAMTEN GESCHÄFTSGEBIET DER EDEKA MINDEN- HANNOVER ...

622

**SELBSTSTÄNDIGE
EINZELHÄNDLER⁴⁾**

... arbeiten 75.793 Mitarbeiter in den unterschiedlichen Bereichen, das heißt in den Märkten, der Logistik, den Produktionsbetrieben von Bauerngut, Schäfer's und Hagenah sowie an den Verwaltungsstandorten.

Nach Bundesland sortiert stehen hier die Anzahl aller Märkte (selbstständig und in Regie geführt), die Mitarbeiterzahl sowie die genaue Anzahl der selbstständigen Einzelhändler.



BREMEN	NIEDERSACHSEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
33 Märkte	674 Märkte	97 Märkte
1.513 Mitarbeiter	34.313 Mitarbeiter	9.547 Mitarbeiter
12 Selbstständige Einzelhändler	289 Selbstständige Einzelhändler	25 Selbstständige Einzelhändler



G

1.496

MÄRKTE⁴⁾

SACHSEN-
ANHALT

BERLIN

75.793

BRANDENBURG

MITARBEITER⁴⁾

BERLIN

224

Märkte

BRANDENBURG

159

Märkte

SACHSEN-ANHALT

304

Märkte

11.349

Mitarbeiter

6.000

Mitarbeiter

12.722

Mitarbeiter

121

Selbstständige Einzelhändler

80

Selbstständige Einzelhändler

94

Selbstständige Einzelhändler

⁴⁾ Ein selbstständiger Einzelhändler, fünf Märkte und 349 Mitarbeiter befinden sich außerhalb des Geschäftsgebiets der EDEKA Minden-Hannover, sind aber in der jeweils aufgeführten Gesamtzahl enthalten.





»Mit der konsequenten Positionierung unserer Eigenmarken haben wir uns verlässlich als preisgünstiger Händler in der Wahrnehmung der Menschen etabliert.«

Mark Rosenkranz
Sprecher des Vorstands



Die EDEKA Minden-Hannover stellt sich erfolgreich den Herausforderungen des Jahres 2022.

Wir sind und bleiben ein starker Unternehmensverbund

Im Dreier-Gespräch blicken die Vorstände Mark Rosenkranz, Ulf-U. Plath und Stephan Wohler auf ein einmal mehr extrem schwieriges und dennoch erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Und sie zeigen zugleich Wege auf, um gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen zu meistern.

Herr Rosenkranz, Corona ist noch nicht ganz besiegt, da sieht sich auch der deutsche Lebensmittelhandel bereits mit nicht minder riesigen Herausforderungen konfrontiert: Krieg in Europa, explodierende Energiepreise, rasant steigende Inflation. Wie fällt Ihre persönliche Bilanz für das Geschäftsjahr 2022 aus?

MARK ROSENKRANZ – *Es stimmt, die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen könnten schwieriger kaum sein. Aber auch für sie müssen wir als Unternehmen kontinuierlich neue Lösungen finden. Unser Vorteil ist: Wir sind über sämtliche Handelsstufen hinweg ein eingespieltes Team, das genossenschaftlich zusammensteht. Dies und unser klarer strategischer Kurs haben uns dabei geholfen, auch 2022 zu einem ordentlichen Geschäftsjahr zu machen. Ein Umsatzplus von 2,3 Prozent auf insgesamt 11,3 Milliarden Euro ist mehr, als wir zu Beginn des Jahres erhofft haben. Auch wenn klar ist, dass das im Wesentlichen inflationsgetrieben ist. Wesentlicher Treiber waren dabei unsere selbstständigen Händler. Diese konnten auf vergleichbarer Fläche um rund 1,9 Prozent an Umsatz zulegen. Wir sind und bleiben ein starker Unternehmensverbund mit dem mittel- und langfristig überlegenen Geschäftsmodell. Denn EDEKA-Märkte in Händen selbstständiger Kaufleute versorgen die Menschen besser und umfassender, als Discounter dies können.*

Herr Rosenkranz, warum bleibt nachhaltiges Handeln für den Unternehmensverbund in Zeiten großer globaler Krisen alternativlos?

MARK ROSENKRANZ – *Geopolitische Konflikte oder andere Herausforderungen werden mit fortschreitendem Klimawandel nicht weniger werden. Wir handeln also jetzt für die Zukunft. Die Transformation zu noch mehr Nachhaltigkeit ist unabdingbar, um ein starker Unternehmensverbund zu bleiben. Daraus eröffnen sich für uns viele Chancen: Die Umwelt profitiert von unserem auf allen Verbundebenen verstärkten Einsatz erneuerbarer Energieformen und reduzierter Emissionen. Die heimische Wirtschaft erhält eine sichere Planbarkeit ihrer Waren- und Umsatz-Volumina. Und wir als Lebensmittelhändler stärken so unsere Unabhängigkeit und stabilisieren langfristig fragile Lieferketten. Eine klare Win-win-win-Situation. Verantwortungsbewusstes Handeln zu den Themen Arbeitgebermarke, Diversität, Chancengleichheit und gesellschaftliches Engagement ist für uns unerlässlich, um auch weiterhin als starker Arbeitgeber am Markt zu agieren.*



Wir blicken auf ein insgesamt ordentliches Geschäftsjahr zurück.

Herr Plath, das EDEKA-Geschäftsmodell ist serviceorientiert, mit starkem Fokus auf Bedienung und Eigenproduktion. Doch der fortschreitende Fachkräftemangel gilt mittlerweile als eine der größten Bedrohungen innerhalb der deutschen Wirtschaft. Welche Antworten finden Sie, um junge Talente für EDEKA zu begeistern und erfahrene Mitarbeiter im Verbund zu halten?

ULF-U. PLATH – *Fakt ist: Die Arbeitgebermarke EDEKA verfügt weiterhin über jede Menge Strahlkraft. Denn wir eröffnen wie kaum ein Zweiter vielfältigste berufliche Perspektiven und berufliche Lebenswege. Wir bieten krisenfeste Jobs, zugeschnitten auf die individuellen Lebenssituationen der Menschen. Und wir investieren mehr denn je in die qualifizierte Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter, beispielsweise von Seminaren für unsere Bedienprofis bis hin zu Deutschkursen im Produktionsbereich. Außerdem haben wir vergangenes Jahr ein einzigartiges Existenzgründerprogramm aufgelegt.*



»Die Arbeitgebermarke EDEKA verfügt weiterhin über jede Menge Strahlkraft.«

Ulf-U. Plath

Aber zur Wahrheit gehört auch, dass Sie immer intensiver trommeln müssen, um diese Vorteile an die Frau und an den Mann zu bringen, oder?

ULF-U. PLATH – Und das tun wir – gezielt und erfolgreich! Dazu haben wir konkrete Instrumente im Köcher: angefangen beim EDEKA Talente Truck für Berufseinsteiger über relevante Social-Media-Kampagnen bis hin zu umfassenden Dienstleistungspaketen für unsere Kaufleute zur Unterstützung beim Recruiting. Wir sind laut und dürfen es auch sein, weil wir als Marke auch auf Diversität und Inklusion ausgerichtet sind und über entsprechende Substanz verfügen.



Diversität, Inklusion, vielfältige Kampagnen – das Mitarbeiter-Recruiting verläuft gezielt und erfolgreich.

Herr Wohler, gerade auch das energie-intensive produzierende Gewerbe ächzt unter den steigenden Kosten. Wie geht die EDEKA Minden-Hannover beispielsweise im Bereich der Backwarenproduktion damit um?

STEPHAN WOHLER – Wir hatten es in diesem Jahr mit völlig veränderten Rahmenbedingungen im Backwarenbereich zu tun. Explodierende Kosten und veränderte Kundenanforderungen haben bei Schäfer's für eine angespannte wirtschaftliche Lage gesorgt. Dem begegnen wir mit einer konsequenten Bündelung unserer Produktionsaktivitäten, einer deutlich sortimentspezifischeren Ausrichtung ...



»Bemerkenswert sind die enormen Umsatzzuwächse im Bereich Bake-off.«

Stephan Wohler

... und der Energieoptimierung unserer Werke. Parallel dazu entwickeln wir kundenorientiert ständig neue Sortimente. Unser Bio-Backwaren-Angebot ist ein passendes Beispiel. Bemerkenswert sind darüber hinaus die enormen Umsatzzuwächse an den SB-Backstationen. Auf diese Entwicklung werden wir mit unserer Neuausrichtung künftig konsequent einzahlen.

Nun reagieren die Verbraucher angesichts der steigenden Lebenshaltungskosten mit wachsender Preissensibilität und Konsumzurückhaltung. Wie genau sehen denn Ihre Lösungen aus?

MARK ROSENKRANZ – Als Vollsortimenter setzen wir unverändert auf die klare Differenzierung zum Discount. Mit Blick auf das Sortiment investieren wir in unsere Frischetheken, in unsere Bio-Kompetenz, den Ausbau regionaler Produkte sowie unser Eigenmarken-Programm. Genau darauf zielte auch unser Jahresmotto ab: »Kundenliebe stärken«. Gleichzeitig tun wir alles dafür, die Preiswahrnehmung bei unseren Kunden zu schärfen. Mit unserer »Inflationsstopp«-Kampagne und der konsequenten Positionierung unserer Eigenmarken haben wir uns zudem verlässlich als preisgünstiger Händler etabliert. Und werden dies auch weiterhin tun – eben alles aus einer Hand. Zudem investieren wir weiter konsequent in moderne, verantwortungsvoll gestaltete Märkte sowie eine verlässliche, digitale Infrastruktur. Das schätzen unsere Kunden ebenso wie unsere Mitarbeiter.



Jürgen Maaß und sein Sohn Thorben Maaß setzen im Markt vor allem auf Produkte regionaler Lieferanten.

Markt & Märkte

3 Fragen an Jürgen Maaß

Das Konsumverhalten der Menschen verändert sich gegenwärtig spürbar. Der Preis rückt als Kaufkriterium weiter in den Fokus. Preissensibilität und verantwortungsbewusster Einkauf – wie geht das zusammen?

»Das geht bei mir mit möglichst vielen Partnerschaften zu Lieferanten aus dem lokalen und regionalen Umfeld los. Das lohnt sich aus kaufmännischer wie ökologischer Sicht. Ich denke da nur mal an die kürzeren Transportwege. Aus meiner Sicht muss verantwortungsvoller Konsum eben nicht unbedingt teurer sein.«



Auf welche Aspekte in Sachen Nachhaltigkeit legen Sie besonderen Wert und warum?

»Ich persönlich halte Mehrwegkonzepte, also die Vermeidung von Müll, für sehr wichtig. Das gilt übrigens auch für Engagement gegen die Verschwendung von Lebensmitteln. Darüber hinaus halte ich umweltfreundliche Investitionsgüter im Lebensmitteleinzelhandel für etwas, das für Einzelhändler ohne zusätzliche Kosten umsetzbar ist.«

Herr Maaß, Ihr EDEKA-Markt in Bremen-Oberneuland trägt seit 2022 die Auszeichnung »Auf Zukunftswegen« im Rahmen der Partnerschaft mit dem WWF. Stellt verantwortungsvolles Handeln für Sie einen konkreten Wettbewerbsvorteil dar?

»Auf jeden Fall! Die für unsere Kunden klar erkennbare Partnerschaft mit dem WWF hebt unseren Markt positiv vom Wettbewerb ab. Wir haben damit das deutlich bessere Konzept. Außerdem ist es meine Überzeugung, dass verantwortungsbewusstes Handeln ganz grundsätzlich eine selbstverständliche Lebenseinstellung sein sollte – immer und überall.«

Handel(n) unter neuen Vorzeichen

Rasant steigende Energie- und Lebenshaltungskosten, sinkende verfügbare Reallöhne und die somit geschmälerte Kaufkraft rückten das Preisbewusstsein der Verbraucher in den Fokus. Die Inflationsrate hierzulande stieg im Jahresdurchschnitt auf 7,9 Prozent. Neben spürbarer Konsumzurückhaltung der Menschen äußerte sich dies im Geschäftsgebiet der EDEKA Minden-Hannover insbesondere auch durch eine verstärkte Nachfrage nach im Vergleich zu Markenartikeln preisgünstigeren Alternativen. EDEKA-Eigenmarken wie beispielsweise »GUT&GÜNSTIG« oder »EDEKA« landeten immer häufiger in den Einkaufswagen der Menschen.

Umsatzsteigerungen in 2022 – allen Herausforderungen zum Trotz!

Die EDEKA Minden-Hannover behauptete sich unter den neuen Vorzeichen des Geschäftsjahres 2022, trotz des auch auf Unternehmensseite gestiegenen Kostendrucks: Auf vergleichbarer Fläche und über alle Vertriebsachsen hat sich der Einzelhandelsumsatz der EDEKA Minden-Hannover um 1,5 Prozent erhöht. Nominal ist er um 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen, mehr als doppelt so stark wie der Gesamtmarkt, der laut GfK nur um 1,6 Prozent zulegen konnte. Ein wesentlicher Grund dafür: Die glaubwürdige Preisleistung, die mit dem Slogan »In jedem EDEKA steckt ein Discounter« an die Kunden gebracht wurde.

Unter dem Motto »Kundenliebe stärken« dienten 2022 insbesondere die Bedientheken für Backwaren, Fleisch, Wurst und Käse sowie das »die fischwerker«-Konzept als unersetzliche Trümpfe und markante Differenzierungsmerkmale im Wettbewerb. Im Jahresverlauf wurde zudem die Bio-Zertifizierung in den Märkten im Einzugsgebiet weiter vorangetrieben. Allein im Warensegment für Backwaren in Bedienung waren zum Ende des Geschäftsjahres 795 Service-Abteilungen zertifiziert. Zum Jahresende waren bereits rund 2.000 der EDEKA-Frischetheken im Absatzgebiet durch anerkannte staatliche Prüfstellen nach Kriterien

FÜNF MONATE »INFLATIONSSTOPP«

In Zeiten hoher Preissteigerungsraten trat die EDEKA Minden-Hannover im Sommer vergangenen Jahres energisch auf die Preisbremse. Für alle Inhaber einer DeutschlandCard wurde für 200 GUT&GÜNSTIG-Artikel die Inflation gestoppt – keine Preiserhöhungen bis Ende Oktober. Ein starkes Signal zur Entlastung privater Haushalte.



»Heimatliebe auf dem Tisch«

Regional und biologisch erzeugte Lebensmittel liegen weiter im Trend. Das Sortiment der jungen Eigenmarke EDEKA Heimatliebe mit Produkten aus Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Ostwestfalen-Lippe wurde sukzessive ausgebaut. Bis zu 300 Artikel umfasst das Angebot mittlerweile.



KUNDEN BETEILIGEN. TAFELN UNTERSTÜTZEN.

Unter Beteiligung sämtlicher Märkte sowie Tausender Kunden vor Ort startete im Mai 2022 die Spendenaktion »Kauf eins mehr«. Ziel war es, lokale Tafeln und somit viele bedürftige Menschen vor dem Hintergrund der steigenden Lebenshaltungskosten zu unterstützen. Mit den Kampagnen-Aushängen zu »Retter der Tafelrunde« sollen ehrenamtliche Helfer akquiriert werden.



»SUPERMARKT STARS« STRAHLEN HELL

Beim Branchen-Wettbewerb »Supermarkt Stars« 2022 schafften es EDEKAner der EDEKA Minden-Hannover dreimal aufs Treppchen: Als »Jungunternehmer des Jahres« wurde der selbstständige EDEKA-Kaufmann Kevin Schneevoigt aus Barsinghausen geehrt. Das Team des Berliner EDEKA Center Brehm holte Silber in der Kategorie »Team des Jahres«. Und Bronze gab's für MARKTKAUF-Leiter Karl Kordes in Espelkamp als »Hausleiter des Jahres«.



»OSCAR« DER LEBENSMITTELBRANCHE GING NACH BERLIN

EDEKA-Kauffrau Stefanie Brehm ist Deutschlands erfolgreichste Einzelhändlerin. Für ihre beeindruckenden unternehmerischen Leistungen wurde die waschechte Berlinerin Ende 2022 mit der Auszeichnung »Goldener Zuckerhut« geehrt, dem bedeutendsten Branchenpreis der Ernährungswirtschaft. Stefanie Brehm führt fünf EDEKA-Märkte und setzt »innovativ, mutig und konsequent kundenorientiert« neue Maßstäbe im deutschen Lebensmitteleinzelhandel.

der EU-Öko-Verordnung zertifiziert. Mit der steigenden Zahl an vegetarisch oder vegan lebenden Menschen sowie Flexitariern sind pflanzliche Sortimente dauerhaft hoch im Kurs. Im letzten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres startete der Roll-Out von fleischlosen Produkten an der Fleisch- und Wurstbedientheke. In 21 Märkten (Stand März 2023) bereichern seither pflanzliche Produktalternativen das Angebot. Zugleich stand auch hier für die EDEKA Minden-Hannover die Attraktivität des Preis-Leistungs-Verhältnisses im Fokus ihres Handelns. Und sie positionierte sich einmal mehr als vertrauens- und preiswürdiger Vollversorger.

Millioneninvestitionen in Vertriebsinfrastruktur

Zusätzlich zur akribischen Sortimentsarbeit feilte der Unternehmensverbund an der Weiterentwicklung seines Vertriebsnetzes. Die EDEKA Minden-Hannover investiert Millionenbeträge in Renovierung, Umbau und den Neubau zukunftssicherer Märkte. 2022 summierte sich das Investitionsvolumen auf insgesamt rund 230 Millionen Euro. Der Brutto-Verkaufsflächenzuwachs belief sich auf etwa 65.000 Quadratmeter. Insgesamt 32 Neu-Standorte wurden im Berichtsjahr eröffnet. Davon wurden 12 in Regie und 20 Standorte in die Hände selbstständiger Einzelhändler gegeben.

Im Fokus stand unter anderem die Umstellung von NP-Discountfilialen auf die Marktformate EDEKA sowie nah & gut von EDEKA. Die im Jahr 2022 umgestellten Märkte entwickelten sich positiv und stießen auf Zuspruch bei den Kunden. Ziel ist es, bis 2025 über 210 NP-Märkte in die neuen Vertriebsformate zu überführen. Auch hier ist die zügige Übergabe an Existenzgründer und Kaufleute ein entscheidender Erfolgsfaktor. So wurden beispielsweise 17 NP-Märkte auf das neue Vertriebskonzept nah & gut von EDEKA umgestellt. Zentrales Thema war darüber hinaus die Neuaufstellung der übernommenen ehemaligen real-Standorte.

Digitale Mehrwerte schaffen

Lebensmitteleinzelhandel ist (und bleibt) ein Geschäft von Menschen für Menschen. Aber die digitale Transformation schreitet innerhalb der Branche dynamisch voran. Ein Weg, beide Welten für die Kunden nachvollziehbar zusammenzubringen, ist die intelligente Verknüpfung von stationären Vertriebsformaten mit digitalen Mehrwerten. Die EDEKA-APP spielt dabei für die EDEKA Minden-Hannover in der Direktansprache ihrer Kunden eine zentrale Rolle. Damit können diese ihren Einkauf auf dem Smartphone planen, bezahlen und zugleich von Coupons und Rabatten profitieren. Bereits 5 Prozent des Umsatzes im Einzelhandel generierte der Verbund Ende 2022 über die EDEKA-APP. Eine weitere wichtige Facette des digitalen Einkaufserlebnisses ist das EASY Shopper-Programm. Bis Dezember 2022 war der EASY Shopper bereits in 135 Standorten für die Kunden verfügbar. Ziel ist es, bis Ende 2025 etwa 400 Märkte im Geschäftsgebiet mit den innovativen Einkaufswagen auszustatten. Sie bieten den EDEKA-Kunden Vorteile wie den schnellen Kassen-Check-out ohne Umpacken der Waren, eine Navigation für den jeweiligen Markt oder das Übertragen digitaler Einkaufslisten.

Moderne Gastro schmeckt Kunden

Attraktive Gastro-Angebote rückten mit voranschreitender Entspannung der Pandemiesituation wieder stärker in den Fokus der Kunden. Junge, zeitgemäße Marktkonzepte wie DANIELS – Bäckerei und Genussstation oder MARKTKAUF-Marktzeit punkten mit exklusiven Frühstücken, frisch zubereiteten Mahlzeiten und saisonaler Ausrichtung. 2022 kamen zwei weitere Daniels-Standorte im EDEKA Center Bergen und in Langenhagen hinzu. Die MARKTKAUF Marktzeit gibt es nun auch in Bad Salzufen, Teltow oder Rangsdorf.



5

Prozent des Umsatzes im Einzelhandel
über die EDEKA-APP

PRÄDIKAT: NEU & »BESONDERS WERTVOLL«

Die neuen und modernisierten Standorte bieten viel fürs Auge, sind zukunftsorientierter, nachhaltiger, effizienter und bieten stetig neue Perspektiven für den Unternehmensverbund.



POTSDAM DIE ERSTE – DAS STERN-CENTER

Nach Ostern startete die Reorganisation des EDEKA Centers. Der ehemalige real-Markt wurde 2022 innerhalb von vier Monaten komplett neugestaltet: Mit modernster Technik, einer eigenen Backstube, einladenden Bedienabteilungen für Backwaren, Wurst, Fleisch, Frischfisch, großer »Italien-Welt« u. v. m.

MODERNER MARKTKAUF IN MELLE

Nach einjähriger Umbauphase öffnete im März 2022 das MARKTKAUF-Haus in Melle seine Türen. Die Verkaufsfläche wurde um 1.000 auf insgesamt 5.500 Quadratmeter vergrößert. Das Ergebnis: Mehr Vielfalt, neue Frischetheken und nachhaltige Technologien im Markt.





MEGA: NEUER MARKTKAUF IN LÜBBECKE

Grund zum Feiern gab es im Dezember 2022 für das Team des MARKTKAUF Lübbecke am Westertor. Auf 2.400 umweltfreundlich gestalteten Quadratmetern warten über 30.000 Artikel auf die Kunden. Preiswert bis premium – kein Kundenwunsch bleibt unerfüllt.



POTSDAM DIE ZWEITE – EDEKA SCHLENDER

Frisch, regional, modern – so präsentiert sich seit Juni 2022 auch der neue EDEKA Schlender. Auf einer Verkaufsfläche von rund 800 Quadratmetern finden die Kunden ein umfangreiches Vollsortiment mit etwa 15.000 Artikeln – mit vielen Produkten aus der Region.

Genuss mit Verantwortung

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil eines zeitgemäßen Einkaufserlebnisses bleibt die kontinuierliche Integration von Tierwohlaspekten im Segment der Fleisch- und Wurstprodukte – auch und gerade für Lebensmittel aus der Frischetheke. Verlässliche Partnerschaften mit der regionalen Landwirtschaft, artgerechte Tierhaltung und transparente Prozesse in der Verarbeitung lauten hier einige relevante Stichworte. Ob Schweineschnitzel, Hähnchenschenkel, Hackfleisch oder Grillbauchscheiben – seit Mitte Juni 2022 bietet die EDEKA Minden-Hannover ihren Kunden 26 neue »Bauerngut Landleben«-Produkte für die Bedientheke mit der Haltungsform 3 an. Das bedeutet: Deutlich mehr Platz im Stall als gesetzlich vorgeschrieben und ständigen Zugang zu Außenklimabereichen. Gefüttert wird ausschließlich mit gentechnikfreien Futtermitteln. Die Verbraucher können die Haltungsbedingungen der Tiere klar nachvollziehen. Und teilnehmende Landwirte profitieren von vertraglich gesicherten Abnahmemengen.

Der Landwirtschaft sei Dank

Im Jahresverlauf begleiteten Social-Media-Kampagnen die Arbeit landwirtschaftlicher Betriebe der Region, die mit der EDEKA Minden-Hannover partnerschaftlich kooperieren. Bei »Danke Landwirte« stellten sich verschiedene Familienbetriebe vor. Wie das Jahr für Landwirt Jan Rohlfing aus Niederstedt in Sachsen-Anhalt aussieht, wurde in monatlichen Videos »Ein ganzes Jahr ackern« gezeigt. Und damit bei all dem Säen, Pflügen und Mähen das verantwortungsvolle Handeln nicht zu kurz kommt, stellte die EDEKA Minden-Hannover zehn Landwirten moderne Drohnen im Gesamtwert von 65.000 Euro für die Rettung von Rehkitzen während der Mahd zur Verfügung. Insgesamt arbeitet der Unternehmensverbund mit rund 5.000 regionalen Lieferanten zusammen.



Patrick Amthor war bereits seit 2019 Marktleiter des EDEKA Centers im Kosmosviertel, bevor er sich 2022 selbstständig machte.

Partner & Versorger

3 Fragen an Patrick Amthor

Herr Amthor, als Existenzgründer mit eigenem EDEKA Center in Berlin haben Sie vergangenes Jahr einen großen Karriereschritt vollzogen. Warum fühlen Sie sich bei der EDEKA Minden-Hannover als Partner gut aufgehoben?

»Das ist einfach zu beantworten: Ich habe die größte Regionalgesellschaft des EDEKA-Verbands als starken Großhandelspartner hinter mir. Darüber hinaus bin ich nun als Genossenschaftsmitglied fester Bestandteil der größten Einkaufsgenossenschaft Deutschlands. Ein richtig gutes Gefühl, geprägt von Stabilität und Kontinuität. Und dafür bin ich dankbar.«



Wie setzen Sie als EDEKA-Kaufmann individuelle unternehmerische Akzente im intensiven Wettbewerbsumfeld der Hauptstadt?

»Mein Team und ich richten unser Handeln konsequent an den Wünschen unserer Kunden aus. Wir verstehen ›Wir lieben Lebensmittel‹ nicht nur als bekannten Slogan, sondern als echten genossenschaftlichen Wert und unser Leitmotiv. Genau hier sehen wir im Wettbewerb das entscheidende Alleinstellungsmerkmal, das es zu forcieren gilt.«

Worin sehen Sie gegenwärtig die größten Herausforderungen mit Blick auf die Einkaufsgewohnheiten Ihrer Kunden?

»Marktbestimmende Faktoren wie die rasant steigenden Lebenshaltungskosten in Einklang mit den Bedürfnissen unserer Kunden zu bringen. Qualität und Preisattraktivität dabei stetig in nachvollziehbarer Balance zu halten, schafft ein Spannungsverhältnis. Hinzu kommt: Der Kostendruck steigt auch auf Unternehmenseite, zum Beispiel bei Energie.«

Mehr Effizienz

Stetig verbesserte Effizienz ist – mehr denn je – das Gebot der Stunde. Dies gilt in der Energieversorgung genauso wie im Kundendienst für den selbstständigen Einzelhandel, dem IT-Sektor oder der Logistik-Sparte der EDEKA Minden-Hannover.

Sonnige Alternativen für morgen

Es ist ein Bild, wie es zukünftig immer öfter an den Märkten der EDEKA Minden-Hannover zu sehen sein wird: Photovoltaik (PV)-Anlagen auf den Marktdächern oder auf Carports. Ein erstes Sonnenenergie-Pilotprojekt mit überdachten Parkplätzen startete vergangenes Jahr an einem EDEKA-Standort in Nienburg an der Weser. Insgesamt 27 PV-Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien wurden im Berichtsjahr an Standorten im Geschäftsgebiet installiert. So setzt auch das Logistik-Zentrum in Lauenau seit Frühjahr vergangenen Jahres auf Strom aus den Solar-Modulen. Vor Ort werden zukünftig über 610.000 Kilowattstunden an Ökostrom pro Jahr produziert. Das entspricht in etwa dem Verbrauch von über 150 Vier-Personen-Haushalten. 2022 belief sich das Investitionsvolumen für die Photovoltaik-Anlagen so bereits auf rund sechs Millionen Euro – Tendenz steigend. Denn der Ausbau der PV-Technologie auf Neubauten, Bestandsmärkten und Carports wird konsequent vorangetrieben. Etwa 100 umweltfreundliche Mini-Kraftwerke für Sonnenenergie sollen bis Ende 2023 realisiert sein. Für das laufende Geschäftsjahr ist darüber hinaus die Pilotierung größerer Einheiten zum Speichern des mithilfe der Sonnenkraft erzeugten Stroms vorgesehen.



610.000

Kilowattstunden Ökostrom
pro Jahr produziert das Logistik-Zentrum
in Lauenau mit Sonnen-Modulen.



ALLES AUS EINER HAND

Die Themenfelder sind vielfältig. Die Expertise ist groß. Verschiedene Spezialisten-Teams halten den selbstständigen EDEKA-Kaufleuten im Tagesgeschäft den Rücken frei. Beraten sie präventiv in puncto Qualitätssicherung oder begleiten Existenzgründer beim Übergang in die Selbstständigkeit. Auch in Fragen der Personal-, Kosten- und Finanzplanung erhalten die Einzelhändler kontinuierlich Unterstützung von ihrem Großhandelspartner. Und die hohe Bereitschaft innerhalb der EDEKA Minden-Hannover, mit eigenen, inhabergeführten Supermärkten an den Start zu gehen, ist der beste Vertrauensbeweis in dieses genossenschaftliche Beratungs- und Dienstleistungsmodell.



STARKER START MIT EDEKA

Seit Oktober 2022 ist Ann-Kathrin Haffner selbstständige Kauffrau und führt ihren eigenen nah & gut-Markt in Gröbzig. Den Standort kennt sie seit 2014. Als EDEKA auf sie zukam und fragte, ob sie den Markt übernimmt, war schnell für sie klar, dass sie diese neue Herausforderung annehmen möchte. Auch weil Ann-Kathrin Haffner wusste, dass sie von ihrer Familie, ihrem Markt-Team und nicht zuletzt von EDEKA die notwendige Unterstützung bekommt.



NACHHALTIGER UND MIT STIL AUSGESTATTET

Der Flagship-Store EDEKA Center No. 1 im Berliner »Forum Steglitz« setzt neue Maßstäbe. Auf 4.000 Quadratmetern warten 38 Meter Bedientheken, Wein- und Kaffeebar und rund 50.000 Artikel auf die Kunden. Shop-in-Shop-Konzepte, eine gläserne Bäckerei und die trendige Markthallenatmosphäre zählen zu den Highlights.

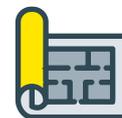


Wachsendes Dienstleistungsportfolio

Parallel zu den Aktivitäten rund um nachhaltige Energieerzeugung und verbesserte Energieeffizienz im Groß- und Einzelhandel wird das Beratungs- und Service-Programm für die selbstständigen Kaufleute stetig weiterentwickelt. Zusätzlicher Beratungsbedarf entsteht beispielsweise aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung. Hier rückt unter anderem gezielte betriebswirtschaftliche Beratung zur Kompensation steigender Kosten in den Fokus.

Das Ladenbau-Team wiederum ist für die Umsetzung von Einrichtungskonzepten in den Märkten zuständig. Hier bleiben Energieeffizienz und nachhaltigere Materialien Trends im Tagesgeschäft. Allein im Jahr 2022 wurden trotz gesteigerter Energiekosten und Wartezeiten bei der Lieferung von Investitionsgütern verbundweit knapp 130 Ladenbau-Projekte realisiert. Das EDEKA-MIHA Service-Center betreut die Einzelhändler als zentraler Ansprechpartner rund um deren Immobilien. Die Kundendienste der Logistik sowie der Produktionstochter Bauerngut, Schäfer's und Hagenah beantworten den EDEKA-Unternehmern u. a. Fragen zur Warenversorgung oder bei Reklamationen.

Mit steigenden gesetzlichen Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit gewinnt zudem die Fachberatung durch das Team des zentralen Qualitätsmanagements weiter an Bedeutung. Durch die Spezialisten der Revision erhält der Einzelhandel Unterstützung zu Aspekten wie Arbeitssicherheit, Datenschutz, Objekt- und Warensicherung bis hin zu Brandschutz. Ein konsequentes Abfallmanagement wird durch den EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH organisiert.



130

Ladenbau-Projekte wurden
2022 realisiert.

Die Helden der Logistik

Um den Kunden täglich frische Lebensmittel in bester Qualität zu bieten, müssen alle Abläufe reibungslos funktionieren. Dafür sorgen die rund 4.800 Mitarbeiter mit entsprechendem Know-how. Sie sind die Logistikspezialisten, die einen effizienten, transparenten und zunehmend umweltfreundlichen Lieferprozess möglich machen. Ihnen werden regelmäßig praxisorientierte Fortbildungsmaßnahmen angeboten, auch um ihnen die interne Weiterentwicklung zu ermöglichen. Die ausländischen Kollegen erhalten die Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse in für sie ausgelegten Kursen auszubauen. Mithilfe einer in 2022 durchgeführten Umfrage zur Führungskräftebeurteilung will der Geschäftsbereich die Stärken und Schwächen herausfiltern, die Kompetenz der Führungskräfte beurteilen und Teambuilding-Maßnahmen als Baustein der Führungsleitlinien für alle Logistikstandorte erschließen.

Logistik denkt voraus

Mit einem klaren technologischen Kurs geht es auch im Logistik-Bereich der EDEKA Minden-Hannover voran: 2022 nahmen die Logistik-Zentren Lauenau und Freienbrink vollautomatische Kommissionier-Anlagen für Obst und Gemüse in Betrieb. Der Unternehmensverbund investierte einen zweistelligen Millionenbetrag in die innovative Technik und damit in die langfristig zuverlässige Warenversorgung seiner Märkte. Ziel ist es, die Waren mit der innovativen Lösung vollautomatisiert und ergonomisch zu packen und so eine schnelle Auftragsabwicklung, Verlässlichkeit und Kosteneffizienz zu erreichen.

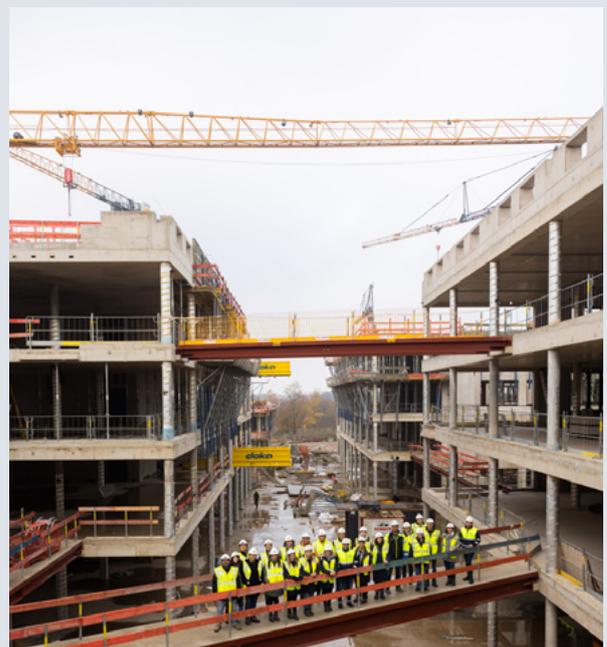
Neben der Sicherstellung einer lagerseitig dauerhaft stabilen Liefersituation lag der Fokus auch auf einer effizienteren Gestaltung der Lieferprozesse. Ziel der sogenannten »marktgerechten Kommissionierung« ist es, die typischen Abläufe und Anordnungen im Markt beim Kommissionieren zu berücksichtigen. Weitere Vorteile sind: Zusammenhalt der Warengruppen, optimierte Abpackreihenfolge, effizientere Laufwege im Markt, Bruchminimierung durch eine verbesserte Packqualität.

Neben dem kontinuierlichen Umbau der Bestandsimmobilien fanden auch Optimierungen mit Blick auf die Lagerkapazitäten statt. Darüber hinaus soll künftig ein neuer Standort in der Region Berlin/Brandenburg Anpassungsmöglichkeiten für die zu erwartenden Umsatzsteigerungen bieten.



EDEKA-CAMPUS NIMMT WEITER FORM AN

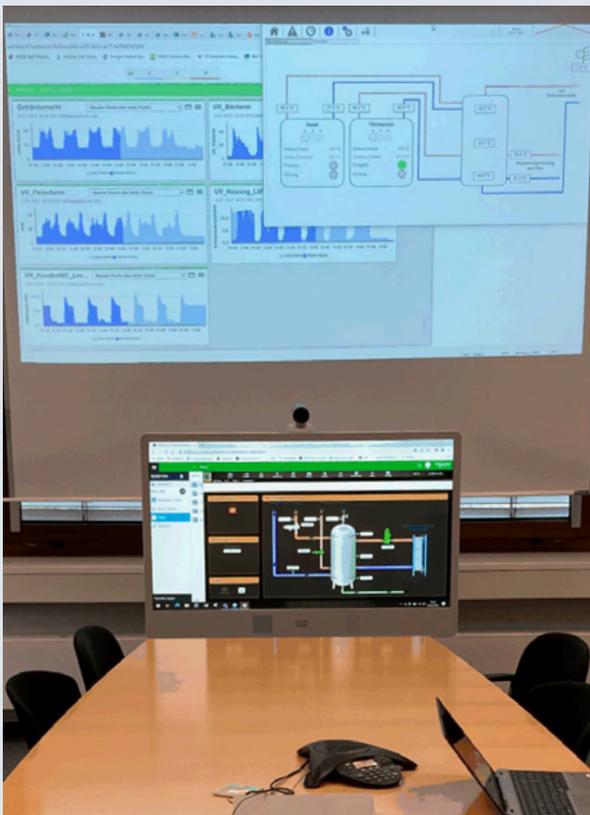
Die aktuell steigenden Bau- und Energiekosten machen auch vor dem Neubau der Unternehmenszentrale nicht Halt. Die gute Nachricht lautet: Das Projekt »EDEKA-Campus« ist im Zeitplan. Und die Entscheidung steht: Ab dem zweiten Quartal 2024 soll der Umzug erster Geschäftsbereiche und Teams starten. Perspektivisch werden alle Beschäftigten, deren Büros heute auf zwölf Standorte in Minden verteilt sind, sukzessive zusammen auf dem Campus arbeiten. Auf dem Weg dorthin wurden vergangenes Jahr wieder wichtige Meilensteine erreicht: Der erste von insgesamt fünf Würfeln wurde im Juni im Rohbau fertiggestellt. Bis Ende des Jahres 2022 haben die mehr als 100 Bauarbeiter auf der Baustelle bereits 18 von 20 Etagen im Rohbau fertiggestellt. Parallel wurde mit dem Innenausbau begonnen.





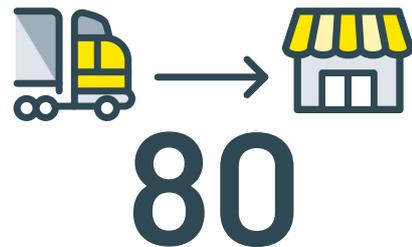
ENERGIE INTELLIGENT GESTEUERT

Wie kann die Abwärme aus Kühlmöbeln auf effizienteste Weise genutzt werden? Und wie lassen sich Energieflüsse in Supermärkten besser steuern? Mit »ECO 4.0« geht die EDEKA Minden-Hannover den nächsten Schritt in Sachen Gebäudedigitalisierung. Im Rahmen zweier Pilotprojekte in EDEKA-Märkten in Lotte und Bremerhaven testete der Verbund 2022 die innovative Vernetzung verschiedener Gebäudetechnologien. Mithilfe der »ECO 4.0 Gebäudetechnik« findet eine Bündelung sämtlicher Anlagensteuerungen im Gebäude statt. Diese ermöglicht einen zentralen Zugriff auf alle steuerbaren Systeme mit folgendem Ziel: Reduzierung des Energiebedarfs, Reduzierung der Wartungskosten und Vermeidung von Serviceeinsätzen, Erhöhung der Betriebssicherheit/Anlagenverfügbarkeit und Steigerung der Nachhaltigkeit. Das Projekt »ECO 4.0« ist Teil des Digitalisierungspakets für den Einzelhandel und wird dieses Jahr in weiteren Märkten implementiert. Hier kommt der EDEKA Minden-Hannover die Vorreiterrolle im deutschen Lebensmitteleinzelhandel zu.



Bio im Tank

Derzeit sorgen sieben Lagerstandorte und etwa 700 Lkw für die tägliche Belieferung der 1.496 Einzelhandelsstandorte. Täglich werden so an die 180.000 Kilometer zurückgelegt. Das entspricht etwa 4,5 Erdumrundungen. Dabei entstehen viele Abgase. Schritt für Schritt mehr Klimaschutz verspricht das Pilotprojekt für die Lkw-Flotte der EDEKA Minden-Hannover. Liquefied Natural Gas – oder kurz LNG – gewinnt nicht nur vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Konflikte stetig an Bedeutung. Seit Mitte 2021 fuhren testweise die ersten drei EDEKA-Lkw mit Bio-LNG. Die EDEKA Minden-Hannover stellt derzeit ihren Logistikfuhrpark von Diesel- auf LNG-Fahrzeuge um. Zum Jahresende waren bereits 80 LNG-Lkw im Bereich der Warenauslieferung im Einsatz. Die komplette Umstellung soll Ende 2025 abgeschlossen sein.



LNG-Lkw waren bis Ende 2022 im Einsatz.

Neue Warenwirtschaft auf der Zielgeraden

Das Vorantreiben der Digitalisierung im Groß- und Einzelhandel prägte das Jahr 2022. Damit einher gingen Fokusprojekte wie die flächendeckende Implementierung des neuen Warenwirtschaftssystems (RWWS) oder einer mobilen Warenwirtschaft. Ende Juni wurde EDEKA Habedank in Bad Schmiedeberg als tausendster Standort im Absatzgebiet im Rahmen des RWWS-Projekts umgestellt. Bis zum Jahresende kamen weitere 200 EDEKA-Märkte hinzu. Die vollständige Umstellung soll bis Ende November 2023 abgeschlossen sein.

Parallel stehen die Prozesse auf den Supermarktfächern im Fokus. Hier kommt die neue NEMO-APP ins Spiel. Über sie werden die warenwirtschaftlichen Arbeitsabläufe zwischen den Regalen schneller, intuitiver und somit einfacher gestaltet. Auf mobilen Endgeräten bietet NEMO übersichtliche Menüs und Funktionen sowie gezielte Informationen zu den Artikeln im Markt – beispielsweise Preisen oder zum Warenbestand. Ende 2022 wurde die APP fertiggestellt. Der Rollout läuft im aktuellen Geschäftsjahr an.



Christopher Große ist Vielfalt wichtig. Ob im Gastrobereich, mit fleischlosen Alternativen oder in der Zusammenarbeit vieler regionaler Lieferanten.

Waren & Werte

3 Fragen an Christopher Große

Herr Große, Sie sind seit Juni 2022 selbstständiger EDEKA-Kaufmann. Wo sehen Sie wesentliche Vorteile eines Vollsortimenters gegenüber den Discountern?

»Als Vollsortimenter können wir uns genauer an die Bedürfnisse unserer Kunden anpassen, sie so langfristig an uns binden. Außerdem bietet das EDEKA-Sortiment, ausgerichtet auf unser Einzugsgebiet, viel Potenzial, um uns positiv gegenüber dem Wettbewerb zu differenzieren. Die Zusammenarbeit mit kleinen regionalen Lieferanten ist unkompliziert möglich. Es macht mir großen Spaß, weil wir den Prozess von der Produktentwicklung bis zur Vermarktung miterleben dürfen. Solche Partnerschaften schätzen die Menschen vor Ort.«



Welche Entwicklungsschritte haben Sie geplant?

»Ich möchte meinen Markt gastronomisch weiterentwickeln. Eigene Rezepte kreieren, selber kochen und so das Frühstücks- und Mittagsgeschäft weiter stärken. Wir haben vieles umgesetzt, sodass dieser Bereich im Markt aktuell die stärkste Entwicklung hat. Zu sehen, dass eigene Ideen zum Erfolg führen, ist meine größte Motivation.«

Welche langfristigen Trends erkennen Sie, wo setzen Sie Schwerpunkte, um für die Kunden ein ganzheitliches Einkaufserlebnis zu schaffen?

»Fleischlos« oder »flexitarisch« gewinnt mehr an Bedeutung. Wir werden schon in der kommenden Saison deutlich mehr fleischlose Grillspezialitäten in der Fleischtheke sehen. Kürzere Lieferwege und regionale Erzeugnisse bleiben im Fokus. Je näher, desto besser. Meine Erfahrung ist: Haben Kunden eine Beziehung zum Lieferanten vor Ort, greifen sie lieber zu dessen Produkten – unabhängig vom Preis.«

Nie waren die Herausforderungen so groß wie heute

In den Produktionsbetrieben der EDEKA Minden-Hannover, Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Schäfer's Brot- und Kuchen-Spezialitäten GmbH und Hagenah Frische GmbH, sind die Auswirkungen der andauernden Pandemie, steigender Inflationsraten und explodierender Rohstoffpreise sowie der Energiekrise spürbar.

Konsumgewohnheiten wandeln sich deutlich

Ausgelöst durch die insgesamt wachsenden Lebenshaltungskosten prägten Kaufzurückhaltung oder gar kompletter Konsumverzicht der Endverbraucher das abgelaufene Geschäftsjahr der Produktionsbetriebe von Bauerngut, Hagenah und Schäfer's. Bauerngut reagierte unter anderem mit der Einführung von fleischlosen Produkten auf den Konsumrückgang von Fleisch und Wurst, der 2022 bei nur noch rund 52 Kilogramm (-7,5 % z. VJ) pro Kopf lag. Im Bereich der Backwaren verlagerte sich der Trend von Produkten aus serviceorientierten Handwerksbäckereien zu SB-Waren aus den Märkten. Während bei der EDEKA Minden-Hannover der Absatz von Backwaren in Bedienung im Vorjahresvergleich um etwa zehn Prozent sank, legten Produkte der SB-Backstationen um etwa denselben Wert zu.



Konsum von Fleisch und Wurst geht kontinuierlich zurück, der Pro-Kopf-Verbrauch liegt derzeit bei rund

52

Kilogramm.





BIO AUS OSTERWEDDINGEN

Rund elf Millionen Euro betrug das Investitionspaket an der Schäfer's-Produktionsstätte Osterweddingen I. Seit Juni 2022 werden am Standort der EDEKA-Tochter täglich etwa 75 Tonnen Mehl verarbeitet und so 50.000 Stück Bio-Backwaren nach den Richtlinien des Anbauverbands Bioland produziert.



Neue Bioland-Qualitäten, weitere Restrukturierung und Prozessoptimierung

Im Juni 2022 lief am Schäfer's-Standort Osterweddingen I die Produktion von Bio-Backwaren an. Seither werden aus der Betriebsstätte in Sachsen-Anhalt Brötchen und Brote mit Zutaten aus kontrolliert ökologischem Anbau und in Bioland-Qualität geliefert. Erhältlich sind diese an den Bedientheken und SB-Backstationen in den Märkten unter der Marke EDEKA Bio sowie in den Schäfer's-Fachgeschäften unter der Marke Schäfer's Bio. Den Kunden steht auf diesen beiden Kanälen eine Auswahl von sechs verschiedenen Bio-Brötchen und sieben Bio-Broten zur Verfügung. Im zweiten Halbjahr 2023 ergänzen Schäfer's Bio Backwaren zudem das SB-Regal und das Tiefkühltruhen-Sortiment. Mit der gezielten Bündelung der Brotproduktion an der Betriebsstätte in Lehrte ging außerdem die Stilllegung des Schäfer's-Standortes in Porta Westfalica zum Jahresende einher. Zudem wurde die Entscheidung getroffen, die Produktion am Standort Teutschenthal Ende September 2023 stillzulegen und am Standort einen Umschlagpunkt einzurichten.

Erweiterte Kapazitäten. Schlankere Prozesse. Mehr Bio.

Optimierte Produktivität war im Berichtsjahr erneut eine zentrale Stellschraube für Bauerngut. Mitte des dritten Quartals startete am Standort in Könnern ein Projekt zur Erweiterung der Kommissionierregale. Seit Herbst vergangenen Jahres wurden die Weichen gestellt für eine zusätzliche Erweiterung der Lagerkapazitäten für die Produktionstochter der EDEKA Minden-Hannover. In Groß Munzel bei Barsinghausen wurde ein rund 4.600 Quadratmeter großes Kühllager angemietet. Ab September 2023 werden Bauerngut-Teams in dem zeitlich befristet genutzten Logistik-Standort fertig produzierte Fleisch- und Wurstwaren kommissionieren. Ende 2022 wurde beschlossen, dass auch der Standort Freienbrink vergrößert werden soll. Geplant ist hier, Mitte 2023 in den Vollbetrieb überzugehen.

Und bereits im Mai 2022 nahm das geplante Bauerngut-Logistikzentrum in Bückeberg eine wichtige Hürde: Auf dem Weg zur Schaffung des Baurechts wurden die erforderlichen Ausgleichsflächen festgelegt, die Bauerngut als Kompensation für die geplanten Eingriffe in Grund und Boden benötigt. Die erforderlichen archäologischen Grabungen wurden ohne nennenswerte Funde abgeschlossen. Ein weiterer Meilenstein folgte im November: Unter Bürgerbeteiligung beriet im Bückeburger Rathaus der Bau- und Mobilitätsausschuss einen entsprechenden Auslegungsbeschluss. Dieser ist Voraussetzung für die öffentliche, einmonatige Auslegung der Planunterlagen.



Die EDEKA Minden-Hannover hat im Dezember 2022 Baugenehmigung beantragt.

Regionales bleibt beliebt

Obwohl sich auch bei Fleischprodukten das Kaufverhalten der Kunden in Richtung sogenannter Preiseinstiegsartikel verschiebt, profitierten die Produktionsbetriebe Bauerngut 2022 insbesondere von zwei Entwicklungen der jüngeren Vergangenheit: Die verstärkte Nachfrage nach Fleisch in Bio-Qualität der zurückliegenden zwei bis drei Jahre sowie nach tierischen Produkten aus höheren Haltungsformen fing einen Teil der Absatzrückgänge auf.

Die Nachfrage nach Bio-Produkten der Haltungsform »4« blieb im Jahr 2022 in der Mengenentwicklung erfreulich stabil. Parallel dazu genießen auch regional erzeugte Artikel nach wie vor einen hohen Stellenwert bei den Endverbrauchern. Passend dazu rief Bauerngut vergangenes Jahr sechs Regionalprogramme für Rindfleisch ins Leben und erweitert

REGIO-KAMPAGNE AUS KÖNNERN

Letzten Sommer fiel der Startschuss einer groß-angelegten Bauerngut-Kampagne. Am Standort Könnern positioniert sich der Fleisch- und Wurst-Spezialist in Handzetteln, auf Social Media und im Radio als wichtiger regionaler Lieferant und verlässlicher Arbeitgeber für 360 Beschäftigte in Sachsen-Anhalt. Die Botschaft: »Mehr als nur eine Produktion«.





FISCHPLATTFORM

Das EDEKA Center im Weserpark Bremen führt bereits seit 2020 erfolgreich seine Fisch-Bedientheke nach »die fischwerker«-Konzept. Hier werden den Kunden Frischfisch, Räucherfisch und Meeresfrüchte angeboten. Insgesamt rund 700 verschiedene Artikel können über die Fischplattform bestellt werden.



diese stetig. Der Einzelhandel der EDEKA Minden-Hannover kann aktuell auf die Produkte aus zumeist landwirtschaftlichen Familienbetrieben in den Regionen Dümmer See/Osnabrück, Bremen, Hannover, Oldenburg sowie Berlin-Brandenburg zurückgreifen. Diese entsprechen den Kriterien der Haltungsform »3«.



»die fischwerker«-Konzept überzeugt

Die von Hagenah am Standort Hamburg gesteuerte zentrale Fischplattform entwickelt sich stetig weiter. Die Tochtergesellschaft schuf zum Ende des Berichtsjahres für alle Märkte der selbstständigen EDEKA-Kaufleute im Geschäftsgebiet der EDEKA Minden-Hannover die technischen Voraussetzungen, Frischfisch über die Plattform zu beziehen. Im Jahresverlauf 2022 fanden zudem insgesamt 30 Umstellungen bereits vorhandener Bedientheken oder Neueröffnungen unter dem jungen Shopmarken-Konzept »die fischwerker« statt. Ende des Jahres gab es so bereits 247 Standorte mit Fisch-Bedientheken. Unter Berücksichtigung der gegenwärtig weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen entwickeln sich Ab- und Umsatz der »fischwerker«-Frischetheken deutlich positiver als herkömmliche Fisch-Bedientheken. Für das aktuelle Geschäftsjahr werden 20 weitere »fischwerker«-Theken im Absatzgebiet der EDEKA Minden-Hannover an den Start gehen.





Claudia Zeidler setzt sich in vielen Aspekten für ihre Nachwuchskräfte und Angestellten ein.



Menschen & Miteinander

3 Fragen an Claudia Zeidler

Frau Zeidler, was unternehmen Sie, um Kandidaten von Ihrem Markt als attraktive Ausbildungsstätte zu überzeugen?

»Ich bin in der glücklichen Lage, dass unsere Azubis 2022 beim U21 TeamAward gewonnen haben. Dadurch erhalte ich mehr Bewerbungen, Berufsberatungsstellen werden auf uns aufmerksam, empfehlen uns weiter. Wir versuchen auf verschiedenen Wegen, engagierte Nachwuchskräfte zu gewinnen – wie mit dem EDEKA Talente Truck.«



In welcher Weise hat sich der Bewerbermarkt verändert?

»Wie in vielen Branchen ist der Fachkräftemangel natürlich auch für mich als Arbeitgeberin eine große Herausforderung, was die Qualität der Bewerbungen angeht. Wir sind aber bei der Backwaren-Bedientheke attraktiver als ein herkömmlicher Bäcker. Langfristig wollen wir die Attraktivität als Arbeitgeber erhöhen, z. B. mit der Verstärkung der Ausbildungsmaßnahmen. Wir nutzen soziale Medien, um über uns zu berichten. Zudem biete ich betriebliche Altersvorsorge und Jahresprämien auf Basis von Zielvereinbarungen, übernehme auch Beiträge für Kitas. Mir ist es wichtig, mein Team so zu bezahlen und zu behandeln, wie ich es selbst als Mitarbeiterin erwarten würde.«

Ihre Azubis waren beim »U21« erfolgreich. Welche Rolle spielt für Sie als Arbeitgeberin das Thema Fort- und Weiterbildung in Bezug auf Ihr Team?

»Es wird bei mir großgeschrieben. Jeder Mitarbeiter kann sich pro Jahr für ein bis zwei interne wie externe Seminare anmelden. Unser Anspruch lautet: Wir wollen – im Sinne unserer Kundschaft – die Besten sein. Deshalb macht es Sinn, Fachwissen immer wieder aufzufrischen.«

Mit besten Perspektiven punkten

Innovativ und nahbar sein. Vielfalt leben und Talente individuell fördern. Und außerdem attraktive Karrierechancen eröffnen. Die EDEKA Minden-Hannover positionierte sich 2022 einmal mehr als moderne Arbeitgebermarke für Fach- und Nachwuchskräfte.

Facettenreiches Recruiting

Der demographische Wandel und – davon beeinflusst – eine stetig verminderte Zahl an Fachkräften sowie veränderte Bedürfnisse junger Berufsstarter machen es für Unternehmen notwendig, immer flexibler auf potenzielle Kandidaten einzugehen. Nicht nur dank ihres vielfältigen Aus- und Weiterbildungsangebots bleibt die EDEKA Minden-Hannover eine attraktive Adresse für Bewerber. Ende vergangenen Jahres beschäftigte der Verbund 75.793 Menschen, darunter 2.998 Auszubildende in 26 Ausbildungsberufen sowie drei dualen Studiengängen.

Beim Recruiting von Nachwuchskräften geht der Verbund unterschiedliche Wege: Social-Media-Kanäle rücken weiter in den Fokus. So kann sich seit März 2022 im Vertrieb der Tochtergesellschaft Schäfer's direkt über die Online-Stellenausschreibung per WhatsApp beworben werden. Nach einem QR-Code-Scan per Smartphone startet der Bewerbungsprozess – für junge Menschen ganz selbstverständlich. Aber auch Messen wie die »IdeenExpo 2022« in Hannover nutzten verschiedene Geschäftsbereiche, um sich bei angehenden Fachkräften als innovative Arbeitgebermarke vorzustellen. Darüber hinaus machte der EDEKA Talente Truck wieder erfolgreich Werbung. Trotz des erneut verspäteten Starts durch die Pandemie tourte der 18-Tonner neun Monate lang durchs Geschäftsgebiet, machte an 19 Schulen und 33 EDEKA-Märkten halt und erreichte so mehr als 3.800 Jugendliche zur Berufsorientierung.



Bewerbungen wurden via WhatsApp getestet – die Online-Stellenausschreibung ermöglicht den modernen Bewerbungsprozess direkt per Smartphone.



ABWECHSLUNG, AUSTAUSCH – UND DURCH REGALE DÜSEN

Dario Kern ist 19 Jahre alt. 2020 hat er sich für eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik am Standort Lauenau der EDEKA Minden-Hannover entschieden. Im Logistikzentrum ist alles in Bewegung. Alles ist etwas lauter, kühler und schnelllebiger – genau das gefällt ihm. Mittlerweile ist der junge Mann aus Apelern im dritten Ausbildungsjahr. Jeden Monat lernt er eine andere Abteilung kennen. Von Obst und Gemüse geht's zum Trockensortiment, von der Feinkost zur Tiefkühlware, und dazwischen düst er mit dem Kommissionierfahrzeug hochkonzentriert durch die Regale. Abwechslung pur. Dario Kern durchläuft die volle Bandbreite an Waren, die ein EDEKA-Markt anbietet. Viele andere Azubis in der Logistik gehen in dieselbe Berufsschulklasse wie er. So können sie sich regelmäßig über ihren beruflichen Alltag austauschen. Dario Kern möchte nach seiner Ausbildung bei EDEKA bleiben.





KONTROLLEN, TRANSPARENZ – UND AUCH MAL PROBIEREN

Im Job von Eileen Schiller zählen die Details. Denn bei Bio-Backwaren von Schäfer's kommt es nicht nur auf die Bio-Zutaten an. Enorm wichtig ist die genaue Einhaltung der Vorgaben für den Produktionsprozess – daher wird dieser auch sehr genau dokumentiert. Für die Teamleiterin der Qualitätssicherung ist es entscheidend, dass sowohl im Vorfeld als auch im Laufe der Produktion die strengen Richtlinien des ökologischen Verbandes Bioland eingehalten werden. Nur dann dürfen die Schäfer's-Backwaren später auch das Bioland-Logo tragen. Damit alles transparent abläuft, führen die Mitarbeiter im Rohwarenlager, in der Produktion und bei der Verpackung fleißig Notiz. Diese Aufzeichnungen landen schließlich bei Eileen Schiller. Bei ihren täglichen Rundgängen achtet die 34-jährige Magdeburgerin auf Frostertemperaturen, kontrolliert den hygienischen Zustand der Kühlzellen und prüft und bewertet die Backwaren der aktuellen Tagesproduktion. Nur so kann den EDEKA-Kunden die kontinuierlich hohe Qualität der Bio-Backwaren garantiert werden.



Erleben. Motivieren. Überzeugen.

Ziel ist es, bei den jungen Talenten bereits mit Ausbildungsstart den Teamgedanken im Rahmen von Live-Events zu fördern. Ein ähnliches Ziel verfolgt auch die U21 Talente Challenge. Sie ist eines der größten Nachwuchsprojekte und eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung für das erfolgreiche Ausbildungsprogramm der EDEKA Minden-Hannover. Unter dem Motto »Mit Leidenschaft in die Zukunft! Wir begeistern unsere Kunden!« starteten vergangenen Herbst über 1.000 Nachwuchskräfte des Groß- und Einzelhandels in den Wettbewerb. Rund um die Themen Regionalität, Ernährung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung überlegten sich die Auszubildenden kreative Projekte in ihren jeweiligen Märkten. Ausgezeichnet wurden die Gewinnerteams in neun Kategorien. Urkunden erhielten auch die 60 Top-Nachwuchskräfte bei der »Bestenehrung 2022« in Hannover. Sie alle haben ihre Ausbildung, Fortbildung oder ihr duales Studium mit der Note »Gut« oder »Sehr gut« bestanden.

Neue Leitplanken für die Personalarbeit

Und auch dieser Baustein macht eine berufliche Tätigkeit im EDEKA-Einzelhandel noch attraktiver: Seit Ende 2022 gilt in der Einzelhandelssparte der EDEKA Minden-Hannover ein neuer Personalkodex. Von Praktika und Berufsausbildung über Arbeitszeiten bis hin zum Gesundheitsschutz – die umfassende Grundsatz-Sammlung liefert das Fundament für die aktive Personal- und Führungsarbeit in den Märkten. Der Verhaltenskodex definiert dabei verbindliche Maßnahmen und Ziele, an deren Einhaltung sämtliche Führungskräfte gemessen werden.

Im Rahmen von »Führung@EDEKA« absolvierten im zurückliegenden Geschäftsjahr zudem acht Gruppen mit insgesamt knapp 100 Teilnehmenden Führungskräfteprogramme für die Bereiche Verwaltung, Logistik, Produktion und Einzelhandel. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten gehören hier unter anderem Themenkomplexe wie »Kundenorientierung«, »Mitarbeiterentwicklung« oder auch »Kommunikationskills«.

Fortbildung und Förderung

Um den stetig wachsenden Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden, gibt der Unternehmensverbund mit seinem Seminarangebot das richtige Rüstzeug an die Hand, um Fachkenntnisse weiter auszubauen, Käufer als Stammkunden an die Frischetheken zu binden. Dafür sorgen verschiedene Fachlaufbahnen und verhelfen zum beruflichen und privaten Erfolg der Mitarbeiter.

Insgesamt 14 Teilnehmer starteten Ende November ihre Ausbildung zum Seafood-Experten. In acht Modulen und zwölf Monaten lernen sie in der Fachlaufbahn »Fisch und Meeresfrüchte« die maritimen Rohstoffe in allen Facetten kennen und erfassen so ihre Komplexität: von der Erzeugung bis zur Vermarktung. In Verkaufsgesprächen, Thekengestaltung und Geschäftsprozessen sollen die Mitarbeiter so künftig mit umfassender Expertise überzeugen. Zu Besuch beim Fischlieferanten Hagenah gaben die Hamburger Kollegen vor Ort Einblicke in die Produktion und Herstellung von Fischspezialitäten.

Auch Käse gehört bereits mit zu einem der beliebtesten Lebensmittel im Einzelhandel. Im September begann die entsprechende Fachlaufbahn und bildete acht Mitarbeiter innerhalb von drei Monaten zum Käseberater aus. Von der Grundlage der Käseherstellung, über Sensorik, Verkaufsgespräche bis hin zu einem tollen Weinseminar. All das lernten die Teilnehmer in drei verschiedenen Modulen und waren dabei in der Bio Hafenkäserei Münster, in der Eventküche WEZ Stadthagen und im European Cheese Center Hannover unterwegs.

Für Mitarbeiter aus Verwaltung, Logistik und Produktion bietet das interne Orientierungs- und Entwicklungsprogramm »EDEKA Entwicklungskompass« die Chance, sich mit den Karrierewegen auseinanderzusetzen, um für sich den richtigen im Unternehmen zu finden. Nach einem Jahr persönlicher und beruflicher Entwicklung feierten 14 Potenzialträger im November das Ende ihrer gemeinsamen Reise. Gerade das Thema »Netzwerken« war ein grundlegender Baustein, der mithilfe von Rollenspielen, Aktivierungs- und Reflexionsübungen gefestigt wurde.



FLEXIBILITÄT, VERANTWORTUNG – UND DEN KUNDEN ZUHÖREN

Karl Kordes ist ein alter Hase in der Position des Marktleiters bei MARKTKAUF. Seit 2008 ist er in Espelkamp aktiv. Schon seit über 40 Jahren bei der EDEKA Minden-Hannover. Zum beruflichen Selbstverständnis des 61-Jährigen gehört es, örtlich flexibel zu sein und viel Zeit und Kraft in seinen Job zu investieren. Schon als junger Verkäufer hatte Karl Kordes immer das nächste Ziel vor Augen. Er wurde Abteilungsleiter, dann Geschäftsgruppenleiter Food, stellvertretender Marktleiter und schließlich Marktleiter. Karl Kordes kam herum, lernte viele Standorte und Menschen kennen. Was ihm an seiner Führungsposition am besten gefällt? Da ist zum einen die Verantwortung und das weitgehend selbstständige Arbeiten. Zum anderen natürlich der Kontakt zu seinen Kunden und Kollegen und sich um deren Wünsche und Bedürfnisse zu kümmern. Karl Kordes ist davon überzeugt: Erfolgreich ist man nur als gut eingespielte Truppe. Ohne gegenseitiges Vertrauen und Teamgeist könnte der MARKTKAUF-Standort in Espelkamp nicht so gut funktionieren.





EHRUNG, WEITERBILDUNG – UND VIELLEICHT EIN EIGENER MARKT

Melina Miebach hat ihre Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel mit der Gesamtnote »Sehr gut« absolviert.

Vergangenes Jahr wurde die Kalletalerin dafür zusammen mit rund 60 weiteren Nachwuchskräften aus den Bereichen Groß- und Einzelhandel sowie Logistik und Produktion der EDEKA Minden-Hannover geehrt. Die feierliche Auszeichnung fand im Congress Centrum in Hannover statt. Für die 24-Jährige steht fest: Ihre Arbeit ist vielfältig, ihr Arbeitgeber bietet attraktive Möglichkeiten, sich persönlich wie professionell weiterzuentwickeln, und deshalb seien beide rundum empfehlenswert. Und Melina Miebach nutzt die sich ihr bietenden Chancen: Seit August 2022 nimmt sie am Junioren-Aufstiegsprogramm (JAP) des EDEKA-Verbands teil und verbessert so ihre beruflichen Perspektiven. Als Marktleiterin zu arbeiten ist eine Möglichkeit. Und sogar der Schritt in die Selbstständigkeit als Unternehmerin mit eigenem EDEKA-Markt rückt für die erfolgreiche Jung-EDEKAnerin in greifbare Nähe.

Dimensionen von Diversität

Unabhängig von individuellen Lebensumständen und soziodemographischen Aspekten – um die vielfältigen Perspektiven und Erfahrungsschätze der Mitarbeiter umfassend im Arbeitsalltag zu integrieren, entwickelt die EDEKA Minden-Hannover ihre Aktivitäten für Chancengleichheit, Diversität und Inklusion stetig weiter. 2022 beschäftigte der Unternehmensverbund rund 1.200 Menschen mit Schwerbehinderung in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung. Darüber hinaus trugen erneut unternehmensinterne Sprachkurse für Kolleginnen und Kollegen mit Zuwanderungshintergrund – zum Beispiel in den Produktionsbetrieben von Bauerngut – dazu bei, dass die Mitarbeiter schneller und umfassend integriert werden können.

Vergangenes Jahr startete zudem das Pilotprojekt »Audit berufundfamilie@EDEKA« mit Interviews von Beschäftigten im Einzelhandel. Hierbei stand die verbesserte Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben im Mittelpunkt. Darauf basierend werden seit April dieses Jahres konkrete Maßnahmen im selbstständigen EDEKA-Einzelhandel und bei MARKTKAUF definiert. Parallel dazu sorgte im Berichtsjahr das »Cross-Mentoring OWL« – ein Mentoring-Programm für Frauen – dafür, dass sich für Frauen bei der EDEKA Minden-Hannover kontinuierlich bessere Chancen auf Führungspositionen eröffnen. Seit 2022 vernetzen sich auch zahlreiche Kolleginnen aus allen Geschäftsbereichen im »Karriere-Netzwerk für Frauen«. Sie geben ihre Erfahrungen weiter, diskutieren über Herausforderungen und Unterstützungen für Frauen auf dem Weg in Führungspositionen und bauen wertvolle Kontakte auf. Fachliche Vorträge interner Referentinnen oder externer Beraterinnen bieten die Basis für den Austausch und Wissenstransfer. Zum Jahresende haben sich fast 200 Frauen dem Netzwerk angeschlossen. Die Vielfalt im Unternehmen wurde außerdem gefeiert – nämlich beim »Christopher Street Day«. Rund 100 EDEKAner sämtlicher Handelsstufen waren im Juni in Berlin mit eigenem Truck am Start. Im Jahresverlauf gründete sich auch die »nie zu bunt« – LGBTIQ+ Gruppe der EDEKA Minden-Hannover auf Facebook.



Die Bekanntheit der LGBTIQ+ Gruppe soll sich in allen Unternehmensteilen deutlich verstärken.



Der selbstständige Kaufmann Marc Kuhlmann ist seit 2021 Aufsichtsratsvorsitzender der EDEKA Minden-Hannover.



Tradition & Verantwortung

3 Fragen an Marc Kuhlmann

Herr Kuhlmann, was macht das genossenschaftliche EDEKA-Modell in diesen schwierigen Zeiten aus Ihrer Sicht so wertvoll für die Kaufleute?

»Die Genossenschaft ist meiner Meinung nach die beste aller Organisationsformen. Jedes Mitglied gibt zwar einen Teil unternehmerische Freiheit auf, erhält aber konkrete Mehrwerte zurück. Nicht der Shareholder-Value steht an erster Stelle, sondern das Schaffen und der Erhalt selbstständigen Unternehmertums. Darin ist eine Nachhaltigkeit verankert, die es so nirgendwo gibt.«



Sehen Sie Raum für Verbesserungen, bzw. an welchen Stellschrauben könnte gedreht werden, um die EDEKA Minden eG widerstandsfähiger zu machen?

»Wir müssen noch flexibler und schneller auf aktuelle Herausforderungen eingehen. Dazu gehört auch, standardisierte Handelsprozesse weiter zu digitalisieren. Und ich bin davon überzeugt, dass es richtig ist, uns konsequent auf unser Kerngeschäft zu konzentrieren. Wir verkaufen Lebensmittel – die richtige Ware, am richtigen Ort, zum richtigen Zeitpunkt und zum besten Preis. So erfüllen wir alle Kundenwünsche.«

Das Prinzip des selbstständigen Einzelhandels prägt den deutschen Lebensmittelhandel. Worin liegen die entscheidenden Vorteile gegenüber zentralgesteuerten Filialisten?

»Wir stellen uns regional und lokal auf unsere Kunden vor Ort ein. Dort, wo ein zentralisierter Konzern mit der Gießkanne arbeitet, kümmern wir uns um jedes einzelne Pflänzchen. Gleiches gilt für unseren wichtigsten Erfolgsbaustein: unsere Teams. Individuelle Förderung und persönliches Miteinander setzen selbstständige Kaufleute am besten um.«

Eine starke und unabhängige Gemeinschaft

Die russische Invasion in der Ukraine löste – nicht nur in Deutschland – eine ökonomische Kettenreaktion aus. Die künstlich herbeigeführte Verknappung von Gaslieferungen aus Russland führte zu explodierenden Energiepreisen. Und die wiederum befeuerten europaweit die Inflation. Auch zur Bewältigung solcher Extremsituationen hat der EDEKA-Verband seine Interpretation der genossenschaftlichen Idee über viele Jahrzehnte hinweg kultiviert. Nachhaltige und marktgerechte Lösungen für die EDEKA-Kunden gehören genauso dazu wie Antworten zur Stärkung des selbstständigen EDEKA-Einzelhandels.

Rückenwind für Existenzgründer

Die größte Privatisierungsoffensive in der Unternehmensgeschichte der EDEKA Minden-Hannover drückte dem zurückliegenden Geschäftsjahr ihren Stempel auf. 55 Supermärkte – darunter 29 ehemalige Kaiser's Tengelmänn-Märkte im Großraum Berlin und 15 NP-Märkte – wurden 2022 in die Hände von EDEKA-Kaufleuten überführt. Ein deutliches Signal zur Umsetzung der satzungsgemäß festgeschriebenen Förderung des mittelständischen Unternehmertums innerhalb der EDEKA Minden eG. Vielfach erhielten Existenzgründer – also beispielsweise ehemalige Marktleiterinnen und Marktleiter – die Chance, ihren Traum vom eigenen EDEKA-Markt zu verwirklichen. Insgesamt 44 Jungunternehmer gingen an den Start.

Mit der Übergabe der Standorte gehen umfassende Potenzialanalysen einher. Die Grundlage hierfür bildet ein 2022 erstmals gestartetes und über fünf Monate angelegtes Existenzgründerprogramm. Inhaltlich stehen hier betriebswirtschaftliche Aspekte, Arbeitsrecht, Qualitätsmanagement, Revision und Unternehmensführung im Fokus. Aber auch der Rollenwechsel von der Marktleitung zum Unternehmer wird anhand eines speziellen Persönlichkeitstrainings adressiert.



STROM-SONDERTARIF FÜR EDEKANER

EDEKA ist eine Genossenschaft, die auch in schwierigen Zeiten füreinander einsteht. Aktuelles Beispiel sind die explodierenden Energiepreise, auf die die EDEKA Versorgungsgesellschaft mbH (EVG) im vergangenen Jahr im Sinne der Genossenschaftsmitglieder reagierte. So hat die EVG ein Programm zur Kostendämpfung für alle selbstständigen Kaufleute auf den Weg gebracht, die von den extremen Preissteigerungen betroffen sind.



EXISTENZGRÜNDER VERNETZT

»Mit so viel Rückenwind freue ich mich nun sehr auf den Schritt in die Selbstständigkeit, um meinem Markt eine persönlichere Note zu geben und meinen Kunden damit ein noch besseres Einkaufserlebnis bieten zu können.« Christian Janz, Marktleiter vom NP-Markt Neustadt am Rübenberge. Auch fernab des Existenzgründer-Programms tauschen sich die 29 Teilnehmer regelmäßig aus und unterstützen sich bei Fragen und Diskussionspunkten.



IMMER MEHR LADESÄULEN FÜR ÖKOSTROM

Die EDEKA Minden-Hannover investiert stetig in ihre Infrastruktur zum Stromtanken. Wer den eigenen Stromer mit Ökostrom aufladen will, kann dies beim Einkaufen zukünftig an vielen EDEKA-Standorten tun.

Der Ausbau des Netzes geht mit der konsequenten Stromversorgung der Märkte aus erneuerbaren Energiequellen einher. 2022 verfügten etwa 150 Märkte über »grüne« Ladestationen für ihre Kunden. Allein 2023 sollen mindestens weitere 50 Standorte ausgestattet werden. Bis 2025 werden so rund 33 Millionen Euro in das Infrastrukturnetz fließen. Federführend hierfür ist die Tochtergesellschaft EDEKA-MIHA Charge GmbH.



UMWELTFREUNDLICH TRIFFT INNOVATIV

Die Baugenehmigung für den »Zukunftsmarkt« im brandenburgischen Nauen wurde im Dezember 2022 erteilt. Das EDEKA Center wird im zweiten Quartal 2024 öffnen. Es wird eine Art Testlabor für nachhaltigere Bauweisen und somit die Blaupause sein, um flächendeckend innovative und nachhaltigere Standards zu entwickeln. Das Objekt ist mit umweltfreundlichen Baustoffen nach dem Passivhausstandard gebaut und überzeugt mit nachhaltigerer Ausstattung. Der externe Wärmebedarf reduziert sich um 100 Prozent, der Gesamtstromverbrauch um ein Drittel. Erstmals wird ein Stromspeicher zur Vorhaltung des durch PV-Anlagen erzeugten Stroms genutzt. Das Investitionsvolumen beträgt über 13 Millionen Euro.

Verantwortung noch fester verankert

Verantwortungsvolles Handeln gehört seit jeher zum genossenschaftlichen Selbstverständnis der EDEKA Minden-Hannover. Unternehmerischer Erfolg und nachhaltiges Handeln gehören untrennbar zusammen. Der Erhalt natürlicher Ressourcen sowie stabile und funktionierende gesellschaftliche Strukturen sind entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg der selbstständigen EDEKA-Kaufleute. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel, ökonomische, ökologische und soziale Kriterien miteinander in Einklang zu bringen. Verankert in der Unternehmensstrategie definiert die »Agenda 2025« die selbstgesteckten Nachhaltigkeitsziele. Darüber hinaus erweitern die von den Vereinten Nationen verabschiedeten Sustainable Development Goals den eigenen Handlungsrahmen – siehe auch [Seite 43](#).

Vor dem Hintergrund zukünftiger Herausforderungen und gesetzlicher Anforderungen wie beispielsweise der nicht finanziellen Berichterstattung »Corporate Sustainability Reporting Directive« kurz »CSRD« und auch der EU-Taxonomie-Verordnung handelt die EDEKA Minden-Hannover schon heute für die Zukunft, um in Sachen Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Handeln nicht nachzulassen.

Mit der neu geschaffenen Stabsstelle »Nachhaltigkeit« bindet der Verbund den wichtigen Themenkomplex zukünftig noch stärker an die Unternehmensstrategie, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen. Das Team wird sowohl den Vorstand als auch den unternehmensinternen Steuerungskreis – ein Netzwerk aus Nachhaltigkeitskoordinatoren aus allen Geschäftsbereichen – beraten. Eingebunden in relevante Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse soll es seine Partner außerdem in die Lage versetzen, vorab definierte Nachhaltigkeitsziele eigenständig umzusetzen. Auch die Koordination zur regelmäßigen Berichterstattung über die Nachhaltigkeitsaktivitäten in Anlehnung an den GRI-Standard wird dann in der Stabsstelle verantwortet. Das Experten-Team will sich dort, wo dies bereits umsetzbar ist, an entsprechenden Kriterien der neuen CSRD-Berichtspflicht orientieren.

Wertschätzung für Lebensmittel

Während des gesamten zurückliegenden Berichtsjahres prägten bekannte EDEKA-Aktionen das Handeln im Verbund. Umfangreiche Lebensmittelspenden an regionale und lokale Tafel-Organisationen unterstützten erneut den Kampf gegen die Verschwendung wertvoller Nahrungsmittel. Zahlreiche Artikel im Wert von 1,6 Millionen Euro wurden hierbei gespendet. Auch erfolgreiche Projekte wie die »Lebensmittel-Rettertüte«, »Liebe²« – ein zweites Leben für optisch nicht mehr perfektes Obst und Gemüse, aber noch verzehrfähig – oder auch das »Zu schade für die Tonne-Regal« bilden seit mehreren Jahren bekannte Maßnahmen. Die Liebe zu Lebensmitteln geht am besten mit gesellschaftlichem Engagement einher: Ab Mitte September 2022 rief die EDEKA Minden-Hannover den Aktionsmonat »Lebensmittelwertschätzung« aus. Ziel war es, die Verbraucher einen Monat lang noch intensiver rund um den Themenkomplex »Lebensmittelwertschätzung« zu informieren und sie zudem immer stärker zu sensibilisieren. Teil der Initiative war eine »10-Tage-Challenge« mit verschiedenen Aufgaben zur individuellen Einkaufsplanung, Lebensmittellagerung und Resteverwertung, die zum Umdenken und Ändern der eigenen Gewohnheiten beitragen können.

Soziales Engagement

Eine weitere tragende Säule zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders innerhalb der Region stellt die Arbeit der gemeinnützigen Stiftung der EDEKA Minden-Hannover dar. Bis Jahresende standen Einnahmen in Höhe von rund 146.000 Euro zur Verfügung, zusammengesetzt aus Zinserlösen und Spendengeldern. Knapp 47.000 Euro davon spendete die Stiftung an unverschuldet in Not geratene Privatpersonen. 115.000 Euro wurden an gemeinnützige Organisationen übergeben. So erhielt beispielsweise der Förderverein Schutzengel Huus e. V. (Uplengen) im Juni 2022 die Spendensumme von 10.000 Euro. Das »Schutzengel-Huus« Michael schließt im gesamten Nordwesten eine Lücke in der Versorgung schwer erkrankter, pflegebedürftiger Kinder, die von einer intensivmedizinischen Betreuung im Krankenhaus in eine ambulante Pflege zu Hause wechseln sollen. Weitere 5.000 Euro gingen an den »Laughing Hearts e. V.«. Der Verein betreut derzeit in 22 sozialen Einrichtungen in neun Bezirken in der Region Berlin und Brandenburg rund 2.500 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahren.



BIOTOP FÜR BEWUSSTEN GENUSS

Das noch junge Fachmarktconcept NATURKIND steht für bewussten Genuss mit regionalen, saisonalen und unverpackten Lebensmitteln in Bio-Qualität. Hier finden sich Produkte bekannter Bio-Marken und Anbauverbände. Frische-Sortimente wie Obst und Gemüse sowie Fleisch, Wurst und Käse in Bedientheken bilden das Herzstück der Märkte. Das EDEKA Center Stern-Center in Potsdam, das EDEKA Center No. 1 in Berlin-Steglitz, das EDEKA Center in Magdeburg sowie MARKTKAUF Bad Salzuflen bieten die NATURKIND-Produkte im Rahmen von Shop-in-Shop-Konzepten ebenfalls an. Seit Dezember verfügt zudem der neu eröffnete MARKTKAUF Rangsdorf über eine eigene NATURKIND-Welt.



EDEKANER HELFEN DER UKRAINE

Schon seit den ersten Tagen des Ukraine-Krieges wird in ganz Deutschland Hilfe organisiert. Fast eine Million Euro an Geldspenden für Hilfsorganisationen sowie weit über 100 Tonnen an Sachspenden für geflüchtete Menschen sammelten der EDEKA-Verbund, die EDEKA-Kaufleute, -Mitarbeiter und -Kunden, um schnell und direkt zu helfen.



DIE ZUKUNFT WIRD HEUTE GESCHRIEBEN

»Auf ZukunftsWegen« befanden sich zum Ende des Jahres fünf Märkte innerhalb des Absatzgebiets der EDEKA Minden-Hannover. An der Seite des WWF macht sich der Verbund mit diesem jungen, nachhaltigeren Einzelhandelskonzept für mehr Umweltschutz stark. Im EDEKA-Markt Siemensstraße in Berlin weisen Marktleiterin Kathrin Tröger und ihre Mitarbeiterin Julia Maeker ihre Kundschaft gerne auf die nachhaltigen Maßnahmen hin.

Ob Ökostrom, weniger Verpackungsmüll, mehr Bio-Produkte oder reduzierte CO₂-Emissionen – der zugrunde liegende Maßnahmenkatalog umfasst 47 Kriterien, die zusammen mit der Umweltschutzorganisation entwickelt werden. Vergangenen Sommer wurde der EDEKA-Markt Siemensstraße in Berlin als dritter Standort mit der Panda-Tatze des WWF für seinen eingeschlagenen Zukunftsweg ausgezeichnet. Die Auszeichnung gilt für zwei Jahre. Nach Ablauf überprüfen der WWF und die EDEKA Minden-Hannover erneut sämtliche Maßnahmen für eine Wiederauszeichnung.



Türöffner Nachhaltigkeit

In der aktuellen Phase markanter gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Umbrüche macht unternehmerischer Spielraum im Wettbewerb den entscheidenden Unterschied. Nachhaltig gestalteter Handel öffnet ihm zusätzliche Türen und Chancen. Integriert in die eigene Nachhaltigkeitsstrategie agiert die EDEKA Minden-Hannover als Partner des WWF. Neben dem in diesem Kontext praktizierten Umwelt- und Ressourcenschutz schafft die immer verantwortungsvollere Ausrichtung des Unternehmensverbunds so zugleich ein stetig wachsendes Maß an Flexibilität. Der zunehmende Einsatz erneuerbarer Energien, kombiniert mit effizientem Energiemanagement, sowie der kontinuierliche Ausbau des Angebots an regional erzeugten Lebensmitteln steigert die Unabhängigkeit.

Im September 2022 wurde der Vertrag für die strategische Partnerschaft mit dem WWF auf nationaler Verbundebene um weitere zehn Jahre verlängert. Das Ziel lautet, die Lieferketten und somit die Versorgung von Menschen und Märkten noch ökologischer zu gestalten und diese damit langfristig abzusichern.

ER IST AN KONKRETE HANDLUNGSFELDER GEKNÜPFT:

- _____
- Fisch und Meeresfrüchte
- _____
- Holz/Papier/Tissue
- _____
- Palmöl/Palmkernöl
- _____
- Soja/Nachhaltigere Nutztierfütterung
- _____
- Süßwasser
- _____
- Klima
- _____
- Verpackungen
- _____
- Beschaffungsmanagement kritischer Agrarrohstoffe
- _____





ANHANGS-
VERZEICHNIS

Strategischer Ansatz

Eine ausgefeilte Unternehmensstrategie, klare Strukturen und realistisch gesetzte Meilensteine sind für die EDEKA Minden-Hannover maßgebliche Leitplanken, um ihre in der »Agenda 2025« definierten langfristigen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen (siehe auch Kapitel »Tradition und Verantwortung«, [Seite 39](#)).

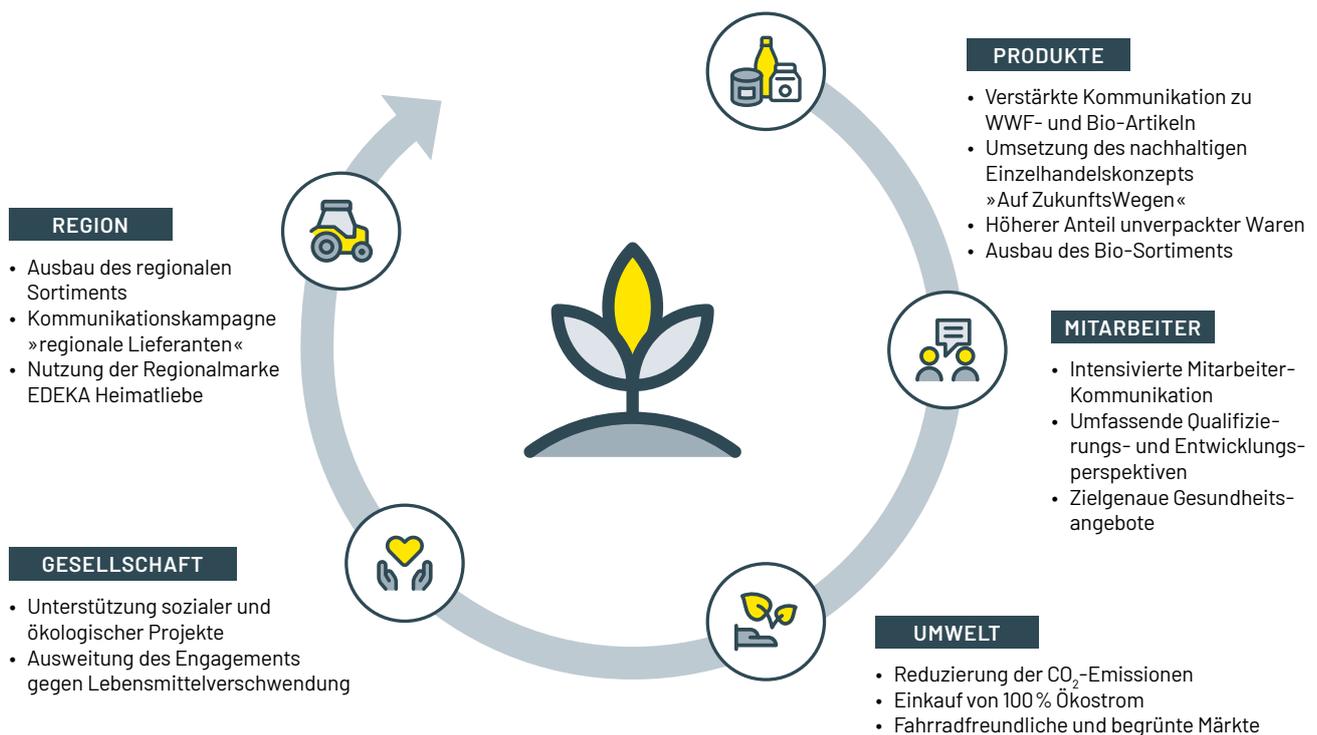
Die Säulen der integrierten Nachhaltigkeitsstrategie bilden seit 2011 die fünf Verantwortungsdimensionen:

- Produkte
- Mitarbeiter
- Umwelt
- Gesellschaft
- Region

Die seitens der Vereinten Nationen im Jahr 2015 verabschiedeten Sustainable Development Goals (SDGs) liefern einen zusätzlichen Handlungsrahmen. Siehe hierfür auch den integrierten Unternehmensbericht 2021, Seite 103.

Auf dem Weg zu einem immer verantwortungsvoller agierenden Unternehmensverbund aktualisiert die EDEKA Minden-Hannover regelmäßig ihre Nachhaltigkeitsziele. Sie werden kritisch hinterfragt, geschärft und den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. In der nachfolgenden Grafik werden die Zielsetzungen im Überblick dargestellt.

UNSERE VERANTWORTUNGSDIMENSIONEN





FÜNF VERANTWORTUNGSDIMENSIONEN UND ZIELE IM ÜBERBLICK,
ZIELSTELLUNG UND ZIELERREICHUNG 2022

Bereich	Ziel 2025	Ziel 2022	Zielerreichung 2022
Umwelt	Reduktion des CO ₂ -Ausstoßes um 70% (Basis 2011)	Weitere Reduktion des CO₂-Ausstoßes bei Wärmeerzeugung, Treibstoffen und Kältemitteln um 10% bzw. 10.600 t CO₂ zum Vorjahr	Es wurde eine CO ₂ -Einsparung von -6.192 t gegenüber dem Vorjahr erreicht
Produkte/ Region	Nationale Marke »Heimatliebe« für regionale Produkte weiter stärken – 10% Anteil »Heimatliebe«-Produkte am Gesamtumsatz O+G	Nationale Marke »Heimatliebe« für regionale Produkte weiter stärken	Absatzanteil Lager bei 11,0%, Absatz wurde um 19,5% gesteigert Umsatzanteil Lager bei 11,8%, Umsatz wurde um 32,2% gesteigert
Produkte	Umsatzsteigerung von Bio-Artikeln auf 1 Mrd. Euro	Steigerung Bio-Umsatz um 15% auf den Vorjahresumsatz 2021	Bio-Umsatz +3,0% auf 626.249.986 Euro
Mitarbeiter	Weichenstellung bis 2025, um familienfreundlichster Lebensmitteleinzelhandel in der Region zu werden	Gemeinsame Leitplanken im Unternehmensverbund zur Familienfreundlichkeit/ Vereinbarkeit erarbeiten (Fokus EH/ Produktion/ Logistik)	Der Fokus 2022 lag auf dem EH. Hier wurde ein Audit als Pilot gestartet. Innerhalb des Audits wurde ein gemeinsamer Familienbegriff definiert und es wurden Handlungsfelder hervorgehoben (Information/Kommunikation, Führung) Gemeinsam mit dem Gesundheitsmanagement wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet
Gesellschaft	Jeder Markt unterstützt kontinuierlich und partnerschaftlich mindestens ein soziales und / oder ökologisches Projekt	Konzeptionelle Begleitung von sozialen und ökologischen Projekten im EH Gemeinnützige Stiftung: weitere Unterstützung der Stiftungsbotschafter	Begleitung des Marktkonzeptes »Auf Zukunftswegen« Gemüsebeete für Kids: 55 neue Partnerschaften vermittelt Stiftungsbotschafter werden kontinuierlich unterstützt

IM DIALOG MIT ANSPRUCHSGRUPPEN

Zu zahlreichen verschiedenen – internen wie externen – Anspruchsgruppen pflegt die EDEKA Minden-Hannover Jahr für Jahr kontinuierlichen Kontakt. Denn für den Unternehmensverbund ist es auch über die eigene Nachhaltigkeitsstrategie

hinaus von zentraler Bedeutung, im konstruktiven und vertrauensvollen Austausch mit ihnen zu stehen. Dazu wurde bereits im Jahr 2012 folgende, auf vier zentralen Gruppen basierende Anspruchsgruppenmatrix entwickelt.

Anspruchsgruppen	Themen	Dialogformen
Mitglieder (selbstständige Einzelhändler)	<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Sicherheit • Stabilität • Mitarbeitergewinnung und -bindung • Klima- und Ressourcenschutz • Gesellschaftliches Engagement vor Ort • Werte der Genossenschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Interne Dialogforen (sog. Börsen) • Einzelhandelsbeirat⁵⁾ • Generalversammlung • Kundendienst
Verbraucher	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität • Produktsicherheit • Herkunft der Produkte • Verbraucherschutz • Ressourcenschutz • Energieeinsparung • Soziale Themen (entlang der Lieferkette und vor Ort) • Umgang mit Mitarbeitern 	<ul style="list-style-type: none"> • Kundentelefon • Gespräche im Markt • Marktforschung • Soziale Medien • Öffentlichkeitsarbeit
Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsbedingungen • Ausgleich Beruf und Privatleben • Gesundheitsmanagement • Berufliche Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsgespräche • Intranet • Mitarbeiterbefragungen • Austausch über Betriebsrat • »Meine Idee« Ideenmanagement • Mitarbeiterzeitschrift »wir«
Gesellschafter	<ul style="list-style-type: none"> • Strategie des Unternehmensverbunds 	<ul style="list-style-type: none"> • Nationale Foren • Regionsübergreifende Arbeitskreise • Sprecherrunde

MITGLIEDSCHAFTEN

Siehe auch Kapitel »Tradition und Verantwortung« sowie [Seite 47](#) im Anhang für unsere Partnerschaft mit dem WWF. Eine Übersicht all unserer Mitgliedschaften und Kooperationen ist im integrierten Unternehmensbericht 2021 auf Seite 105 aufgeführt.

⁵⁾ 2022 haben diese Dialogformen sowohl virtuell als auch in Präsenz stattgefunden

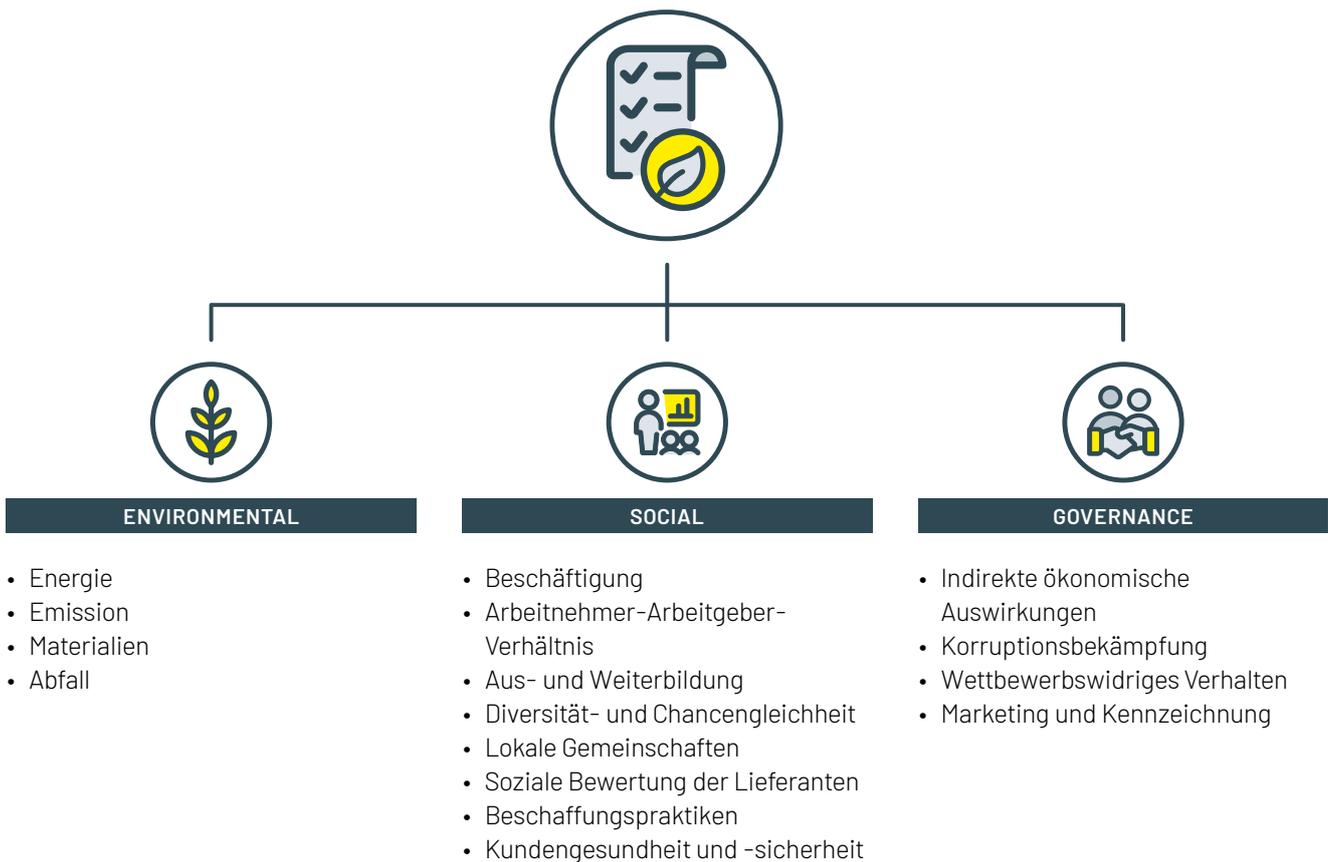


STRUKTURIERTE DEFINITION VON NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Um alle wesentlichen und für die EDEKA Minden-Hannover relevanten Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren, fand 2014 ein Workshop mit dem Vorstandsteam, Mitgliedern der Geschäftsführung, Mitgliedern des Aufsichtsrats sowie des Betriebsrats statt. Ausgerichtet an der internationalen Norm ISO 26000 wurden in diesem Rahmen die Handlungsfelder bewertet und definiert.

Die Priorisierung der Handlungsfelder fand in fünf Arbeitsgruppen statt – mit je einer Gruppe pro Verantwortungsdimension. Dabei wurden auch die drei wesentlichen Anspruchsgruppen Mitarbeiter, Mitglieder und Kunden berücksichtigt. Die Herangehensweise jeder Gruppe basierte auf einem vorab festgelegten Katalog mit Arbeitsfragen sowie einer Wesentlichkeitsmatrix als weitere Hilfestellung. Die zuvor als relevant identifizierten Handlungsfelder wurden entsprechend in die Wesentlichkeitsmatrix eingeordnet. Diese Felder werden regelmäßig auf Aktualität geprüft.

ÜBERBLICK WESENTLICHE THEMEN



Umwelt

Ihr strategisches Umweltmanagement gestaltet die EDEKA Minden-Hannover auch in den kommenden zehn Jahren in enger Partnerschaft mit dem WWF. Das gemeinsame Ziel lautet, die Lieferketten und somit die Versorgung von Menschen und Märkten noch ökologischer zu gestalten und diese damit langfristig abzusichern. Die Kooperation hat folgende Handlungsfelder im Blick: Fisch und Meeresfrüchte, Holz/Papier/ Tissue, Palmöl/Palmkernöl, Soja, Süßwasser, Klima, Verpackungen sowie das Beschaffungsmanagement kritischer Agrarrohstoffe.

Siehe auch Kapitel »Tradition und Verantwortung« [Seite 41](#) sowie den integrierten Unternehmensbericht 2021, Anhang 8, Seite 106 für die Liste der vollständigen Ziele der Partnerschaft.

ENERGIEVERBRAUCH NACH PRIMÄRQUELLEN 2022 IN GIGAWATTSTUNDEN (GWH)

Energieverbrauch nach Primärquellen	2022	Tendenz (Vorjahr)
Direkter Energieverbrauch	360,67	→
Gas (Erd- & Flüssiggas)	162,06	↓
Heizöl	4,26	↓
Kraftstoffe (Lkw, Pkw) ⁶⁾	194,36	↑
Transport (Lkw) – Diesel	164,19	→
Transport (Lkw) – LNG	16,70	↑
Dienstwagen (Pkw)	13,47	↑
Indirekter Energieverbrauch	320,62	→
Strom	308,93	↓
Fernwärme	11,69	↑
Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation	681,29	→

Energieintensität der Organisation ⁷⁾	2022	Tendenz (Vorjahr)
Energieverbrauch in GWh	681,29	→
Flächen in m ²	1.271.655	↑
Energieintensitätskennzahl in kWh/m²	535,8	↓

ENERGIE UND EMISSIONEN

Klima- und Ressourcenschutz, Dekarbonisierung und die stetige Steigerung der Energieeffizienz im gesamten Unternehmensverbund stehen für die EDEKA Minden-Hannover dauerhaft im Fokus. In den zurückliegenden zehn Jahren wurde der CO₂-Ausstoß um 70 Prozent im Vergleich zu 2011 reduziert. Damit konnte das ursprünglich für 2025 gesetzte Ziel vorzeitig erreicht werden.

Für aktuelle Maßnahmen zu optimierter Energieeffizienz im Unternehmensverbund und regenerativen Energien in den Märkten siehe auch Kapitel »Partner und Versorger«, [Seite 20](#) und [23](#).

DIREKTE UND INDIREKTE THG-EMISSIONEN IN TSD. T CO₂-ÄQUIVALENT (SCOPE 1 & 2)

Direkte und indirekte THG-Emissionen	2022	Tendenz (Vorjahr)
Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	88,85	↓
Gas (Erd- & Flüssiggas)	40,49	↓
Heizöl	1,33	↓
Kraftstoffe (Lkw, Pkw) ⁶⁾	47,03	→
Transport (Lkw)	43,40	→
Dienstwagen (Pkw)	3,62	↑
Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)	3,41	↑
Strom	0,00	
Fernwärme	3,41	↑
Summe THG-Emissionen (Scope 1 & 2)	92,26	↓

Intensität der THG-Emissionen ⁷⁾	2022	Tendenz (Vorjahr)
Summe der THG-Emissionen in Tsd. t	92,26	↓
Flächen in m ²	1.271.655	↑
Intensität der THG-Emissionen kg CO₂-e/m²	72,6	↓

⁶⁾ ohne Kraftstoff für Notstromaggregate

⁷⁾ Gesamtfläche gemäß Flächenschlüssel (Verkauf, Lager, Produktions- und Büroflächen)



MASSNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS (EINSPARUNG IN MWH)⁸⁾

Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs	2022	2021
Beleuchtung (Planung gemäß Aktionsplan)	800	1.320
Umrüstung der Beleuchtung auf LED		
Optimierung Lichtsteuerung durch Reduzierung der Einschaltzeiten		
Kühlung (Planung gemäß Aktionsplan)	2.850	1.165
Erneuerung der Anlagentechnik (Austausch der Kälteanlage)		
Erneuerung der Kühlmöbel		
Organisation und Schulung	440	440
Einführung von Energiebeauftragten in den Märkten	4.090	2.925

MATERIALIEN

PRODUKTE

Innerhalb der Verantwortungsdimension »Produkte« wird die gesamte Wertschöpfungskette beleuchtet. Wichtig ist dabei, nachvollziehen zu können, unter welchen Bedingungen und mit welchen Ressourcen die unterschiedlichen Lebensmittel sowie Artikel des täglichen Bedarfs produziert werden. Bei der Zertifizierung der Märkte nach geltenden Bio-Standards ist die EDEKA Minden-Hannover mit zum Jahresende 1.293 Standorten bereits Spitzenreiter innerhalb des EDEKA-Verbands. Im abgelaufenen Geschäftsjahr setzte der Unternehmensverbund mit Bio-Produkten 626 Millionen Euro um und erwirtschaftete damit ein Umsatzwachstum von 3,0 Prozent. Erklärtes Ziel ist es, den Anteil an Lebensmitteln aus kontrolliert ökologischem Anbau am Gesamtsortiment weiter Schritt für Schritt zu erhöhen. Bis Ende 2025 soll die Umsatzmarke von einer Milliarde Euro geknackt werden.

Für weitere produkt- und lebensmittelrohstoffbezogene Informationen siehe Kapitel »Waren und Werte«, [Seite 26-29](#) und »Markt und Märkte«, [Seite 17](#).

MATERIALIEN

Beim Einsatz von Verpackungsmaterialien zeichnet sich grundsätzlich ein deutlicher Trend hin zu Papier-Verpackungen ab. Durch den allgemeinen Rohstoffmangel infolge des Ukraine-Krieges haben sich die Bedarfe aktuell jedoch in Richtung Kunststoffartikel und »sonstige Verbunde« verschoben.

EINGESETZTE SERVICEVERPACKUNGEN (IM MARKT) JAHRESVERGLEICH 2021/2022

(in kg)	Einzelhandel ⁹⁾		Bedientheke für Backwaren ¹⁰⁾		Großhandel ¹¹⁾	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Pappe, Papier, Karton	3.471.658	2.722.979	678.322	764.807	–	–
Aluminium, sonstige Metalle	5.651	5.510	–	–	–	–
Kunststoffe	2.990.680	2.475.629	17.579	1.348	280.701	236.650
Sonstige Verbunde	22.988	6.533	1.859	1.686	–	–
Naturmaterialien	22.156	14.395	14.590	17.596	–	–

⁸⁾ kalkulatorische Werte der umgesetzten Energiesparmaßnahmen
⁹⁾ u. a. Verpackungen für Fleisch, Wurst, Käse, Obst und Gemüse, Convenience
¹⁰⁾ u. a. Verpackungsmaterial wie Bäckerbeutel, Sahne-Abdeckpapier, Pappteller
¹¹⁾ Rollbehälter-Stretchfolie

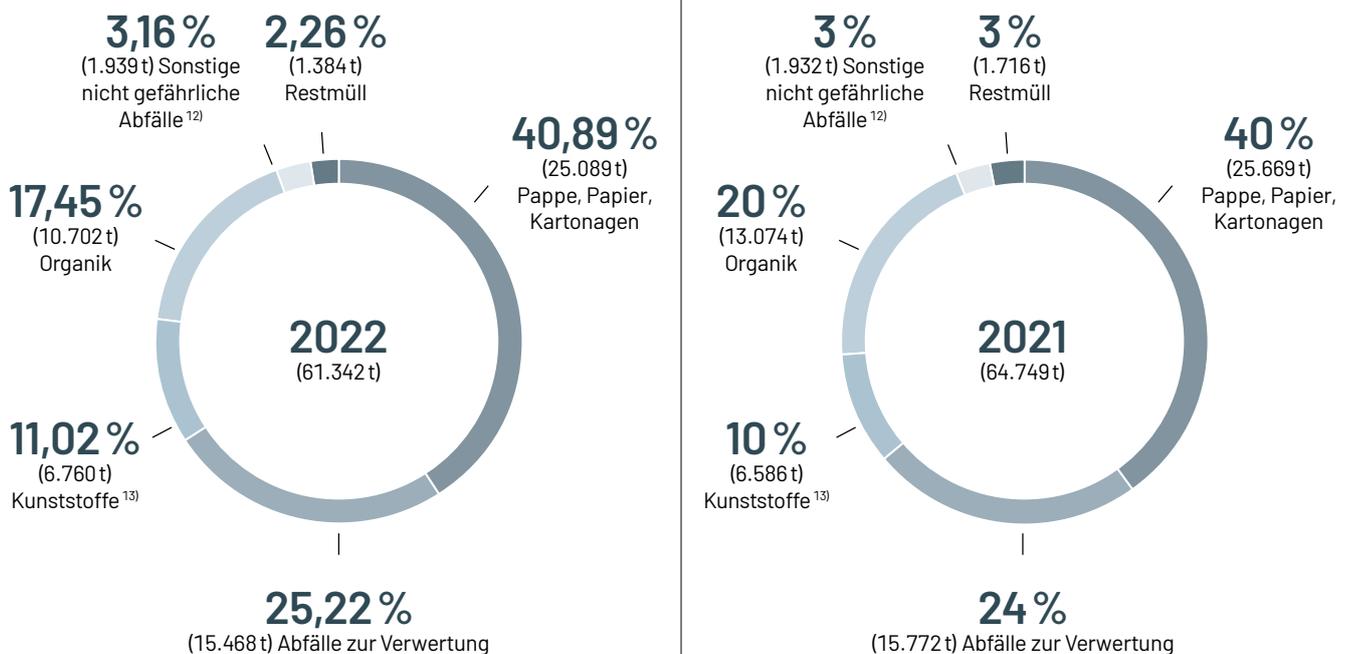
ABFALL

Konsequentes Abfallmanagement, organisiert durch die EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH, prägt unter ökologischen Gesichtspunkten weiterhin die Nachhaltigkeitsbestrebungen der EDEKA Minden-Hannover. Das bewährte Prinzip der Abfallpyramide »Vermeiden. Wiederverwenden. Recyceln.« charakterisiert die Prozessketten auf allen Handelsstufen. Es basiert auf sich wiederholenden Analysen der im Tagesgeschäft anfallenden Abfallfraktionen und -mengen. Entsprechend fordert die EDEKA Minden-Hannover ihre Partnerunternehmen der Abfallwirtschaft auf, umweltfreundliche, mit ihrem eigenen Tagesgeschäft vereinbare Lösungen zu realisieren. Der Unternehmensverbund arbeitet dabei ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsunternehmen zusammen. Die im Absatzgebiet über allen Handelsstufen angefallenen Mengen ungefährlichen Abfalls beliefen sich 2022 auf insgesamt 61.342 Tonnen (Vorjahr: 64.749 Tonnen). Zu den gefährlichen Abfällen gehören ölverschmutzte Abfälle, Mineralölgebinde, Leuchtstoffröhren, gefährliche Elektroaltgeräte, bleihaltige Starterbatterien und Akkumulatoren. Sie fallen in derart geringen Mengen an, dass wir sie nicht als wesentlich einstufen und nicht berichten.

ABFALLVERMEIDUNG UND MEHRWEG-KONZEPTE

Die EDEKA Minden-Hannover arbeitet permanent daran, Einwegmaterialien einzusparen oder den Einsatz von Papier, Kunststoffen und Folie zu beschränken. Insbesondere die betrieblichen Abläufe innerhalb von Produktionsbetrieben und Logistikstandorten bieten Potenzial, um das Aufkommen an Verpackungsmaterialien weiter Schritt für Schritt zu reduzieren. Dazu zählt zum Beispiel das Verwenden dünnerer, besser recycelbarer Folien in der Fleischverpackung. Auch das Umstellen verschiedener Produktverpackungen, beispielsweise auf innovatives Kartonboard, kommt hier zum Tragen. Immer häufiger kommen auch Mehrweg-Boxen und -Tanks zum Einsatz.

ABFALLMENGEN 2021/2022 (in t)



¹²⁾ Metall, Sperrmüll, Baumisch, Holz, ungefährliche Elektroaltgeräte

¹³⁾ inkl. PET



Soziales

Mit »Wir gehen den Mehrweg« bietet die EDEKA Minden-Hannover aktuell sechs Mehrweg-Konzepte an, um ihren Kunden umweltfreundlichere Lösungen in den teilnehmenden Märkten anzubieten: Mehrweg-Netze für frisches Obst und Gemüse sowie Jute-Beutel für Backwaren gehören genauso dazu wie Mehrweg-Frischedosen für den Einkauf an den Bedientheken.

LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG

Ein gesellschaftlich drängendes und in der Öffentlichkeit viel beachtetes Thema bleibt der Kampf gegen Lebensmittelverschwendung. Was in Obst und Gemüse steckt, das für den Verkauf in den Märkten ungeeignet, aber viel zu gut für die Tonne ist, zeigt die EDEKA Minden-Hannover fortlaufend in Sensibilisierungsprojekten zum Umgang mit Lebensmitteln (siehe Kapitel »Tradition und Verantwortung«, [Seite 40](#)).

Innerhalb der Produktionssparte wird das Bewusstsein zur Rettung wertvoller Lebensmittel ebenfalls stetig ausgebaut: Im Tochterunternehmen Bauerngut ist es gelebte Praxis, Fleischwaren zweiter Wahl oder Abschnitte von Wurstartikeln eine zweite Chance zu geben. Waren, die nicht für den Verkauf im Lebensmitteleinzelhandel infrage kommen, werden regelmäßig in der Betriebskantine verarbeitet. Außerdem werden sie im Rahmen des Werksverkaufs angeboten.

Zu den zentralen Handlungsfeldern der langfristig ausgerichteten und zukunftsorientierten Personalarbeit innerhalb des Unternehmensverbunds gehören:

- das Schaffen exzellenter, fairer und gesunder Arbeitsbedingungen
- die umfassende Qualifizierung und Entwicklung der Teams sämtlicher Handelsstufen
- gute Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Seit Ende 2022 gilt in der Einzelhandelssparte der EDEKA Minden-Hannover zudem ein neuer Personalkodex.

Der Lebensmitteleinzelhandel gilt traditionell als krisenfeste Branche. Und sichere Arbeitsplätze, gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten sowie ein verantwortungsbewusster Marktauftritt stehen für Bewerber bei der Job-Wahl weiterhin ganz oben auf der Kriterienliste. Vor diesem Hintergrund gehören die zum Verbund der EDEKA Minden-Hannover zählenden Unternehmen und Kaufleute unverändert zu den attraktivsten Arbeitgebern und gelten als vertrauenswürdige Ausbildungsbetriebe. Dennoch ist auch die EDEKA Minden-Hannover aktiv dabei, ihre Maßnahmen zur Personalgewinnung zu intensivieren und immer kreativer zu gestalten, um potenzielle Kandidaten von sich zu überzeugen und sie langfristig an sich zu binden.

Für weitere Informationen siehe Kapitel »Menschen und miteinander«, [Seite 32](#) und [Seiten 6-7](#).

MITARBEITERSTRUKTUR DER EDEKA MINDEN-HANNOVER 2022

Mitarbeiter		Gesamt	%	Männer	%	Frauen	%	Divers	%
Total		26.720	100	11.083	41	15.637	59	0	0
nach Alter	< 30 Jahre	5.420	20	2.746	51	2.674	49	0	0
	30 – 50 Jahre	11.159	42	5.031	45	6.128	55	0	0
	> 50 Jahre	10.141	38	3.306	33	6.835	67	0	0
nach Betriebszugehörigkeit	< 10 Jahre	15.171	57	6.839	45	8.332	55	0	0
	10 – 25 Jahre	7.592	28	3.052	40	4.540	60	0	0
	> 25 Jahre	3.957	15	1.192	30	2.765	70	0	0
nach Arbeitsverhältnis	befristet	2.331	9	1.366	59	965	41	0	0
	unbefristet	24.389	91	9.717	40	14.672	60	0	0
nach Arbeitszeit	Vollzeit	12.691	47	8.200	65	4.491	35	0	0
	Teilzeit	14.029	53	2.883	21	11.146	79	0	0
	davon geringfügig	2.513	18	886	35	1.627	65	0	0
	davon SV-pflichtig	11.516	82	1.997	17	9.519	83	0	0

ARBEITNEHMERVERTRETUNG UND VERGÜTUNG

Faire Entlohnung ist und bleibt eine essenziell wichtige Facette der Unternehmenskultur der EDEKA Minden-Hannover. Diese erfolgt entsprechend gültiger Tarifverträge und auf Basis der jeweiligen Qualifikationen und Tätigkeiten. Im Sommer 2021 beschloss die Regionalgesellschaft eine freiwillige Erhöhung der Tarifentgelte für ihre Beschäftigten um zwei Prozent. Die Festlegung der Vergütung erfolgt zwischen den einzelnen Tarifparteien in der Tarifkommission. Diese ist unabhängig und mit Arbeitgeber- sowie Gewerkschaftsvertretern besetzt. Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen werden öffentlich gemacht. Rund 99 Prozent der Beschäftigten sind von Tarifverträgen abgedeckt (zum Teil tarifgebunden, zum Teil tarifynwendend). Außertariflich werden die obersten Hierarchiestufen (Vorstand, Geschäftsführung, Geschäftsbereichs- und Hauptabteilungsleiter) vergütet sowie die Mitarbeiter der Softwaretochter Pentland Firth Software GmbH.

In den Arbeitnehmervertretungen setzten sich zum Jahresende rund 900 Mitarbeiter aller Unternehmensbereiche für die Interessen der Belegschaft ein. In Gesamtbetriebsräten sowie im Konzernbetriebs- und Aufsichtsrat fungieren Arbeitnehmervertreter zusätzlich als Ansprechpartner für die Geschäftsführer und den Vorstand der EDEKA Minden-Hannover. Die Grundlage bildet das Betriebsverfassungsgesetz. Dieses regelt auch die Beteiligungsrechte der Arbeitnehmervertreter.

DIVERSITÄT UND WORK-LIFE-BALANCE

Als genossenschaftlicher Verbund lebt die EDEKA Minden-Hannover ein diverses Organisationsmodell, basierend auf Chancengleichheit, Integration und Inklusion. Im Mittelpunkt stehen identische Entwicklungsmöglichkeiten für alle Beschäftigten – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Alter, Identität, sexueller Orientierung oder einer Behinderung.

Zu den strategischen Prioritäten innerhalb des Verbunds zählt es, den Anteil von Frauen in Führungspositionen stetig zu erhöhen. Die Geschlechterverteilung in Führungsriegen wird seit 2021 anhand eines Repräsentanzmaßes überprüft. Es zeigt auf, in welchem Umfang der weibliche Beschäftigtenanteil auch in den Führungspositionen des Verbunds repräsentiert wird.

Die queere Community der EDEKA Minden-Hannover mit den Namen »Nie zu bunt – wir lieben dich, so wie du bist« begleitet die Aktivitäten innerhalb des Unternehmensverbunds rund um den Themenkomplex LGBTIQ+ und hat sich zum Ziel gesetzt, diese kontinuierlich und langfristig zu professionalisieren.

Gelebte Vielfalt hat Auswirkungen auf den Arbeitsalltag. Bis 2025 möchte die EDEKA Minden-Hannover der familienfreundlichste Lebensmitteleinzelhändler innerhalb der Region werden. Siehe auch Kapitel »Menschen und miteinander«, [Seite 35](#).



AUSBILDUNG

Siehe auch Kapitel »Menschen und Miteinander«, [Seite 32](#).

Auszubildende nach Unternehmensbereichen	2022	2021
Einzelhandel (760 in Regie-Märkten, 1.818 im selbstständigen Einzelhandel)	2.578	2.700
Logistik	206	214
Produktion	115	121
Großhandel	99	88
Auszubildende insgesamt	2.998	3.123

WEITERBILDUNG

Bei der kontinuierlichen Umsetzung strategischer Zielsetzungen spielen qualifizierte Fach- und Führungskräfte naturgemäß zentrale Rollen. Sie repräsentieren somit für die EDEKA Minden-Hannover über alle Handelsstufen hinweg die wertvolle Basis des wirtschaftlichen Erfolgs. Die auf allen Verbundebenen kontinuierlich vorangetriebenen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter sichern die fachliche Kompetenz der Teams langfristig ab. Personalentwicklungsmaßnahmen sorgen dafür, dass das Personal sämtlicher Stufen unternehmerische Denkweisen entwickelt und im Tagesgeschäft entsprechend handelt. Siehe auch Kapitel »Menschen und Miteinander«, [Seite 34](#), für weitere Angaben zu unseren Weiterbildungsformaten.

Weiterbildungsstunden 2022	Stunden
Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter	29,15

LIEFERANTENBEZIEHUNGEN UND REGIONALE PARTNERSCHAFTEN

Sämtliche Lieferanten der EDEKA Minden-Hannover sind verpflichtet, die strengen EDEKA-Qualitätsvorgaben jederzeit vollumfänglich zu erfüllen. Die festgelegten Qualitätsparameter dienen dem strategischen Ziel des EDEKA-Verbunds, sein Sortiment sukzessive ressourcenschonender und umweltfreundlicher zu gestalten. Zugleich gelten für alle Lieferanten die EDEKA-Sozialstandards sowie die aktuell gültigen Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Diese müssen ebenfalls ohne Einschränkungen eingehalten werden. Der EDEKA-Verbund hat im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung zudem eigene Standards definiert, die maßgeblich dazu beitragen, lückenloses Qualitätsmanagement zu garantieren. Wegweisend für den gesamten Lebensmitteleinzelhandel ist hier zum einen die Leitlinie zur verantwortungsvollen Gestaltung des Fisch- und Meeresfrüchtesortiments. Zum anderen setzen die strengen Vorgaben für Rückstandsmengen von Pflanzenschutzmitteln in der Warengruppe Obst und Gemüse branchenweit Maßstäbe. Parallel dazu arbeitet der Unternehmensverbund daran, sein Angebot an ökologisch und fair produzierten Textilien Schritt für Schritt zu erweitern. Dazu trägt auch die EDEKA-Mitgliedschaft im Bündnis für nachhaltige Textilien bei.

EDEKA gilt traditionell als einer der bedeutendsten Vermarkter lokal und regional erzeugter Lebensmittel. Der Unternehmensverbund der EDEKA Minden-Hannover führte zum Ende des Berichtsjahres Produkte von rund 5.000 Lieferanten aus der Region. Der überwiegende Anteil dieser Lebensmittel stammt von Produzenten, die in einem Radius von 30 Kilometern um einen Super- oder Verbrauchermarkt angesiedelt sind. Sie belegen die Verbundenheit und die enge Partnerschaft zu heimischen Landwirten und Herstellern – insbesondere auch seitens des selbstständigen EDEKA-Einzelhandels.

Mit »EDEKA fair!« garantiert die EDEKA Minden-Hannover zudem, dass pro verkauftem Liter der deutschen Weidemilch des Lieferanten Ammerland zehn Cent zusätzlich an heimische Milchbauern gehen. Voraussetzung dafür ist, dass diese ihre Kühe mindestens 120 Tage im Jahr für sechs Stunden am Tag auf Weiden grasen lassen.

Mit EDEKA Heimatliebe verfügt die EDEKA Minden-Hannover als erste Regionalgesellschaft im EDEKA-Verbund über eine national vertriebene Marke. Sie repräsentiert – mit Blick auf das jeweilige Sortiment individuell zugeschnitten auf jede der sieben EDEKA-Regionalgesellschaften – »Waren aus der Region und von Herzen«. Für die EDEKA Minden-Hannover gehören beispielsweise Obst und Gemüse aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg sowie aus Ostwestfalen-Lippe (NRW) dazu. Siehe auch Kapitel »Markt und Märkte« [Seite 14, 15](#) und [17](#).

Die dauerhafte Einhaltung von sozialen Mindeststandards fordert der Unternehmensverbund von seinen Geschäftspartnern und Lieferanten als grundlegende Voraussetzung für eine Zusammenarbeit verbindlich ein. Mit der Unterzeichnung der allgemeinen Beschaffungsbedingungen der EDEKA Minden-Hannover verpflichten sich die Geschäftspartner zur Wahrung grundsätzlicher Menschenrechte und geltender arbeitsrechtlicher Bestimmungen. Daher ist die Einhaltung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) in den Vertragsbedingungen des Verbunds verankert. Die Kernarbeitsnormen umfassen u. a. Regelungen zu Arbeitszeiten, Vergütung und Mindestbeschäftigungsalter sowie die Ablehnung von Formen unfreiwilliger Arbeit.

Weitere spezifische Anforderungen für risikobehaftete Warengruppen kommen hinzu. Für Obst und Gemüse fordert die EDEKA Minden-Hannover von allen Vertragspartnern eine Zertifizierung nach Global G.A.P. – inklusive GRASP-Modul als soziale Mindestvoraussetzung – für einen Bezug an. Eine Absicherung des Warenbereichs Non-Food (unter anderem Textilien) erfolgt über die Unternehmensinitiative Amfori BSCI (Business Social Compliance Initiative). In Risikoländern hergestellte Artikel dürfen nur dann gelistet werden, wenn sie durch Amfori BSCI oder ein vergleichbares System (insbesondere SA8000 oder SMETA) überwacht werden. Die Freigabe einer Produktionsstätte erfolgt erst nach Vorlage gültiger und ausreichend guter Auditergebnisse.

Bei allen von der EDEKA Minden-Hannover gehandelten Non-Food-Artikeln, die in Risikoländern produziert wurden, erfolgte eine Überprüfung sozialer Kriterien auf der Ebene der Produktionsstätte. Dabei mussten im Berichtsjahr keine Produktionsstätten oder Lieferanten ausgeschlossen werden.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND STIFTUNGSARBEIT

Die EDEKA Minden-Hannover übernimmt auf sämtlichen ihrer Handelsstufen gesellschaftliche Verantwortung und fördert das soziale Miteinander innerhalb ihres Absatzgebiets. Dies ist fest in ihrer genossenschaftlichen DNA verankert. Im lokalen stationären Einzelhandel machen sich sowohl die selbstständigen EDEKA-Kaufleute als auch die Marktleitungen und deren Teams für das Gemeinwohl stark. Ziel bis 2025 ist es, dass jeder Markt jeweils ein soziales und/oder ökologisches Projekt unterstützt.

Dazu zählt die Förderung von Schulen und Kindertagesstätten, Vereinen oder anderen karitativen Einrichtungen. Beispielweise über das regelmäßige Spenden der in den Märkten eingenommenen Pfandbeträge aus Leergutrückgaben von Verbrauchern. Ein Großteil der im Geschäftsgebiet der EDEKA Minden-Hannover aktiven EDEKA-Kaufleute beteiligt sich an der Pfandspende-Aktion.

Gemeinsam mit der Großhandelsebene sowie der Produktionssparte werden zudem regionale und lokale Tafelorganisationen mit Ware versorgt. Bei dieser Partnerschaft kommen weiterhin durch die gemeinsam mit den EDEKA- und MARKTKAUF-Kunden durchgeführten Aktionen »Kauf eins mehr!« und »Aufunden, bitte!« sowie über die DeutschlandCard umfassende Lebensmittelspenden für die lokalen Tafeln zusammen.

Der Konzern engagiert sich darüber hinaus über die autark agierende, gemeinnützige Stiftung des Unternehmensverbunds. Die 1995 gegründete Stiftung unterstützt Menschen, die sich unverschuldet in wirtschaftlichen Notlagen befinden oder aufgrund individueller körperlicher, geistiger oder seelischer Beeinträchtigungen auf Hilfe angewiesen sind. Zugleich fördert die Stiftung im gesamten Geschäftsgebiet der EDEKA Minden-Hannover gemeinnützige Einrichtungen. Sie ist mit einem Stiftungskapital von zwei Millionen Euro ausgestattet. Siehe auch Kapitel »Tradition und Verantwortung«, [Seite 40](#).



Governance

ORGANISATORISCHE VERANKERUNG VON NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeitsthemen als Querschnittsaufgaben genießen im gesamten Vorstandsteam der EDEKA Minden-Hannover höchste Priorität und werden entsprechend unterstützt. Personell verantwortet Mark Rosenkranz als Vorstandssprecher den Themenkomplex. Über die jährlich tagenden Planungs- und Berichterstattungen wird der Vorstand aktiv in wesentliche Nachhaltigkeitsbelange und die Definition von Nachhaltigkeitszielen eingebunden und unterjährig über die Zielerreichung informiert. Aufsichtsrat und Gesellschafter überprüfen die Wirksamkeit der vorstandsseitigen Governance von Nachhaltigkeitsthemen.

Das Forum Nachhaltigkeit als strategisches Gremium besteht aus Mitgliedern der Geschäftsbereichsleitung/Geschäftsführung aller Geschäftsbereiche und entscheidet gemeinsam mit dem Vorstand maßgeblich über die Nachhaltigkeitsziele. Geplant ist, dass das Spezialistenteam der Stabsstelle Nachhaltigkeit zukünftig die Nachhaltigkeitskoordinatoren – als internen Steuerungskreis – sowie den Vorstand zu Nachhaltigkeitsthemen berät. Entsprechende Prozesse und Strukturen baut die EDEKA Minden-Hannover gegenwärtig fortlaufend auf.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird vom Team der Stabsstelle Nachhaltigkeit gemeinsam mit der Unternehmenskommunikation verantwortet. Der Vorstand gibt den integrierten Unternehmensbericht frei und entscheidet über die finalen Inhalte wesentlich mit. Siehe auch Kapitel »Tradition und Verantwortung«, [Seite 39](#).

CORPORATE GOVERNANCE

Die allgemeinen Governance-Strukturen der EDEKA Minden-Hannover werden im Lagebericht auf den [Seiten 72-75](#) transparent gemacht.

Für die anonyme schriftliche oder mündliche Meldung von Verdachtsfällen stellt der EDEKA-Verband eine Online-Plattform zur Verfügung. Diese Meldungen gehen bei einer unabhängigen Rechtskanzlei ein, die den EDEKA-Verband bei der Überprüfung der Meldungen unterstützt. Die Plattform dient der EDEKA Minden-Hannover auch als Beschwerdeforum im Zuge des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

TRANSPARENTES MARKETING UND WERTVOLLE INFORMATIONEN

Im Zuge des auf der Basis der langjährigen Kooperation der EDEKA Minden-Hannover mit dem WWF entwickelten nachhaltigen Einzelhandelskonzepts »Auf ZukunftsWegen« (siehe auch [Seite 41](#) sowie unsere Website für den gesamten Maßnahmenkatalog) legt der Unternehmensverbund großen Wert auf transparente und informative Produktkommunikation. Wo möglich und sinnvoll, wird in der Vermarktung auf existierende Standards und Labels zurückgegriffen, zum Beispiel beim umfassenden Bio-Sortiment. Die transparente Kommunikation und Information über regionale Sortimente, Marken und Programme ist ebenfalls ein zentrales Anliegen der EDEKA Minden-Hannover (siehe auch [Seite 14](#)).

PRODUKTRÜCKRUF

Insgesamt 215 Mal wurde die EDEKA Minden-Hannover im Geschäftsjahr 2022 vonseiten der dafür zuständigen Behörden aufgefordert, Produkte aus dem Einzelhandel zurückzurufen. Davon wurden 53 als öffentliche Warenrückrufe durchgeführt. Ursache hierfür sind zu meist Fremdkörper in den jeweiligen Produkten oder auch die Kontamination mit Bakterien. Weitere Gründe für einen öffentlichen Warenrückruf können sowohl das Überschreiten gesetzlicher Grenzwerte oder – hinsichtlich allergener Inhaltsstoffe – auch fehlerhafte Produktkennzeichnungen sein. Das Warenrückrufsystem der EDEKA Minden-Hannover zeichnete sich in jedem Fall durch schnelle sowie effektive Prozesse aus.

COMPLIANCE

Für alle Beschäftigten des genossenschaftlichen Unternehmensverbands der EDEKA Minden-Hannover gelten verbindliche Verhaltensrichtlinien. Hierbei steht das Einhalten geltender gesetzlicher Vorschriften im Fokus. Diese umfassen auch das Thema Korruptionsprävention. Zudem steht für die gesamte Belegschaft eine Online-Version der Verhaltensrichtlinie bereit. Auf sie können sowohl die kaufmännischen als auch die gewerblichen Mitarbeiter zugreifen. Ergänzend wird in schriftlicher Form zum Thema Korruption informiert. Auch die Mitglieder des Vorstandsteams sowie des Aufsichtsrats der EDEKA Minden-Hannover wurden 2022 erneut in Sachen Korruptionsbekämpfung geschult. Die Verhaltensrichtlinie dient insgesamt als Orientierungsrahmen für verantwortungsbewusstes Arbeiten und soll dabei unterstützen, Regelverstöße im Unternehmen dauerhaft zu vermeiden. Somit bildet sie die Basis, um das Unternehmen, seine Mitarbeiter und Organe vor potenziellen Folgeschäden zu bewahren. Zugleich wird so die Reputation von EDEKA, einschließlich ihrer Marken, dauerhaft geschützt. Die Selbstverpflichtungen sind in ausgewählten Fällen bewusst deutlich enger gefasst als der gesetzliche Rahmen es vorgibt.

Zur anonymen Meldung von Beschwerden, Missständen und Verstößen steht den Mitarbeitern ein Ombudsmann zur Verfügung. Dieser fungiert als Mittelsmann zwischen der internen Revision, die den Vorgang sachlich prüft, und dem für das Unternehmen anonymen Hinweisgeber.



KONZERNLAGEBERICHT

WESENTLICHE KONZERNGESELLSCHAFTEN

SPARTEN

EINZELHANDEL

- EDEKA-Markt GmbHs
- E Reichelt Supermarkt GmbHs
- MARKTKAUF GmbHs
- Schäfer's Brot- und Kuchen-Spezialitäten GmbH
- EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG

GROSSHANDEL

- EDEKA Handelsgesellschaft Minden-Hannover mbH
- EDEKA Minden-Hannover IT-Service GmbH
- EDEKA Minden-Hannover Zentralverwaltungsgesellschaft mbH
- EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG (40 Prozent Beteiligung)



MINDEN
HANNOVER

IMMOBILIEN

- EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH
- Diverse Immobiliengesellschaften

DIENSTLEISTUNGEN

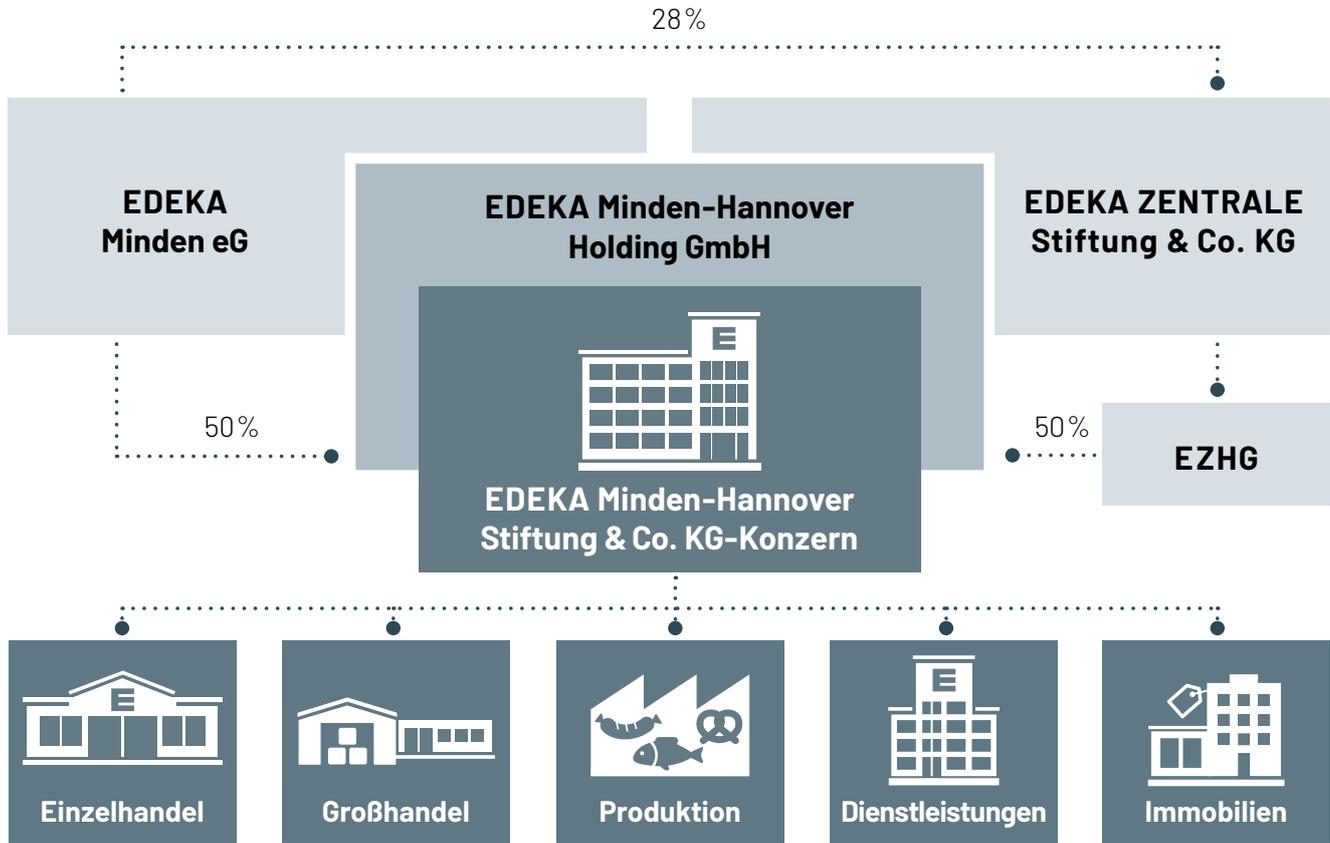
- Pentland Firth Software GmbH
- MIOS-Werbung GmbH

PRODUKTION

- Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren GmbH
- Goldswien GmbH
- Schäfer's Produktionsgesellschaft mbH
- Schäfer's Backwaren GmbH
- Hagenah Frische GmbH

GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

KONZERNSTRUKTUR



GESCHÄFT

Die Förderung und Betreuung der Mitglieder sowie die Verwaltung, Sicherung und Mehrung des Vermögens sind die Hauptaufgaben der eingetragenen Genossenschaft EDEKA Minden (EDEKA Minden eG). Ein wesentlicher Vermögenswert ist die indirekte Beteiligung an dem EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzern (»Teilkonzern«), über den sie wirtschaftlich ihre Aufgaben erfüllt. An diesem Teilkonzern EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG hält die EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH (»Holding«) den einzigen Kommanditanteil. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die EDEKA Minden-Hannover Holding Stiftung. Die Gesellschafter der Holding sind die EDEKA Minden eG und die EDEKA Zentralhandelsgesellschaft mbH (EZHG) mit je 50 Prozent (= 50,0 Millionen Euro) Anteil am Stammkapital. Zudem hält die EDEKA Minden eG 28 Prozent des Kommanditkapitals an der EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG. Die Aufsichtsräte der EDEKA Minden eG sind zugleich auch Aufsichtsräte der Holding.

Der von den Mitgliedern gewählte Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die EDEKA Minden eG. Er vertritt die Genossenschaft nach außen und verantwortet ihre Geschäftstätigkeit sowie die der Tochter- und Beteiligungsunternehmen. Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand aus sechs männlichen Mitgliedern zusammen (drei geschäftsführende und drei ehrenamtliche Vorstandsmitglieder).

Der Aufsichtsrat der Genossenschaft überwacht den Vorstand bei seiner Geschäftsführung. Wichtige Entscheidungen (lt. §51 der Genossenschaftssatzung) treffen Vorstand und Aufsichtsrat nach gemeinsamer Beratung in getrennter Abstimmung.

Der Aufsichtsrat der Holding besteht derzeit aus zehn Arbeitgeber-Vertretern (Aufsichtsrat der EDEKA Minden eG) und fünf Vertretern der Arbeitnehmer. Seine Aufgabe ist die Kontrolle der Holding-Geschäftsführung sowie der Geschäftsführung der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Im Berichtsjahr bestand der Aufsichtsrat aus sechs weiblichen und neun männlichen Mitgliedern.

Die EDEKA ist ein genossenschaftlicher Unternehmensverbund. Die Genossenschaftssatzung beschreibt den Unternehmenszweck: »Gegenstand des Unternehmens ist, wirtschaftlich gesunde, voll existenzfähige Betriebe selbstständiger Unternehmer des mittelständischen Lebensmitteleinzelhandels und verwandter Berufsgruppen zu schaffen, sie zu fördern und zu erhalten«.

Die heutige EDEKA Minden-Hannover wurde 1920 als genossenschaftlicher Verbund von selbstständigen Kaufleuten gegründet, zunächst unter dem Namen: »Weserkauf-Kolonialwarenhändler-Bezugsgenossenschaft für Minden und Umgebung«.

Heute zählen 564 Genossenschaftsmitglieder zur EDEKA Minden eG. Im Berichtsjahr wurden weitere 55 Standorte privatisiert.

Die Privatisierung ist ein wichtiger Beitrag zur Förderung des mittelständischen Unternehmertums. EDEKA gilt als einer der bedeutendsten Existenzgründer in Deutschland.

Das operative Geschäft des Teilkonzerns ist in fünf Geschäftsbereiche mit diversen Tochtergesellschaften aufgeteilt. Der Geschäftsbereich **Einzelhandel** einschließlich Vertrieb Backwaren ist im Lebensmitteleinzelhandel mit eigenen Vertriebskonzepten und zahlreichen Marken in seinem Segment selbstständig am Markt tätig. Der Geschäftsbereich **Großhandel** einschließlich C+C Fachgroßhandel versorgt Mitglieder und Kunden mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs. Der **C+C Fachgroßhandel** besteht in der 40-prozentigen Beteiligung an der bundesweit tätigen EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG. Die **Produktion** beliefert den Großhandel mit Fleisch- und Wurstwaren, mit Fisch sowie Backwaren. Der Geschäftsbereich **Dienstleistungen** erbringt Leistungen für den Konzern sowie für Mitglieder und Kunden. Der Geschäftsbereich **Immobilien** umfasst im Wesentlichen die Standortsicherung durch den Erwerb und die Errichtung von Immobilien, das Facility Management sowie die An- und Vermietung von Immobilien für den Einzelhandel.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Der Einmarsch der russischen Streitkräfte in die souveräne Ukraine am 24. Februar 2022 stellt ein einschneidendes Ereignis dar, das neben dem menschlichen Leid auch in der globalen Wirtschaft und damit in der Rechnungslegung der Unternehmen deutliche Spuren hinterlassen hat. Nach dem Einmarsch haben diverse Staaten in großer Geschlossenheit scharfe Sanktionen gegen Russland verhängt. Die Reaktionen waren an den Güter- und Finanzmärkten sofort spürbar. Die Konsequenzen der Sanktionen zeigten sich für Russland bereits unmittelbar, werden allerdings auch langfristig erhebliche Auswirkungen für die Weltwirtschaft haben. Gegenwärtig sind kaum Aussagen zur zeitlichen Dauer der Krise möglich, die sich durch weitere Aktionen Russlands auch verschärfen kann.

Der Krieg in der Ukraine hat auch erhebliche negative Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft. Durch die gestiegene Unsicherheit und den Stopp der Gaslieferungen aus Russland sind die Energiepreise stark angestiegen. Diese Energiepreissteigerung hat den Preisauftrieb, der bereits in der Corona-Pandemie eingesetzt hat, verstärkt, die Inflation erhöht und somit die reale Kaufkraft gesenkt. Die Inflation im Geschäftsjahr 2022 betrug 7,9 Prozent und prägte das Konsumverhalten der privaten Haushalte. Die Konsumausgaben der privaten Haushalte stiegen um 10,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die preisbereinigten Konsumausgaben der privaten Haushalte lagen dagegen um 3,4 Prozent über denen des Vorjahres. Die Differenz zwischen den beiden Entwicklungen spiegelt die hohen Preissteigerungen für private Haushalte wider. Die hohe Jahresteuersatzrate wurde vor allem von den Preisanstiegen für Energieprodukte und Nahrungsmittel seit Kriegsbeginn in der Ukraine getrieben. Die durch die verzögerte Weitergabe der Energiepreissteigerung in der Produktion oder Herstellung weiterhin hohe Inflation wird die real verfügbaren Einkommen bis in das Jahr 2023 hinein deutlich sinken lassen. Der massive Kaufkraftentzug dürfte dazu führen, dass der private Konsum bis zum Sommer 2023 zurückgehen und sich erst in der zweiten Hälfte des Jahres wieder erholen wird.

Infolge des Krieges in der Ukraine ist die für das Winterhalbjahr coronabedingte und wegen der Lieferkettenprobleme erwartete »Delle« für die deutsche Konjunktur im ersten Quartal dieses Jahres noch ausgeprägter ausgefallen. Zusätzlich sorgt die erhöhte Unsicherheit für Zurückhaltung bei Investitions- und Kaufentscheidungen.

Im Jahr 2022 haben die Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie nach und nach abgenommen. Neben den Preissteigerungen beeinflusste auch der Wegfall fast aller Corona-Beschränkungen das Konsumverhalten der privaten Haushalte. So stiegen im Jahr 2022 die Konsumausgaben für Dienstleistungen, zu denen beispielsweise die Gastronomie und der Reiseverkehr gehören, preisbereinigt um 8,3 Prozent gegenüber 2021. Der private Verbrauch wurde angesichts des Wegfalls von Infektionsschutzmaßnahmen und der damit verbundenen Rückkehr von Konsummöglichkeiten ausgeweitet, obwohl die Realeinkommen wegen der hohen Inflation sanken. Somit wurde die während der Pandemie zeitweise stark gestiegene Ersparnisbildung zum Teil wieder abgebaut. Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 waren die gesamten Konsumausgaben der privaten Haushalte 9,5 Prozent höher.

Die privaten Haushalte konsumierten 4,4 Prozent weniger Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke als im Vorjahr, gaben hierfür jedoch 7,8 Prozent mehr Geld aus. An den gesamten Konsumausgaben betrug der Ausgabenanteil für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke 11,5 Prozent. In den vorangegangenen beiden Jahren war dieser Anteil unter anderem aufgrund von Home-Office und der Corona-Beschränkungen in der Gastronomie auf fast 12 Prozent angestiegen. Im Jahr 2019 hatte der Anteil bei 10,8 Prozent gelegen. Zusätzlich führten Preissteigerungen bei Strom und Gas trotz reduziertem Verbrauch zu höheren Ausgaben. Der weitere Verlauf der Preisentwicklung und der Verfügbarkeiten auf dem Rohstoff- und Energiemarkt ist schwer absehbar.

Die Unternehmen sind von den stark gestiegenen Energiepreisen sehr unterschiedlich betroffen. Derzeit gelingt es vielen, die Kostensteigerungen an die Kunden weiterzugeben. Allerdings hat die Anhebung der Preise vieler Unternehmen aufgrund gestiegener Kosten zu erhöhten Lohnforderungen geführt. Dabei ist in verschiedenen Branchen aufgrund der im Geschäftsjahr erfolgten Mindestlohnerhöhung allgemein von einem Anstieg der Personalkosten auszugehen.

Für die Realwirtschaft existieren aktuell wesentliche Risiken. Diese bestehen z. B. aus ihren Lieferketten insbesondere hinsichtlich der Rohstoffversorgung und des Energiebedarfs, auf ihren Absatzmärkten, aus der Kreditversorgung durch Banken sowie aus Cyberangriffen. Übergreifend ist fraglich, ob und welche Mittel die öffentliche Hand in Form von staatlichen Stützungsmaßnahmen zur Verfügung stellen wird.

ENTWICKLUNGEN

LEBENSMITTELEINZELHANDEL 2022

Im Lebensmitteleinzelhandel (LEH – Vollsortimenter, Discounter und Drogeriemärkte inkl. E-Commerce und Fachhandel) stiegen die Umsätze 2022 nach Angaben des Marktforschungsinstituts GfK nominal um 1,6 Prozent nach 0,7 Prozent im Vorjahr. Der Mehrumsatz konnte die höheren Kosten nicht kompensieren.

Vielen Haushalten fehlten aufgrund der Inflation die finanziellen Mittel und sie haben daher seit Monaten ihren eigenen, privaten Inflationsausgleich betrieben: durch Zurückhaltung bei der Einkaufsmenge, Verzicht auf Extras, sorgfältige Einkaufsplanung und budgetgesteuerte Produkt- und Einkaufsstättenwahl. Im Ergebnis hat dies im Jahr 2022 den Discountern gehörig Auftrieb gegeben und den Vollsortimentern etwas zugesetzt. Ähnliches gilt für die Entwicklung von Handels- und Herstellermarken.

Mit Blick auf die einzelnen Vertriebschienen schnitten die Vollsortimenter (Super- und Verbrauchermärkte) schlechter ab als der LEH insgesamt – ihr Zuwachs lag im Jahr 2022 mit 0,2 Prozent deutlich unter dem Gesamtmarkt. Eine negative Entwicklung verzeichneten hingegen der Fachhandel mit einem Umsatzrückgang von 9,4 Prozent und die SB-Warenhäuser mit einem Rückgang von 1,2 Prozent.

Auf das Jahr gesehen steht für die Discounter ein Anstieg der bezahlten Preise von 12,0 Prozent zu Buche. Auf Jahressicht entsprach bei den LEH Food-Vollsortimentern die Preissteigerung mit 6,1 Prozent gerade einmal die Hälfte des Preisanstiegs bei den Discountern. Die »Herkunft« der Zuwächse relativiert die Wachstumsunterschiede schließlich mehr als nur geringfügig.

KONZERNENTWICKLUNG

Die EDEKA Minden-Hannover erhöhte den Umsatz aus dem Warengeschäft um 2,3 Prozent auf 10,9 Milliarden Euro, während der um die Erträge aus allen Lieferungen und Leistungen erweiterte Umsatz gemäß Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) um 2,5 Prozent auf 11,3 Milliarden Euro anstieg. Mit einer Steigerung um 1,5 Prozent auf vergleichbarer Verkaufsfläche entwickelte sich der Einzelhandel der EDEKA Minden-Hannover gut. Die führende Marktposition im Geschäftsgebiet konnte behauptet werden.

Auch 2022 zeigte der unternehmergeführte selbstständige Einzelhandel wieder seine Stärken. Nähe zum Markt und zu den Kunden sind seine entscheidenden Wettbewerbsvorteile. Im Sinne des genossenschaftlichen Förderauftrags wurden 55 Märkte in die Hände selbstständiger Einzelhändler gegeben. In 44 Fällen war die Übertragung mit einer Existenzgründung durch den jeweiligen Marktleiter verbunden. Rund 75 Prozent der 1.496 Märkte wurden durch selbstständige Einzelhändler betrieben.

VERKAUFSFLÄCHENENTWICKLUNG

Zum Jahresende 2022 zählten 1.496 Einzelhandelsmärkte mit einer Gesamtverkaufsfläche von 2.004.327 Quadratmetern zur EDEKA Minden-Hannover (Vorjahr: 1.480 Märkte, Gesamtverkaufsfläche 1.968.261 Quadratmeter).

Zum 31.12.2022 beträgt die durchschnittliche Verkaufsfläche je Markt 1.340 Quadratmeter (Vorjahr: 1.330 Quadratmeter). Die durchschnittliche Verkaufsfläche von 1.701 Quadratmetern je neu eröffnetem Markt ist das Ergebnis der Geschäftspolitik im Bereich Expansion. Ziel war und ist die Expansion in zukunftsfähige Marktgrößen.

VERKAUFSFLÄCHENENTWICKLUNG 2012 - 2022

in Tausend m² / Nettoexpansion in Prozent



UMSATZ UND ERTRAGSLAGE

KONZERNUMSATZ

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Konzern EDEKA Minden-Hannover einen Umsatz nach BilRUG von 11,3 Milliarden Euro. Der für 2022 mit 10,8 Milliarden Euro geplante Konzernumsatz aus dem Warengeschäft wurde mit einem Ist-Konzernumsatz in Höhe von 10,9 Milliarden Euro leicht übertroffen.

Der Konzernumsatz verteilt sich wie folgt auf die Sparten:

Konzernumsatz (in Mio. €)	2022	2021
Einzelhandel und Vertrieb Backwaren	3.180	3.240
Großhandel	7.592	7.303
Zustellgroßhandel	(6.617)	(6.471)
C+C Fachgroßhandel	(975)	(832)
Produktion	143	121
Dienstleistungen	2	3
Immobilien	342	319
Konzernumsatz	11.259	10.986

UMSATZENTWICKLUNG IN DEN SPARTEN

Durch die Privatisierungen in den letzten Jahren wurden Umsätze des Regie-Einzelhandels an den selbstständigen Einzelhandel übertragen. Die sehr hohe Inflation und die Unsicherheit durch den Krieg in der Ukraine haben zu deutlicher Kaufzurückhaltung und Verzicht auf höherpreisige Produkte geführt. Der Absatz von GUT&GÜNSTIG und Eigenmarkenprodukten ist durch das erhöhte Preisbewusstsein der Verbraucher deutlich gestiegen. Der flächenbereinigte Umsatzzuwachs im Einzelhandel der EDEKA Minden-Hannover-Gruppe betrug in 2022 1,5 Prozent. Nach der coronabedingt historisch hohen Umsatzentwicklung der Vorjahre ist dieses eine erneute positive Weiterentwicklung der Umsätze.

Wie im gesamten LEH konnten auch bei der EDEKA Minden-Hannover die Discount-Formate besonders von der Preissteigerung profitieren. Die stärkste Umsatzentwicklung auf vergleichbarer Fläche wiesen die Formate NP mit +5,4 Prozent und nah&gut von EDEKA mit +4,9 Prozent aus.

In der Großhandelssparte werden sowohl der Zustell- als auch der Abholgroßhandel (Cash+ Carry und Großverbraucher-Service) gezeigt. Der konsolidierte Umsatz (ohne Innenumsätze mit Konzerngesellschaften) beträgt 7,6 Milliarden Euro und liegt damit 4,0 Prozent über dem Vorjahr.

Die EDEKA Handelsgesellschaft konnte ihren Warenumsatz um 4,9 Prozent erhöhen. Der Umsatzzuwachs wurde im Wesentlichen auf vergleichbarer Fläche im Einzelhandel und durch Expansion im selbstständigen wie auch im Regie-Einzelhandel erzielt.

Der C+C Fachgroßhandel besteht in der 40-prozentigen Beteiligung an der bundesweit tätigen EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG, die gemeinschaftlich von den Gesellschaftern geführt wird. Kerngeschäft des C+C Fachgroßhandels bleiben der beratungsintensive Gastronomiemarkt mit seinen System- und Individualkonzepten sowie der Großverbraucherbereich. Hierzu zählt insbesondere die Versorgung von Krankenhäusern, Seniorenheimen, Schulküchen und Betriebskantinen mit hochwertigen Lebensmitteln sämtlicher Warengruppen. Die EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG betreibt neben 18 Filialen der Handelshof-Gruppe 69 C+C Großmärkte.

Unter dem C+C Fachgroßhandel wird ein anteilmäßig konsolidiertes Umsatzvolumen der EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG von 975 Millionen Euro (Vorjahr: 832 Millionen Euro) ausgewiesen.

Die Schäfer's Produktionsgesellschaften betreiben aktuell vier Produktionsbetriebsstätten. Sie erwirtschafteten im zurückliegenden Geschäftsjahr unkonsolidierte Umsätze ohne Kostenartikel in Höhe von insgesamt 165 Millionen Euro (Vorjahr: 159 Millionen Euro). Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von 3,9 Prozent.

Die Sparte Produktion Fleisch- und Wurstwaren der EDEKA Minden-Hannover erwirtschaftete im zurückliegenden Geschäftsjahr unkonsolidierte Warenumsätze in Höhe von 739 Millionen Euro (Vorjahr: 687 Millionen Euro), mithin eine Steigerung um 7,6 Prozent. Eine feste Basis des Erfolgs war und ist das Bauerngut-Markenfleischprogramm in Kombination mit dem strengen Qualitätsmanagementprogramm des Unternehmens. Der Absatzrückgang im Bereich Fleisch- und Wurstwaren konnte durch die verstärkte Nachfrage nach Fleisch in Bio-Qualität sowie nach tierischen Produkten aus höheren Haltungsformen zum Teil abgefangen werden.

Das Hamburger Traditionsunternehmen Hagenah führt seit seiner Übernahme im Jahr 2018 zu einer steigenden Verbesserung der Fischkompetenz im Konzern. Unsere EDEKA-Kunden an den Fischtheken und insbesondere unsere Kunden im Gastro- und Großverbraucherbereich profitieren vom umfassenden Sortiments-Know-how. Hier wurde 2022 ein unkonsolidierter Umsatz von 33 Millionen Euro erzielt (Vorjahr: 31 Millionen Euro). Ein Grund für den Anstieg waren die Umstellung oder Neueröffnungen von 30 Fisch-Bedientheken unter dem Konzept »die fischwerker«. Dieses Konzept wurde Ende des Jahres bereits an 247 Standorten erfolgreich etabliert.

In der Sparte Dienstleistungen werden im Geschäftsjahr 2022 die Umsatzerlöse der Pentland Firth Software GmbH aus der Vermietung der EASY Shopper an den selbstständigen Einzelhandel ausgewiesen. Im Vorjahr beinhaltete der Ausweis im Wesentlichen Werbeleistungen der MIOS-Werbung GmbH, die im Geschäftsjahr 2022 vom Großhandel erbracht wurden.

Der Geschäftsbereich Immobilien umfasst im Wesentlichen die Standortsicherung durch den Erwerb und die Errichtung von Immobilien, das Facility Management sowie die An- und Vermietung von Immobilien für den Einzelhandel. 2022 wurde ein Außenumsatz von 342 Millionen Euro (Vorjahr: 319 Millionen Euro) erzielt.

ERGEBNISKENNZAHLEN

Der Konzern erwirtschaftete ein Konzernergebnis von 172,4 Millionen Euro (Vorjahr: 214,7 Millionen Euro). Dieses positive Ergebnis spiegelt sich auch im operativen Ergebnis wider, welches für 2022 275,4 Millionen Euro (Vorjahr: 319,6 Millionen Euro) beträgt. Das operative Ergebnis ist das Konzernergebnis vor Steuern (207,1 Millionen Euro), bilanziellen Sondermaßnahmen (-55,3 Millionen Euro) sowie Abschreibungen auf Firmenwerte und Belieferungsrechte aus Unternehmenskäufen (13,0 Millionen Euro).

Die bilanziellen Sondermaßnahmen enthalten vor allem die Zusatzvergütung an den Einzelhandel (-47,1 Millionen Euro), ergebniswirksame Veränderungen der Drohverlustrückstellungen aus Mietverträgen (-17,1 Millionen Euro) und Zuschreibungen (7,0 Millionen Euro).

Der Rohertrag ist gesunken, Personalkosten, Abschreibungen und sonstige Aufwendungen haben sich erhöht. Das Finanzergebnis hat sich durch gestiegene Beteiligungserträge verbessert. Das Konzernergebnis hat sich per saldo verringert.

Das EBIT beträgt 215,7 Millionen Euro (Vorjahr: 272,0 Millionen Euro) und das EBITDA beträgt 437,6 Millionen Euro (Vorjahr: 492,8 Millionen Euro).

Ergebniskennzahlen (in Mio. €)	2022	2021
Konzernergebnis	172,4	214,7
Steuern	34,7	53,4
EBT	207,1	268,1
Zinsergebnis zzgl. Vergütungen für Genussrechtskapital	8,6	3,9
EBIT	215,7	272,0
Firmenwert-Abschreibungen	13,1	15,0
EBITA	228,8	287,0
Abschreibungen Anlagevermögen	208,8	205,8
EBITDA	437,6	492,8

Das Konzern-EBT von 207,1 Millionen Euro entspricht nahezu exakt dem Plan-EBT von 207,2 Millionen Euro.

Bezogen auf die Geschäftsbereiche ergeben sich folgende Ergebniskennzahlen:

Ergebnisse (in Mio. €)	2022	2021
Einzelhandel und Vertrieb Brot- und Backwaren	-21,1	14,3
Zustellgroßhandel	184,5	186,2
C+C Fachgroßhandel	-1,7	-14,2
Fleischproduktion	14,4	22,2
Backwarenproduktion	-13,6	-10,2
Fischproduktion	-4,0	-2,0
Sonstige Gesellschaften	46,0	75,2
Zweckgesellschaften	5,6	6,5
Summen-EBT	210,1	278,0
Konsolidierung ohne latente Steuern	-3,0	-9,9
Konzern-EBT	207,1	268,1
Steuern	34,7	53,4
Konzernergebnis	172,4	214,7

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

BILANZ- UND KAPITALSTRUKTUR

Im Geschäftsjahr 2022 erhöhte sich die Bilanzsumme um 214,8 Millionen Euro auf 4.068,5 Millionen Euro. Bei den langfristigen Vermögenswerten war im Geschäftsjahr 2022 eine Erhöhung um 180,0 Millionen Euro auf 2.962,8 Millionen Euro zu verzeichnen. Die kurzfristigen Vermögenswerte einschließlich liquider Mittel erhöhten sich um 34,8 Millionen Euro auf 1.105,7 Millionen Euro.

Vermögensstruktur (in Mio. €)	31.12.2022	31.12.2021
Anlagevermögen	2.898,7	2.719,8
Übrige mittel- und langfristige Vermögenswerte	64,1	63,0
Kurzfristige Vermögenswerte	1.006,9	901,7
Liquide Mittel	98,8	169,2
Vermögenswerte	4.068,5	3.853,7

Im langfristigen Bereich betreffen die wesentlichen Änderungen das Anlagevermögen. Die Sachanlagen stiegen vor allem durch Investitionen in Immobilien für Einzelhandelsverkaufsflächen und den Verwaltungsneubau in Minden sowie in die Modernisierung von Einzelhandelsmärkten und in Erweiterungen in den Bereichen Großhandel (Logistiktechnik Obst und Gemüse Freienbrink) und Logistik (Fuhrpark). Durch Abschreibungen und Anlagenabgänge wird dies teilweise kompensiert. Kurzfristig haben sich stichtagsbedingt vor allem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenstände erhöht, während sich die liquiden Mittel vermindert haben.

Kapitalstruktur (in Mio. €)	31.12.2022	31.12.2021
Wirtschaftliches Eigenkapital ohne auszuschüttende Ergebnisanteile und gekündigte Anteile	2.214,5	2.046,9
Mittel- und langfristige Finanzierungsmittel	485,6	457,5
Kurzfristige Finanzierungsmittel	1.368,4	1.349,3
Finanzierungsmittel	4.068,5	3.853,7

Die Konzernbilanz der EDEKA Minden eG weist ein wirtschaftliches Eigenkapital in Höhe von 2.214,5 Millionen Euro auf. Es setzt sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftliches Eigenkapital (in Mio. €)	31.12.2022	31.12.2021
Geschäftsguthaben (ohne Geschäftsguthaben ausgeschiedener Mitglieder und gekündigter Geschäftsanteile)	76,9	75,9
Kapitalrücklage	16,2	16,2
Ergebnisrücklagen vor Rücklagendotierung	1.477,7	1.296,8
Genussrechtskapital	40,0	40,0
Nicht beherrschende Anteile am Kapital	437,1	409,2
Konzernergebnis ohne auszuschüttende Ergebnisanteile	166,6	208,8
Wirtschaftliches Eigenkapital	2.214,5	2.046,9

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Genossenschaftsmitglieder haben sich durch Einzahlungen erhöht. Die Kapitalrücklage resultiert aus früheren Verschmelzungen von Genossenschaften. Die Ergebnisrücklagen haben sich hauptsächlich aus der Thesaurierung des Vorjahresergebnisses erhöht. Die Anteile anderer Gesellschafter sind durch die Thesaurierung bei den entsprechenden Gesellschaften gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Genussrechte in Höhe von 40.000 T€ ausgegeben. Sie sind seitens der Inhaber unkündbar und treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Gesellschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Gesellschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil. Die Verzinsung erfolgte ab dem Tag der Einzahlung. Die Vergütung 2022 für dieses Genussrechtskapital betrug 1.600 T€.

Bei einer Bilanzsumme von 4.068,5 Millionen Euro (Vorjahr: 3.853,7 Millionen Euro) beträgt die Eigenkapitalquote bezogen auf das wirtschaftliche Eigenkapital 54,4 Prozent (Vorjahr: 53,1 Prozent). Die Eigenkapitalrentabilität als Verhältnis des Ergebnisses vor Firmenwertabschreibungen, Ertragsteuern und bilanziellen Sondermaßnahmen zu dem durchschnittlich verfügbaren Eigenkapital beträgt 12,9 Prozent (Vorjahr: 16,4 Prozent). Die mittel- und langfristigen Finanzierungsmittel erhöhten sich vor allem durch die Aufnahme von Schuldscheindarlehen. Bei den kurzfristigen Finanzierungsmitteln verminderten sich die Rückstellungen, während sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die sonstigen Verbindlichkeiten erhöht haben.

FINANZMANAGEMENT

Die Finanzierung Ihrer Tochtergesellschaften erfolgt durch die EDEKA Minden eG direkt. Sie finanziert sich über Bankkredite. Freie Finanzierungsmittel werden dem EDEKA Minden-Hannover Konzern kurzfristig zur Verfügung gestellt, und somit ist eine stets ausreichende und kostengünstige Deckung des Finanzbedarfs sowohl für das operative Geschäft als auch für Investitionen gewährleistet. Langfristige Immobilieninvestitionen werden durch langfristige Darlehen finanziert. Im Jahr 2021 wurde zur Finanzierung des Verwaltungsneubaus in Minden ein Darlehen in Höhe von 40,0 Millionen Euro aufgenommen, welches nun planmäßig getilgt wird.

2022 hat die EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG einen neuen Konsortialkredit gezeichnet. Der Kredit hat ein Volumen von 150 Millionen Euro. Der Kredit ist als Revolving Credit Facility ausgestaltet. Zum Bilanzstichtag wurde dieser Kredit in Höhe von 50 Millionen Euro in Anspruch genommen. Die darüber hinaus bestehenden bilateralen Bankkreditlinien wurden nicht in Anspruch genommen.

Die EDEKA Minden eG hat in 2022 Schuldscheindarlehen von insgesamt 45 Millionen Euro aufgelegt, mit Laufzeiten von sieben und zehn Jahren. Zugleich wurden ausgelaufene Schuldscheindarlehen in Höhe von 17 Millionen Euro zurückgezahlt.

FINANZKENNZAHLEN

Die Finanzlage des Konzerns ist gekennzeichnet durch ausreichende Finanzierungsmittel. Das Anlagevermögen wird vom wirtschaftlichen Eigenkapital zu 76,4 Prozent (Vorjahr: 75,3 Prozent) gedeckt. Die Anlagenintensität – Verhältnis des Anlagevermögens zum Gesamtvermögen – beträgt 71,2 Prozent (Vorjahr: 70,6 Prozent).

Die Nettofinanzschulden betragen 393,4 Millionen Euro (Vorjahr: 264,6 Millionen Euro). Der Verschuldungsgrad als Verhältnis von Nettofinanzschulden zu EBITDA beträgt 0,90 (Vorjahr: 0,54).

INVESTITIONEN

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen betrugen im Geschäftsjahr 2022 447,3 Millionen Euro (Vorjahr: 459,2 Millionen Euro). Sie verteilen sich wie folgt:

Investitionen (in Mio. €)	2022	2021
Einzelhandel und Vertrieb Backwaren	74,4	81,3
Großhandel	152,7	156,7
Produktion Backwaren	10,3	9,1
Produktion Fischwaren	2,2	2,7
Produktion Fleisch- und Wurstwaren	10,7	15,0
Immobilien	184,5	190,0
Sonstige	12,5	4,4
Investitionen	447,3	459,2

Die wesentlichen Investitionen im Bereich Einzelhandel betreffen die Neueröffnung, die Erweiterung und die Modernisierung von Filialen.

Im Großhandel wurde in die Erweiterung der Logistiktechnik Obst & Gemüse Freienbrink, in den Verwaltungsneubau in Minden sowie in den Fuhrpark und in den Ersatz von Betriebsausstattungen investiert.

In der Sparte Produktion (Backwaren, Fleisch- und Wurstwaren sowie Fisch) entfallen die Investitionen vor allem auf die Bio-Backwarenproduktion am Standort Osterweddingen sowie auf Ersatzinvestitionen im Produktionsbereich.

Im Bereich Immobilien wurden zur Standortsicherung Immobilien für Einzelhandelsverkaufsflächen errichtet bzw. erworben.

CASHFLOW/KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Cashflow erreichte 406,4 Millionen Euro (Vorjahr: 431,6 Millionen Euro) oder 3,7 Prozent vom Konzernumsatz aus dem Warengeschäft (Vorjahr: 4,1 Prozent). Er setzt sich wie folgt zusammen:

Cashflow (in Mio. €)	2022
Periodenergebnis	172,4
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	221,9
Wertberichtigungen auf Forderungen	11,1
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	-4,3
Veränderung von langfristigen Rückstellungen	5,3
Cashflow	406,4

Die Kapitalflussrechnung wurde entsprechend dem »Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21« (DRS 21) des deutschen Standardisierungsausschusses aufgestellt. Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 188,4 Millionen Euro (Vorjahr: 307,5 Millionen Euro). Die Verringerung des Mittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit ist vor allem auf die Abnahme der Rückstellungen zurückzuführen.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit betragen 301,1 Millionen Euro (Vorjahr: 316,8 Millionen Euro). Sie sind vor allem durch geringere Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 42,1 Millionen Euro (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von 15,8 Millionen Euro). Vor allem die Neuaufnahme von Darlehen ist hierfür verantwortlich. Aus diesen Mittelzu- und -abflüssen hat sich insgesamt der Finanzmittelfond um 70,6 Millionen Euro auf 98,4 Millionen Euro gemindert. Die Zahlungsfähigkeit im Geschäftsjahr 2022 war jederzeit sichergestellt.

FAZIT ZUR VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die EDEKA Minden-Hannover entwickelt sich beim Wachstum und bei der Erbringung von Leistungen für den Einzelhandel positiv. Sie hat ihre Position als das führende Lebensmittelhandelsunternehmen im Absatzgebiet behauptet. Mit 1,8 Prozent war die Nettoexpansion in 2022 auf einem hohen Niveau. Es wurden gut 36.000 Quadratmeter zusätzliche Flächen eröffnet. Der Umsatz liegt über dem des Vorjahres. Das Eigenkapital steigt durch das laufende Ergebnis und durch die Ergebnisverwendung. Mit 54,6 Prozent hat der EDEKA Minden-Hannover Konzern unverändert eine solide bilanzielle Eigenkapitalbasis. Die Finanzlage ist geordnet. Es stehen ausreichende freie Finanzmittel zur Verfügung. Die Investitionen betragen 447,3 Millionen Euro. Die Bilanzsumme erhöht sich um 214,8 Millionen Euro. Die langfristigen Vermögenswerte sind investitionsbedingt deutlich angestiegen. Die mittel- und langfristigen Finanzierungsmittel erhöhten sich durch die Aufnahme von Darlehen.

PERSONALBERICHT

Zum Ende des Geschäftsjahres waren insgesamt 26.720 Mitarbeitende bei der EDEKA Minden-Hannover beschäftigt (ohne EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG), davon 15.637 Mitarbeiterinnen. 52,5 Prozent der Mitarbeiter arbeiten in Teilzeit. EDEKA ist somit einer der bedeutendsten regionalen und überregionalen Arbeitgeber. Die Anzahl der Beschäftigten über 50 Jahre beträgt 10.141. Einen besonderen Stellenwert nimmt die Aus- und Weiterbildung ein. So beschäftigte der Konzern insgesamt 2.998 Auszubildende in 26 unterschiedlichen Ausbildungsberufen. Die EDEKA Minden-Hannover investiert kontinuierlich in die Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter. Die Vergütung der Beschäftigten erfolgt grundsätzlich nach den tarifvertraglichen Vereinbarungen. Daneben werden Sondergratifikationen gewährt.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die EDEKA Minden eG hat ihre Hauptaufgaben in der Förderung und Betreuung der Mitglieder und darüber hinaus in der Verpachtung ihres Großhandelsbetriebes sowie in der Verwaltung und im Erhalt des Vermögens. Im Eigentum der Genossenschaft und ihrer Tochterunternehmen befindliche Immobilien sind fast ausschließlich an Unternehmen des Teilkonzerns der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG vermietet. Sie erfüllt diese Aufgaben nicht selbst, sondern hat diese in Auftragsverhältnissen an den EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzern übertragen. Die EDEKA Minden eG nimmt durch ihre Gremien, den Vorstand und den Aufsichtsrat die Überwachung des EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzerns über die EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH, deren Gesellschafterin sie zu 50 Prozent ist, wahr. Hierdurch stellt sie sicher, dass die von ihr übertragenen Aufgaben erfüllt werden. Bei ihrer Überwachung nutzt die Genossenschaft das Risikomanagementsystem des EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzerns, dessen Grundsätze und Organisation nachfolgend auszugsweise beschrieben werden.

Aufgabe des Risikomanagementsystems ist es, Risiken zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten sowie diese zu kommunizieren und zu überwachen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Unternehmensziele erreicht werden. Unangemessene Risiken sind weitestgehend zu vermeiden oder zu steuern. Der Fortbestand des Unternehmens darf nicht gefährdet werden. Dazu erfolgt eine regelmäßige systematische Analyse der internen und externen Entwicklungen und Ereignisse, die zu Abweichungen von den festgelegten Zielen führen können. Identifizierte Risiken werden im Hinblick auf Eintrittswahrscheinlichkeiten und mögliche Auswirkungen beurteilt. Dabei erfolgt die Betrachtung der Risiken sowohl einzeln als auch aggregiert vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit. Auf Grundlage der bewerteten Risiken werden Maßnahmen zur Risikosteuerung implementiert. Verantwortungsbereiche und Rollen sind klar geregelt, abgegrenzt und kommuniziert. Das Risikobewusstsein im Unternehmen wird durch regelmäßige Maßnahmen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Risiko ihres Handelns geschärft und somit eine Risikokultur gepflegt.

ORGANISATION DES CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENTS

Die Aufbauorganisation des Chancen- und Risikomanagements besteht aus aufeinander abgestimmten Risikomanagement- und Kontrollsystemen. Diese Systeme ermöglichen es, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, früh zu erkennen. Besonderes Gewicht haben dabei der konzernweite Prozess zur strategischen Unternehmensplanung und das interne Berichtswesen. Die strategische Unternehmensplanung soll es ermöglichen, potenzielle Chancen und Risiken geraume Zeit vor wesentlichen Geschäftsentscheidungen abzuschätzen. Eine angemessene Überwachung solcher Chancen und Risiken während der Durchführung und Abwicklung von Unternehmensprozessen soll das Berichtswesen ermöglichen. Zudem werden in regelmäßigen Zeitabständen die Angemessenheit und Effizienz des Chancen- und Risikomanagementsystems von der internen Revision kontrolliert. Bei Bedarf finden darüber hinaus Prüfungen durch externe Stellen statt. Mängel werden dabei erfasst und Maßnahmen zu deren Beseitigung initiiert. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Konzerngeschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschafter vollständig und zeitnah über wesentliche Chancen und Risiken informiert werden.

STEUERUNGSGRÖSSEN

Die Geschäftsbereiche werden von der Konzerngeschäftsführung mittels relevanter Kennzahlen gesteuert. EDEKA verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie: Organisches Wachstum und das operative Ergebnis sind daher wichtige Steuerungsgrößen. Verwendet werden die aus der Ergebnisrechnung direkt oder indirekt ableitbaren Kennzahlen wie Umsatz und EBITDA/EBIT/EBT.

Neue Geschäfte werden dann eingegangen, wenn sie unmittelbar oder mittelbar der Förderung des Einzelhandels dienen, die damit zusammenhängenden Risiken beherrschbar sind und die mit ihnen verbundenen Chancen eine angemessene Entwicklung der Steuerungsgrößen erwarten lassen.

CHANCEN- UND RISIKOPOLITISCHE GRUNDSÄTZE

Chancen und Risiken, die im Zusammenhang mit den Kernprozessen des Einzelhandels, des Großhandels oder der Produktion stehen, trägt die EDEKA selbst. Risiken, die sich weder auf Kern- noch auf Unterstützungsprozesse beziehen, werden vom Konzern grundsätzlich nicht eingegangen. Es werden prinzipiell nur wesentliche und existenzgefährdende Risiken, soweit möglich, angemessen versichert.

DEZENTRALE ZUSTÄNDIGKEITEN

Das operative Geschäft des Konzerns wird durch die EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG geführt. Deren Tochtergesellschaften werden nach Funktion zu Geschäftsbereichen zusammengefasst und durch die jeweilige Geschäftsführung verantwortet. Das in dieser Struktur verankerte Führungsprinzip der Dezentralität kommt auch im Umgang mit Chancen und Risiken zum Ausdruck. Diese werden am Ort des Entstehens analysiert, bewertet und effizient gesteuert. Die Verantwortung dafür liegt bei den einzelnen Geschäftsbereichen. Ihre Wahrnehmung und Umsetzung wird durch die Konzerngeschäftsführung überwacht.

ZENTRALE ROLLE DES KONZERNBERICHTSWESENS IN DER INTERNEN CHANCEN- UND RISIKOKOMMUNIKATION

Das eingerichtete Management-Informationssystem berichtet der Konzerngeschäftsführung ebenso wie den Geschäftsführungen der operativ tätigen Gesellschaften. Dies geschieht mithilfe eines dezidierten Kennzahlensystems über alle relevanten Vorgänge, Planabweichungen und deren Auswirkungen auf andere Unternehmensbereiche. Ergänzt wird dieses System durch die kurzfristige Erfolgsrechnung, Markt- und Wettbewerbsanalysen sowie regelmäßiges Benchmarking. Die Auswertung aller aus diesem Instrumentarium gewonnenen Informationen erfolgt mindestens monatlich, zum Teil täglich, und wird durch das Konzerncontrolling – soweit erforderlich – verdichtet und auf ihre Plausibilität überprüft.

KONSEQUENTE CHANCEN- UND RISIKOÜBERWACHUNG

Die Umsetzung und Effektivität des Chancen- und Risikomanagements zu überwachen, ist Aufgabe jeder Führungskraft. Die Konzernrevision prüft das zentrale und dezentrale Chancen- und Risikomanagement. Sie berichtet direkt an die Konzern-Geschäftsführung.

Darüber hinaus finden durch die interne Revision Prüfungen bei den Konzerngesellschaften statt. Die Wirtschaftsprüfer unterziehen das Chancen- und Risikomanagementsystem einer periodischen Beurteilung. Über das Ergebnis dieser Prüfung werden Vorstand und Aufsichtsrat unterrichtet. Für die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften ergeben sich folgende wesentliche Chancen und Risiken (intern und extern).

GESCHÄFTSCHANCEN UND -RISIKEN

Der starke Wettbewerb im Groß- und Einzelhandel und die Konkurrenz zwischen verschiedenen Vertriebskonzepten, angebotenen Leistungen und Servicequalitäten kennzeichnen die Handelsbranche. Auch die typische Abhängigkeit des Handels von der Ausgabenneigung der Verbraucher birgt Chancen und Risiken. Veränderungen im Konsumverhalten der Kunden erfordern die ständige Anpassung der Vertriebskonzepte. Die EDEKA Minden eG sorgt für ihre Tochterunternehmen und im Konzern der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG für Prozesse, in denen regelmäßig interne Informationen und ausgewählte externe Quellen ausgewertet werden, um Veränderungen der Wünsche und des Verhaltens der Konsumenten frühzeitig zu erkennen und damit Chancen am Markt zu nutzen und sich vom Wettbewerb abzusetzen. Durch Potenzialanalysen wird die Chance gesehen, den Umsatz – auch auf bestehender Fläche – weiter auszubauen. Grundlage hierfür sind insbesondere Bewertungssysteme, die es dem Vertrieb ermöglichen, erfolgreiche Einzelhandelskonzepte umzusetzen bzw. für den selbstständigen Einzelhandel bereitzustellen.

Die Konsumenten legen neben dem Preis zunehmend Wert auf Regionalität, Nachhaltigkeit und Qualität. In diesen Bereichen sieht sich die EDEKA Minden-Hannover gut und breit aufgestellt. Der Krieg in der Ukraine hat signifikante Auswirkungen auf die globale Wirtschaft mit langfristigen Konsequenzen, insbesondere auch auf die Energie- und Lebensmittelmärkte: Die Inflation wird durch steigende Energie- und Treibstoffkosten angetrieben, Lieferketten geraten aus dem Gleichgewicht und erschweren zusammen mit Sanktionen und Handelsbeschränkungen die Warenverfügbarkeit bei gleichzeitigem Anstieg von Lebensmittelpreisen. Preiserhöhungen und fehlende Produkte werden spürbar und ändern das Konsumverhalten der Verbraucher. Es werden verstärkt Discounter aufgesucht und zu Produkten aus aktuellen Angeboten gegriffen. Durch GUT&GÜNSTIG-Artikel über alle Sortimente auf Preiseinstiegsniveau zum Discounter-Preis sowie durch die EDEKA-Eigenmarken kann die EDEKA Minden-Hannover von Umsatzverlagerungen in dieses Segment bei einer preissensibleren Konsumentennachfrage partizipieren.

Es bietet sich die Chance, durch diese Trends weiterhin Neukunden zu gewinnen. Zudem ist davon auszugehen, dass sich der Verbraucher perspektivisch hinsichtlich der Einkaufsstätte entscheiden wird: Hier ist im Zusammenhang mit den gestiegenen Spritpreisen ein Trend zum Nahversorger erkennbar. Sofern sich die kurz- bis mittelfristige Versorgungslage schwierig gestalten mag, dürften Vollsortimenter aufgrund der Sortimentsbreite und -tiefe eher Vor- als Nachteile haben, so dass aus der Wahl der Einkaufsstätte durchaus Chancen erwachsen.

Die eigenen Produktionsbetriebe bergen Chancen und Risiken zugleich: Zum einen können Regionalität, Nachhaltigkeit und Qualität verdeutlicht und beeinflusst werden. Zum anderen besteht das Risiko eines ungünstigen Geschäftsverlaufs bei Imageverlusten oder im Bereich der Fleischbetriebe bei Ausbruch einer Tierseuche.

Es besteht eine Beteiligung an dem (Gemeinschafts-)Unternehmen EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG, Offenburg, das im nationalen C+C-Geschäft tätig ist. Bei diesem Unternehmen haben Anlaufverluste sowie die Auswirkungen der Corona-Krise zu einer vorübergehenden Verlustsituation geführt. Ein Risiko besteht darin, die im Rahmen der Gründung dieses Unternehmens geschaffenen Kapazitäten im Logistikbereich nicht mit ausreichenden Neukunden auslasten zu können.

PERSONALCHANCEN UND -RISIKEN

Die EDEKA Minden eG ist für die Realisierung der strategischen Ziele auf qualifizierte Fach- und Führungskräfte angewiesen. Dieses Personal in einem intensiven Wettbewerb für den Konzern zu gewinnen und an ihn zu binden, ist eine dauerhafte Herausforderung. Die auf allen Ebenen des Konzerns vorangetriebene Aus- und Weiterbildung für Mitarbeiter sichert die unverzichtbare fachliche Kompetenz des Personals.

Personalführung sowie Schulungen und Personalentwicklungsmaßnahmen bewirken, dass die Mitarbeiter auf allen Stufen des Unternehmens eine unternehmerische Denk- und Handlungsweise entwickeln. Soziale Faktoren spielen bei der Personalgewinnung und -bindung eine immer wichtigere Rolle. Um eine noch größere Identifikation der Beschäftigten und potenziellen Mitarbeiter zu erreichen, wurde ein Leitbild entwickelt und kommuniziert.

PROZESS- UND STEUERCHANCEN UND -RISIKEN

Steuerchancen und -risiken bestehen insbesondere aufgrund von Betriebsprüfungen, wobei die Risiken hier deutlich im Fokus stehen. Prozessrisiken resultieren zum Beispiel aus arbeits-, straf- und zivilrechtlichen Verfahren. Hierbei besteht die Chance eines für die EDEKA Minden eG günstigen Prozessverlaufs.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE CHANCEN UND RISIKEN

Die finanzwirtschaftlichen Chancen und Risiken, nämlich im Wesentlichen Liquiditätschancen und -risiken, Bonitätschancen und -risiken und Chancen und Risiken aus Zahlungstromschwankungen, finden Niederschlag in den jährlichen und unterjährigen Planungen des Konzerns.

Den Chancen und Risiken von Zinsschwankungen ist in einigen Fällen durch den Abschluss von Zinnsicherungsgeschäften begegnet worden. Negative Marktwerte dieser Geschäfte sind in den in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen enthalten und nicht als Bewertungseinheit bilanziert.

ZUSAMMENFASSUNG DER CHANCEN- UND RISIKOSITUATION

Insgesamt hat die Beurteilung der gegenwärtigen Risikosituation ergeben, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken bestehen und künftige bestandsgefährdende Risiken gegenwärtig nicht erkennbar sind. Auch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sind für die EDEKA kein bestandsgefährdendes Risiko.

PROGNOSEBERICHT

KONJUNKTUR- UND BRANCHENENTWICKLUNG

Im Jahr 2023 dürften die Folgen des Krieges in der Ukraine weiterhin deutlich spürbar sein: Neben den Energiepreisen werden sich wohl auch die Preise für Lebensmittel weiterhin auf einem hohen Niveau halten und die Inflation verstärken. Erhebliche weltwirtschaftliche Risiken bringt auch der weltweit starke Anstieg von Zinsen und Rohstoffpreisen mit sich. Erst im Jahr 2024 wird von einer spürbaren Verringerung der Inflation auszugehen sein.

Wirtschaftlich stabilisierend wirkt, dass bei einer allmählichen Entspannung der Lieferkettenprobleme zunächst hohe Auftragsbestände abgearbeitet werden können, bevor sich die nachlassenden Auftragseingänge wohl in einer schwächeren Industriedynamik niederschlagen.

Von der Corona-Pandemie geht aktuell ein geringes konjunkturelles Risiko aus. Die Infektionszahlen sind zwar weltweit weiterhin hoch, allerdings sind die Krankheitsverläufe bei der derzeit dominierenden Variante vergleichsweise mild. Es besteht aber die Möglichkeit, dass eine neue Variante mit schwereren Verläufen auftritt. In diesem Fall könnte es wieder zu stärkeren Beeinträchtigungen der Wirtschaftsaktivität kommen.

Vom Arbeitsmarkt geht eine stabilisierende Wirkung für die konjunkturelle Entwicklung aus. Zwar dürfte die Nachfrage nach neuen Arbeitskräften angesichts der krisenbedingten Schwächephase zurückgehen. Die Unternehmen werden aufgrund des Fachkräftemangels jedoch bestrebt sein, den vorhandenen Personalbestand zu halten, so dass die Erwerbstätigkeit vorübergehend nur geringfügig sinken dürfte. Bei fortschreitender Erholung ist dann wieder mit einem Aufbau der Beschäftigung zu rechnen.

Für das kommende Jahr prognostizieren die Institute einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes um 0,4 Prozent, während es im Jahr 2024 um 1,9 Prozent zulegen soll. Jahresdurchschnittlich ergibt sich voraussichtlich für das Jahr 2023 mit 8,8 Prozent eine Teuerungsrate, die leicht über dem Wert des abgelaufenen Jahres liegt. Erst im Jahr 2024 wird die 2-Prozent-Marke allmählich wieder erreicht.

Die Gemeinschaftsdiagnose der führenden Wirtschaftsinstitute zum Frühjahr 2023 stand bei Redaktionsschluss noch aus.

AUSBLICK EDEKA MINDEN-HANNOVER

Die Umsätze in den ersten Monaten des Jahres 2023 liegen aufgrund der weiterhin hohen Inflation über denen des Vorjahres und aktuell auch über dem Planansatz. Im geplanten Konzernumsatz aus dem Warengeschäft wird von einer Preissteigerung auf Lebensmittel von 3,0 Prozent ausgegangen. Zusammen mit der geplanten Expansion und der Steigerung der Handelsleistung auf vergleichbarer Fläche wird eine Erhöhung des Konzernumsatzes aus dem Warengeschäft auf 11,4 Milliarden Euro geplant.

Wie sich die aktuell hohe Preissteigerung auch bei Lebensmitteln im weiteren Jahresverlauf entwickeln wird, ist nicht einschätzbar. Die Folgen auf die wirtschaftliche Entwicklung können aktuell noch nicht überblickt und eingeschätzt werden. Es wird davon ausgegangen, dass der geplante Konzernumsatz aus dem Warengeschäft in Höhe von 11,4 Milliarden Euro (Ist 2022: 10,9 Milliarden Euro) erreicht werden wird. Die EDEKA Minden eG hat für 2023 ein EBT in Höhe von 105,3 Millionen Euro (Ist 2022: 92,8 Millionen Euro) geplant. Die Ergebniserhöhung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus höher geplanten Beteiligungserträgen.

JAHRESMOTTO »ENERGIEBEWUSST KUNDENLIEBE STÄRKEN«

Das Jahresmotto 2023 lautet »Energiebewusst Kundenliebe stärken« und stellt die Themen »Stärkung der Preis-/Leistung«, »Stärkung und Erhalt der Bedientheken«, »Ausbau der Digitalisierung« und »Energie sparen« in den Vordergrund.

NEUBAU EDEKA-CAMPUS

Nach der Grundsteinlegung am 7. September 2021 wurde mit dem Rohbau des neuen Campus begonnen. Der Neubau der Unternehmenszentrale der EDEKA Minden-Hannover soll im Jahr 2024 abgeschlossen sein. Mit einem Investitionsvolumen von rund 150 Millionen Euro in ein neues Verwaltungsgebäude sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung, die an zwölf verschiedenen Standorten im Stadtgebiet von Minden arbeiten, wieder an einem Ort zusammengeführt werden – für eine effektivere Zusammenarbeit und ein noch stärkeres Gemeinschaftsgefühl.

MASSENROLLOUT DER WARENWIRTSCHAFT FÜR DEN EINZELHANDEL

Im Berichtsjahr 2022 wurden die Warenwirtschaftssysteme von insgesamt 394 Standorten umgestellt. Für 2023 ist weiterhin der Massenrollout der neuen Warenwirtschaft für den Einzelhandel mit der Umstellung von rund 300 Märkten vorgesehen. Damit ist der Abschluss des Massenrollouts geplant.

WEITERENTWICKLUNG DER EINZELHANDELSKONZEPTE

Die in der Vergangenheit entwickelten Einzelhandelskonzepte in den Punkten Genuss vor Ort, Veredelung vor Ort, Nachhaltigkeit und Service sollen weiter vorangetrieben werden.

NACHHALTIGKEIT

Die Nachhaltigkeitsziele gelten für die fünf definierten Verantwortungsdimensionen »Produkte«, »Mitarbeiter«, »Umwelt«, »Region« und »Gesellschaft«, in denen der Unternehmensverbund das größte Potenzial sieht, um nachhaltiges Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette und somit bei allen Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Verbrauchern langfristig zu etablieren. Es sind langfristige Nachhaltigkeitsziele bis 2025 formuliert, die jeweils mit diversen Unterzielen und Maßnahmen konkretisiert sind.

Nachdem die EDEKA Minden-Hannover ihr Ziel für 2025, den CO₂-Ausstoß um 70 Prozent im Vergleich zu 2011 zu senken, bereits in 2021 erreicht hat, lag die Senkung des CO₂-Ausstoßes in 2022 bei insgesamt 71 Prozent. Mit Blick auf die Folgejahre verpflichtet sich die EDEKA Minden-Hannover, die Aktivitäten zur CO₂-Reduzierung konsequent fortzusetzen und neue Wege zu gehen. Die Senkung der Emissionen und Energieverbräuche ist dabei ein weiteres klar definiertes Ziel im Unternehmensverbund. Dies erfolgte bis Ende 2022 unter anderem durch die Installation von 11 Photovoltaik-Anlagen auf Einzelhandels- und Großhandelsimmobilien sowie die schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf bereits 80 LNG-LKW und 51 Elektro-PKW.

Der Umsatz mit Bio-Artikeln wurde in 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 Prozent auf 626 Millionen Euro (Vorjahr: 607 Millionen Euro) gesteigert, geplant waren 698 Millionen Euro. Die Planabweichung resultiert im Wesentlichen aus der Kaufzurückhaltung der Kunden aufgrund der besonderen Preissensibilität, da Bio-Artikel oft höherpreisig sind als Eigenmarken- oder Markenprodukte.

EINZELHANDELSZIELE

Die Privatisierung von 60 Märkten ist avisiert. Des Weiteren sollen 2023 über 80.000 Quadratmeter neue Verkaufsfläche geschaffen werden.

WAS UNS ANTREIBT

Weiterhin wollen wir auch in den kommenden Jahren das stärken, was uns traditionell vom Wettbewerb abhebt. Dazu zählen neben ausgefeilten Sortimenten und dem Unternehmertum auf allen Ebenen zunehmend auch optimale Prozessabläufe. Damit erhalten wir uns unsere Finanzkraft, um auch weiterhin in das zu investieren, was wir uns als Vision gegeben haben:

Unsere Liebe zu Lebensmitteln.

Minden, 31. März 2023

Ulf-Ulrik Plath

Mark Rosenkranz
(Sprecher)

Stephan Wohler

Roland Höhne

Karl Stefan Preuß

Horst Röthemeier



KONZERNABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

zum 31.12.2022

Aktiva	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
	Nr.	T€	T€
Anlagevermögen	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände ¹⁾		139.360	129.844
Sachanlagen		2.164.375	2.004.892
Finanzanlagen		595.014	585.108
		2.898.749	2.719.844
Umlaufvermögen			
Vorräte	(2)	526.914	478.721
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	463.336	407.513
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(4)	98.800	169.191
		1.089.050	1.055.425
Rechnungsabgrenzungsposten		80.685	78.424
Summe Aktiva		4.068.484	3.853.693

Passiva	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
	Nr.	T€	T€
Eigenkapital	(5)		
Geschäftsguthaben	(6)	79.509	79.861
Kapitalrücklage		16.169	16.169
Ergebnisrücklagen	(7)	1.548.324	1.364.739
Genussrechtskapital	(8)	40.000	40.000
Nicht beherrschende Anteile am Kapital	(9)	437.069	409.200
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis		18.466	30.443
Konzernjahresüberschuss ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		83.384	116.284
		2.222.921	2.056.696
Rückstellungen	(10)	440.904	483.218
Verbindlichkeiten	(11)	1.393.640	1.297.479
Rechnungsabgrenzungsposten		11.019	16.300
Summe Passiva		4.068.484	3.853.693

¹⁾ davon Geschäfts- oder Firmenwert aus Kapitalkonsolidierungen 20.727 T€ (Vorjahr: 22.547 T€)

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1.1. bis zum 31.12.2022

	Anhang	2022	2021
	Nr.	T€	T€
Umsatzerlöse	(13)	11.259.471	10.985.663
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		6.795	7.145
Sonstige betriebliche Erträge		83.682	98.657
Materialaufwand	(14)	9.264.516	8.966.876
Personalaufwand	(15)	1.092.020	1.069.016
Abschreibungen	(16)	221.859	220.755
Sonstige betriebliche Aufwendungen		651.616	646.704
Finanzergebnis	(17)	+88.817	+86.819
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		34.699	53.360
Ergebnis nach Steuern		174.055	221.573
Sonstige Steuern		44	5.279
Vergütungen für Genussrechtskapital	(19)	1.600	1.600
Konzernjahresüberschuss vor Dritten		172.411	214.694
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		-18.466	-30.443
Einstellung in die gesetzliche Rücklage		-70.561	-67.967
Konzernjahresüberschuss ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		83.384	116.284

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1.1. bis zum 31.12.2022

	2022
	T€
Periodenergebnis	172.411
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	221.859
Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	-6.971
Abnahme der Rückstellungen	-25.287
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	5.322
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-129.375
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	46.949
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4.231
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.999
Zinserträge	-2.702
Zinsaufwendungen	7.572
Sonstige Beteiligungserträge	-95.783
Ertragsteueraufwand	34.699
Ertragsteuerzahlungen	-40.100
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	188.362
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	185
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-35.480
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	62.914
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-395.783
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.310
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-14.320
Auszahlungen für Zugänge Konsolidierungskreis	-10.692
Erhaltene Zinsen	2.702
Erhaltene Dividenden	88.113
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-301.051
Einzahlungen Geschäftsguthaben	3.561
Rückzahlung Geschäftsguthaben	-3.913
Ausschüttungen an Mitglieder	-2.777
Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-3.007
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von Krediten	101.700
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Krediten	-44.239
Gezahlte Zinsen	-7.667
Vergütungen für Genussrechtskapital	-1.600
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	42.058
Veränderung des Finanzmittelfonds	-70.631
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	169.010
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	98.379
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	98.800
Jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	-421
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (davon aus quotaal einbezogenen Unternehmen)	98.379 (7.312)

KONZERNANHANG

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Das Mutterunternehmen, die EDEKA Minden eG mit Sitz in Minden, ist beim Genossenschaftsregister des Amtsgerichtes Bad Oeynhausen unter der Nummer GnR 119 eingetragen.

Die EDEKA Minden eG ist als beherrschendes Unternehmen zu 50 Prozent an der EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH beteiligt. Die EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH ist 100-prozentige Kommanditistin der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG. Die EDEKA Minden eG ist als Mutterunternehmen verpflichtet, nach §§ 11 ff. des Publizitätsgesetzes (PublG) Rechnung zu legen. Der Konzernabschluss zum 31.12.2022 ist mit befreiender Wirkung für die von ihr beherrschten und nach § 290 HGB zur Konzernrechnungslegung verpflichteten Unternehmen aufgestellt. Im Hinblick auf § 13 Abs. 3 PublG wurden die Erleichterungsvorschriften für Genossenschaften nicht in Anspruch genommen und darüber hinaus zusätzliche Angaben wie für eine große Kapitalgesellschaft gemacht. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gewählt. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit werden die Konzernbilanz und die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in T€ und gemäß § 298 Abs. 1 i. V. m. § 265 Abs. 7 HGB in vereinfachter Form dargestellt. Die detaillierten Aufgliederungen erfolgen analog zu § 266 und § 275 HGB im Konzernanhang. Die Gesellschaften mit Vermerk § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB in der Anlage 1 zum Konzernanhang wurden gemäß § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB von der Aufstellung, Prüfung und Offenlegung der Jahresabschlüsse und Lageberichte befreit.

B. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

In dem Abschluss zum 31.12.2022 werden die in Anlage 1 genannten Tochterunternehmen vollkonsolidiert.

Durch den Kauf der restlichen 6 Prozent des Kommanditkapitals der 20. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG (vormals: SONUM GmbH & Co. Objekt Bogenhaus KG), den restlichen 6 Prozent des Kommanditkapitals der 21. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG (vormals: MESOS Beteiligungs GmbH & Co. Objekt Lehrte KG) sowie den restlichen 5,2 Prozent des Kommanditkapitals an der Zweite EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG von der EDEKA Minden eG wurden die Gesellschaften zur Gänze in den Konzern überführt. Des Weiteren wurde die Sechste Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG (vormals: SCP Retail Properties C III GmbH & Co. KG) sowie deren Komplementärin, die Zweite HAMINA Grundstücksverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (vormals: SCP Retail Properties C GP III GmbH), von der EDEKA Minden eG erworben. Zusätzlich wurden die Anteile an der Bechtolsheim Freimuthstraße GmbH von der Otto Reichelt GmbH gekauft.

Die ehemalige Reichelt 12057 Berlin Grenzallee 4-6 GmbH wurde in die Vierte EDEKA-Markt Berlin GmbH umbenannt.

Mit der Eintragung der 37. Planbau GmbH bis 41. Planbau GmbH ins Handelsregister befinden sich diese somit nicht mehr in Gründung. Darüber hinaus wurden die EDEKA-Markt Berlin Beteiligungs GmbH & Co. KG sowie 12 weitere Gesellschaften gegründet. Zum Abschlussstichtag befinden sich diese 12 Gesellschaften, die zukünftig unter der Bezeichnung 43. Planbau GmbH bis 54. Planbau GmbH firmieren werden, in Gründung.

Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist durch die Veränderungen nicht beeinträchtigt. Von der Tochtergesellschaft EDKEA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG werden 40 Prozent des Kommanditkapitals an der EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG, Offenburg, gehalten. Dieses Unternehmen wird zusammen mit zwei anderen Regionalgesellschaften der EDEKA-Gruppe als Gemeinschaftsunternehmen geführt und als solches anteilmäßig konsolidiert. Der Tatbestand der gemeinsamen Führung ergibt sich durch die einstimmige Beschlussfassung der Gesellschafter in allen wesentlichen Rechtsgeschäften. Das Wahlrecht, dieses Unternehmen als assoziiertes Unternehmen zu bilanzieren, wurde nicht in Anspruch genommen.

Es werden drei (Vorjahr: drei) Beteiligungen als assoziierte Unternehmen bilanziert.

C. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung der einbezogenen Unternehmen erfolgt nach der Neubewertungsmethode auf den Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen wurde. Bis zum 31.12.2009 kam grundsätzlich auf den Zeitpunkt des Anteilserwerbs die Buchwertmethode zur Anwendung. Die aus der Erstkonsolidierung verbleibenden aktiven Unterschiedsbeträge wurden nach Zuordnung der stillen Reserven als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Die sich aus der Neubewertung ergebenden Geschäfts- oder Firmenwerte aus Erwerbsvorgängen, die vor dem 1.1.2010 liegen, werden gemäß Art. 66 Abs. 3 Satz 2 EGHGB weiterhin über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geschäfts- oder Firmenwerte, die durch Erwerbsvorgänge entstanden sind, die seit dem 1.1.2010 erfolgten, werden gemäß § 309 Abs. 1 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 HGB über die voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Jahresabschlüsse der assoziierten Unternehmen sowie der Konzernabschluss des Gemeinschaftsunternehmens werden nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften erstellt und entsprechen den unter »Punkt D.« dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die Anteile an den assoziierten Unternehmen werden zum Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen assoziiertes Unternehmen geworden ist, nach der Buchwertmethode mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Anschaffungskosten dieser Beteiligung werden in den Folgejahren nach Maßgabe der Entwicklung des anteiligen bilanziellen Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens mit dem Equity-Wert fortgeschrieben. Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet. Ein Unterschiedsbetrag ist dabei nicht angefallen. Die Ertragsteuern der assoziierten Unternehmen werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Finanzergebnis (Ergebnis aus assoziierten Unternehmen) ausgewiesen.

Zwischenergebnisse im Anlagevermögen und bei den Vorräten sind ergebniswirksam eliminiert. Sonstige konzerninterne Aufwendungen und Erträge werden erfolgsneutral konsolidiert. Die bei den einbezogenen Unternehmen seit der Konzernzugehörigkeit gebildeten Rücklagen werden zusammen mit der Tilgung der in die Erstkonsolidierung einbezogenen Verlustvorträge als Rücklagen des Konzerns aus dem Gewinn ausgewiesen. Die nicht dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile am Eigenkapital einbezogener Unternehmen werden innerhalb des Eigenkapitals als nicht beherrschende Anteile bilanziert.

D. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Aufstellung sind die deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften beachtet worden. Es wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden grundsätzlich beibehalten.

Belieferungsrechte sowie Geschäfts- oder Firmenwerte werden mit den Konzernanschaffungskosten angesetzt und entsprechend der Restlaufzeit der Mietverträge der erworbenen Einzelhandelsobjekte linear abgeschrieben, da hierdurch der Werteverzehr zutreffend dargestellt wird. Die Nutzungsdauer der Geschäfts- oder Firmenwerte beträgt bis zu 26 Jahre. Der gewichtete Mittelwert der Nutzungsdauer aller Firmenwerte beträgt elf Jahre. Die Firmenwerte resultieren mit 46.290 T€ aus den Einzelabschlüssen einbezogener Unternehmen und betreffen hierbei vollständig Filialübernahmen. Aus der Kapitalkonsolidierung resultieren Firmenwerte in Höhe von 20.727 T€. Diese betreffen im Wesentlichen die EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG.

Die übrigen entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden mit ihren Konzernanschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von in der Regel drei bis fünf Jahren abgeschrieben.

Ist am Bilanzstichtag den immateriellen Vermögensgegenständen ein voraussichtlich dauerhaft niedrigerer Wert beizulegen, werden in Höhe der Wertminderungen außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Sachanlagen werden zu Konzernanschaffungskosten angesetzt und im Falle abnutzbarer Sachanlagen um planmäßige Abschreibungen vermindert. Bei den Zugängen findet auf unbewegliche Sachanlagen die lineare und auf bewegliche Sachanlagen die arithmetisch-degressive in Form der digitalen oder in wenigen begründeten Einzelfällen die lineare Abschreibungsmethode Anwendung.

Die planmäßigen Abschreibungen werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer für	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude, grundstücksgleiche Rechte einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25-33
Technische Anlagen und Maschinen	5-14
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-14
Andere Anlagen und Einbauten in fremde Grundstücke	8-15

In begründeten Einzelfällen ist von den genannten Nutzungsdauern abgewichen worden.

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 800 Euro werden sofort voll abgeschrieben. Anschaffungen bis 250 Euro werden sofort als Aufwand erfasst. Ist am Bilanzstichtag den Sachanlagen ein voraussichtlich dauerhaft niedrigerer Wert beizulegen, werden in Höhe der Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Ein niedrigerer Wertansatz wird in späteren Jahren nicht beibehalten, wenn die Gründe dafür nicht mehr bestehen.

Die Finanzanlagen werden mit Ausnahme der Anteile an assoziierten Unternehmen mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung am Bilanzstichtag erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Handelswaren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind einzeln unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Konzernanschaffungskosten zum gleitenden durchschnittlichen Einstandspreis abzüglich angemessener Abschläge für verdeckte Mängel und eingeschränkte Verkaufsfähigkeit bewertet. Fertige und unfertige Erzeugnisse werden zu Konzernherstellungskosten einschließlich angemessener Gemeinkostenzuschläge für Fertigungs- und Verwaltungskosten angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch ausreichende Wertberichtigungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 Prozent auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen. Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Ausgaben vor dem Stichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als aktive Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

Die Rückstellungen sind in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträge bewertet.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens bewertet. Das Bewertungsverfahren erfolgte auf der Grundlage der Heubeck-Richttafeln 2018 G. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden in den versicherungsmathematischen Berechnungen und Annahmen angemessen berücksichtigt. Dabei wird für die laufende Rente eine jährliche Steigerung von 2,5 Prozent der jeweiligen Vorjahresrente angesetzt. Ein Fluktuationsabschlag wird mit 0 Prozent geschätzt.

Für die (wenigen) Fälle, bei denen die Versorgungsansprüche von der Gehaltsentwicklung abhängen, wurde grundsätzlich eine Gehaltsdynamik von 2,5 Prozent p. a. verwendet. Bei der Ermittlung des Aufzinsungsaufwands wurde angenommen, dass die Änderung des Abzinsungssatzes zum Ende der Periode eintritt. Die Pensionsrückstellungen decken sämtliche Verpflichtungen der unmittelbaren Versorgungszusagen. Änderungen des Abzinsungssatzes zwischen zwei Bilanzstichtagen werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden Ansprüche aus Versorgungszusagen mit den entsprechenden Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet. Es handelt sich um kongruent rückdeckende Zusagen. Der Erfüllungsbetrag der Versorgungszusagen bestimmt sich nach den Rechnungsgrundlagen der Hamburger Pensionsverwaltung eG, Hamburg. In geringem Umfang wurden sonstige Zinsen und ähnliche Erträge mit Zinsen und ähnlichen Aufwendungen verrechnet.

Das saldierte Deckungsvermögen wird gemäß § 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert wird nach § 255 Abs. 4 S. 3 HGB fortgeführt. Nach § 255 Abs. 4 S. 4 HGB gilt der jeweils zuletzt ermittelte beizulegende Zeitwert als Anschaffungskosten im Sinne des Satzes 3.

Gemäß Artikel 28 EGHGB sind Fehlbeträge aus mittelbaren Pensionszusagen in Höhe von 3,6 Millionen Euro (Vorjahr: 4,6 Millionen Euro) nicht zurückgestellt.

Die Steuerrückstellungen sind mit ihrem in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste und sind mit ihrem in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages und gegebenenfalls unter Berücksichtigung zukünftiger Kostensteigerungen von 2 bis 3 Prozent p. a. angesetzt. Diese Einschätzung ergibt sich aus betriebsinternen Erfahrungswerten. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit den ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der Ermittlung des Aufzinsungsaufwands wurde angenommen, dass die Änderung des Abzinsungssatzes zum Ende der Periode eintritt. Der Erfolg aus Änderungen des Abzinsungssatzes zwischen zwei Abschlussstichtagen ist im Finanzergebnis dargestellt.

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus Mietverhältnissen werden einzeln mit einem Erfolgsbeitrag aus der Belieferung an die, die Objekte betreibenden, selbstständigen Einzelhändler von unverändert 1,8 Prozent des Lieferumsatzes auf Basis von Vollkosten berechnet. Darüber hinaus werden Drohverlustrückstellungen aus Mietverhältnissen auch auf Ebene einzelner Untermietverträge gebildet.

Für sämtliche Zinssicherungsgeschäfte wurde das Wahlrecht, eine Bewertungseinheit mit dem dazugehörigen Grundgeschäft zu bilden, nicht in Anspruch genommen. Stattdessen sind diese negativen Zeitwerte, die nach der Mark-to-market-Methode ermittelt wurden, in die Rückstellungen für drohende Verluste eingeflossen.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Einnahmen vor dem Stichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Es bestehen zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Der Abbau dieser Differenzen kann zu steuerlichen Be- und Entlastungen führen. Für die Bewertung der latenten Steuern wird eine zukünftige durchschnittliche Ertragsteuerbelastung für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag von 15,825 Prozent und für die Gewerbesteuer von 16 Prozent zugrunde gelegt. Das Wahlrecht eines gesonderten Ausweises von aktiven und passiven latenten Steuern wird nicht angewandt. Vom Wahlrecht der Aktivierung latenter Steuern nach § 298 Abs. 1 HGB i. V. m. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde kein Gebrauch gemacht.

E. ANGABEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) Anlagevermögen

Die Aufstellung der Besitzanteile ist als Anlage 1 dem Konzernanhang beigelegt. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagespiegel zu entnehmen, der als Anlage 2 dem Konzernanhang beigelegt ist.

Die Zugänge zum Geschäfts- oder Firmenwert betreffen im Wesentlichen den Erwerb von einer real-Filiale. In den Anteilen an assoziierten Unternehmen sind Goodwills in Höhe von 928 T€ enthalten.

Die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen in Höhe von 80.520 T€ (Vorjahr 73.200 T€) ein Darlehen an ein den C+C-Großhandel betreibendes Gemeinschaftsunternehmen (EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG, Offenburg), bei dem geplante Anlaufverluste sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu einer vorübergehenden Verlustsituation geführt haben. Das Darlehen wird langfristig gewährt und wird mit dem 3-Monats-EURIBOR zzgl. 100 Basispunkten p. a. verzinst. Der beizulegende Zeitwert liegt aufgrund des Zinssatzes vorübergehend unter dem Buchwert der Darlehensforderung.

(2) Vorräte (in T€)	31.12.2022	31.12.2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.395	14.717
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3.308	8.222
Fertige Erzeugnisse und Waren	506.169	455.700
Geleistete Anzahlungen	42	82
Vorräte	526.914	478.721

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (in T€)	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	138.778	127.179
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	37.644	29.526
davon aus Lieferungen und Leistungen	(22.919)	(14.760)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50.767	59.192
davon aus Lieferungen und Leistungen	(5.469)	(6.191)
Sonstige Vermögensgegenstände	236.147	191.616
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	463.336	407.513

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von 311 T€ (Vorjahr: 483 T€) eine Restlaufzeit von mehr als einem bis zu fünf Jahren, und sie haben in Höhe von 167 T€ (Vorjahr: 214 T€) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(4) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

In den Guthaben bei Kreditinstituten sind in Höhe von 33.045 T€ (Vorjahr: 44.898 T€) Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten.

(5) Eigenkapital

Der Eigenkapitalspiegel nach DRS 22 ist dem Konzernabschluss beigefügt.

(6) Geschäftsguthaben (in T€)	31.12.2022	31.12.2021
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder	76.846	75.949
Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder	2.639	3.822
Geschäftsguthaben aus gekündigten Geschäftsanteilen	24	90
Geschäftsguthaben	79.509	79.861

Ein Geschäftsanteil beträgt 1.250 Euro. Eine Nachschusspflicht besteht nicht. Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 897 T€ erhöht.

(7) Ergebnisrücklagen (in T€)	Gesetzliche Rücklagen	Andere Ergebnisrücklagen	Ergebnisrücklagen
Stand am 1.1.2022	635.610	729.129	1.364.739
Einstellungen aus dem Bilanzgewinn 2021	—	113.507	113.507
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss 2022	70.561	—	70.561
Übrige Veränderungen	—	-483	-483
Stand am 31.12.2022	706.171	842.153	1.548.324

(8) Genussrechtskapital	WKN: A2PGRZ
Nominalwert in T€	40.000
Stand zum 31.12.2022 in T€	40.000
Ende der Laufzeit	30.06.2024
Fälligkeit des zurückzahlenden Betrags	30.06.2024
Maximale jährliche Gewinnausschüttung des Nennwertes in Prozent	4,0
Ausschüttung für 2022 in T€	1.600

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Genussrechte in Höhe von 40.000 T€ ausgegeben. Sie sind seitens der Inhaber unkündbar und treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Gesellschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Gesellschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil. Die Verzinsung erfolgte ab dem Tag der Einzahlung.

Die Vergütung in 2022 für das Genussrechtskapital betrug 1.600 T€.

(9) Nicht beherrschende Anteile am Kapital

Hier werden die nicht der EDEKA Minden eG direkt oder indirekt gehörenden Anteile am Eigenkapital von in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ausgewiesen.

(10) Rückstellungen (in T€)	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	66.321	66.338
Steuerrückstellungen	90.328	109.791
Sonstige Rückstellungen	284.255	307.089
Rückstellungen	440.904	483.218

Der Abzinsungssatz für die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beläuft sich zum 31.12.2022 auf 1,78 Prozent (Vorjahr: 1,87 Prozent). Es handelt sich dabei um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren.

Der Unterschiedsbetrag zwischen der nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre und der nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre ermittelten Rückstellung für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen beträgt 2.643 T€. In Höhe dieses Unterschiedsbetrages besteht eine Ausschüttungssperre.

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden Ansprüche aus Versorgungszusagen mit den entsprechenden Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden entspricht dem beizulegenden Zeitwert bzw. den Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände in Höhe von 20.592 T€ (Vorjahr: 20.675 T€).

Gemäß Artikel 28 EGHGB sind Fehlbeträge aus mittelbaren Pensionszusagen in Höhe von 3,6 Millionen Euro (Vorjahr: 4,6 Millionen Euro) nicht zurückgestellt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten vor allem Rückstellungen für Personalverpflichtungen in Höhe von 88.519 T€ (Vorjahr: 97.571 T€) und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von 62.164 T€ (Vorjahr: 53.191 T€).

Zur Begrenzung des Zinsrisikos aus der Fremdfinanzierung sind zum Bilanzstichtag zwölf Zinssicherungsvereinbarungen abgeschlossen. Den Zinsswaps für laufende Absicherungen liegen Basisbeträge von insgesamt 129,7 Millionen Euro zugrunde. Die nach der Mark-to-market-Bewertung ermittelten Zeitwerte sämtlicher Zinsswaps belaufen sich auf 1,0 Millionen Euro. Alle Zinsswaps sichern Zinsänderungsrisiken der zugrunde liegenden variabel verzinslichen Darlehen.

(11) Verbindlichkeiten (in T€)	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit			Besichert
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
(Vorjahreswerte in Klammern)					
Schuldverschreibungen	40.000 (40.000)	40.000 (40.000)	— (—)	— (—)	— (—)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	327.072 (270.586)	79.188 (38.743)	135.099 (148.314)	112.785 (83.529)	110.521 (128.583)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	793.974 (777.808)	793.974 (777.808)	— (—)	— (—)	— (—)
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	38.087 (47.246)	38.087 (47.246)	— (—)	— (—)	— (—)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	123 (117)	123 (117)	— (—)	— (—)	— (—)
Sonstige Verbindlichkeiten	194.384 (161.722)	112.773 (87.791)	81.279 (73.596)	332 (335)	— (—)
davon aus Steuern	52.095 (38.215)	52.095 (38.215)	— (—)	— (—)	— (—)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	216 (—)	216 (—)	— (—)	— (—)	— (—)
Verbindlichkeiten	1.393.640 (1.297.479)	1.064.145 (991.075)	216.378 (221.910)	113.117 (83.864)	110.521 (128.583)

Es bestehen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 329.495 T€ (Vorjahr: 305.774 T€).

Für die besicherten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden Buchgrundschulden eingetragen. Zudem sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte gesichert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen mit 525.985 T€ (Vorjahr: 579.974 T€) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Die Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen mit 38.087 T€ (Vorjahr: 43.746 T€) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

(12) Latente Steuern (in T€)	31.12.2022	31.12.2021
Die Differenzen zwischen handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen resultieren aus den folgenden Sachverhalten:		
Aktive latente Steuern		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	27.483	31.885
Vorräte	3.873	3.024
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.297	11.810
Sonstige Rückstellungen	41.716	43.895
Sonstige Differenzen	79	83
	85.448	90.697
Passive latente Steuern		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-38.055	-37.288
Sonderposten mit Rücklageanteil	-31.757	-32.829
Sonstige Rückstellungen	0	-195
Beteiligungen	-706	-1.071
	-70.518	-71.383
Künftige Steuerentlastung	14.930	19.314

Die Veränderung der latenten Steuern des Geschäftsjahres 2022 beträgt 4.384 T€. Die aktiven latenten Steuern verminderten sich dabei um 5.249 T€, die passiven latenten Steuern nahmen um 865 T€ ab.

(13) Umsatzerlöse (in T€)	2022	2021
Einzelhandel	3.180.017	3.240.184
Großhandel	7.591.914	7.303.155
davon Zustellgroßhandel	(6.617.071)	(6.470.711)
davon C+C Fachgroßhandel	(974.843)	(832.444)
Produktion	143.569	121.360
Dienstleistungen	1.908	2.555
Immobilien	342.063	318.409
Umsatzerlöse	11.259.471	10.985.663

(14) Materialaufwand (in T€)	2022	2021
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.827.426	8.581.683
Aufwendungen für bezogene Leistungen	437.090	385.193
Materialaufwand	9.264.516	8.966.876

(15) Personalaufwand (in T€)	2022	2021
Löhne und Gehälter	899.178	886.019
Soziale Abgaben	186.677	179.196
Aufwendungen für Altersversorgung	6.098	3.734
Aufwendungen für Unterstützung	67	67
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	192.842	182.997
Personalaufwand	1.092.020	1.069.016

(16) Abschreibungen

Die Aufstellung der Abschreibungen des Geschäftsjahres auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen ist dem Anlagespiegel zu entnehmen, der als Anlage 2 dem Konzernanhang beigelegt ist. In den Abschreibungen sind außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung in Höhe von 605 T€ (Vorjahr: 1.328 T€) enthalten.

(17) Finanzergebnis (in T€)	2022	2021
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	8.426	7.606
Erträge aus Beteiligungen	87.357	81.507
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.817	1.455
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.345	11.033
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.128	14.782
Zinsergebnis	-6.966	-2.294
Finanzergebnis	+88.817	+86.819

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Aufzinsungen in Höhe von 1.454 T€ (Vorjahr: 2.997 T€) enthalten.

(18) Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten periodenfremden Steueraufwand von 3.542 T€ (Vorjahr: 749 T€) und periodenfremden Steuerertrag von 702 T€ (Vorjahr: 21.247 T€).

Darüber hinaus sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 28.485 T€ (Vorjahr: 18.508 T€), aus Anlagenabgängen in Höhe von 4.231 T€ (Vorjahr: 33.193 T€), aus Lieferantenvergütungen der Vorjahre in Höhe von 9.309 T€ (Vorjahr: 17.634 T€) sowie aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen in Höhe von 4.336 T€ (Vorjahr: 4.795 T€) vorhanden.

Periodenfremde Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Anlagenabgängen in Höhe von 3.999 T€ (Vorjahr 9.133 T€).

(19) Vergütungen für Genussrechtskapital

Die Verzinsung des Genussrechtskapitals beträgt im Berichtsjahr 1.600 T€ (Vorjahr: 1.600 T€).

(20) Ergebnisverwendung (in T€)

Über die Ergebnisverwendung des laufenden Geschäftsjahres ist noch zu beschließen. Das Ergebnis des Mutterunternehmens zuzüglich des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr (95 T€) soll wie folgt verwendet werden:

	2022
Ausschüttung einer Kapitaldividende von brutto 3,00 Prozent auf die Pflichtanteile der Mitglieder	1.628
Ausschüttung einer Kapitaldividende von brutto 5,00 Prozent auf die freiwilligen Geschäftsanteile der Mitglieder	1.176
Einstellung in Andere Ergebnisrücklagen	12.660
Einstellung in Gesetzliche Rücklage	70.561
Jahresüberschuss und Gewinnvortrag	86.025

F. SONSTIGE ANGABEN

Mitgliederentwicklung	Mitglieder- bestand	Pflicht- anteile	Freiwillige Anteile	Eingezahltes Geschäfts- guthaben	Ausstehende Einlagen
				T€	T€
Stand 31.12.2021	543	42.740	18.090	75.949	89
Einzahlungen auf Altanteile	–	–	–	67	-67
Änderung Pflicht- auf freiwillige Anteile	–	-147	147	–	–
Änderung freiwillige Anteile auf Pflichtanteile	–	240	-240	–	–
Weitere Anteile	–	1.358	1.363	3.329	71
Neue Mitglieder	47	141	–	163	13
Kündigungen	-22	-1.197	-569	-2.206	–
Gekündigte Anteile	–	–	-19	-24	–
Tod	-4	-343	-3	-432	–
Stand 31.12.2022	564	42.792	18.769	76.846	106

Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum Ende des Geschäftsjahres werden fällig innerhalb eines Zeitraumes von:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen (in T€)	31.12.2022	31.12.2021
Bis zu einem Jahr	290.794	272.177
Von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	960.164	891.353
Über fünf Jahre	1.027.253	972.792
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	2.278.211	2.136.322

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen ausschließlich Miet- und Leasingverpflichtungen für Einzelhandelsstandorte und Großhandelslager, die zur Sicherung der Absatzbasis der EDEKA Minden-Hannover langfristig angemietet sind. Ferner sind hierunter Erbbauzinsverpflichtungen erfasst.

Diese Geschäfte sind in Form langfristiger Operate-Leasing-Verträge ausgestaltet, bei denen der Vermieter bzw. Leasinggeber wirtschaftlicher Eigentümer des Vermögens bleibt. Hierdurch ergibt sich im Vergleich zum Eigentumserwerb für die Gesellschaft ein Liquiditätsvorteil. Jedoch verbleibt die Chance zukünftiger Wertsteigerungen bzw. das Risiko der Wertminderungen beim rechtlichen Eigentümer.

Haftungsverhältnisse (in T€)	31.12.2022	31.12.2021
Bürgschaften für Mietverträge	2.146	2.243
Finanzierungsbürgschaften	143.473	133.932
Haftungsverhältnisse	145.619	136.175

Die Bürgschaften betreffen Mietverträge für Einzelhandelsmärkte, die von Großhandelskunden betrieben werden, sowie Bürgschaften für die Finanzierung von Einrichtungen und Vorräten von selbstständigen Kaufleuten. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Großhandelskunden und selbstständigen Kaufleute sind dem Konzern bekannt. Auf Basis dieser Erkenntnisse hat man das Ausfallrisiko bestimmt und den wahrscheinlichen Betrag unter den sonstigen Rückstellungen passiviert. Die angegebenen Haftungsverhältnisse enthalten auch Bürgschaften zugunsten von selbstständigen Kaufleuten, welche Mitglieder des Aufsichtsrats oder des Vorstands sind.

In den übrigen Fällen sind die wirtschaftlichen Verhältnisse so, dass nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Bilanzstichtag keine konkret erkennbaren Ausfallrisiken bestehen.

Angabe zu einzelnen Segmenten	Einzelhandel	Großhandel	Produktion	Dienstleistungen	Immobilien	Konzern
Umsatz der Sparte (in T€)	3.343.460	10.390.279	929.960	5.894	664.226	15.333.818
Konzerninterne Umsätze (in T€)	-163.443	-2.798.365	-786.391	-3.986	-322.163	-4.074.347
Umsätze mit externen Dritten (in T€)	3.180.017	7.591.914	143.569	1.908	342.063	11.259.471
Abschreibungen ohne Finanzanlagen (in T€)	54.078	78.164	27.459	3.546	58.612	221.859
Investitionen (in T€)	74.419	152.737	23.204	12.457	184.462	447.279
Anlagevermögen der Sparte (in T€)	231.856	984.531	120.114	36.335	1.525.913	2.898.749
Gesamtzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer	16.263	10.294	2.551	56	315	29.479

Arbeitnehmer	2022	2022 davon aus Gemeinschafts- unternehmen
Kaufmännische Arbeitnehmer	18.484	2.002
Gewerbliche Arbeitnehmer	10.995	1.030
Gesamtzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer	29.479	3.032

Die Anzahl der Arbeitnehmer aus Gemeinschaftsunternehmen wird entsprechend der Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG mit 40 Prozent quotall angegeben.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen	Warengeschäft T€		Mietverträge T€		Finanzierung/Beteiligung T€	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	7.460.354	1.286.263	1.130	25.626	767	97.537

Die Geschäfte der EDEKA Minden eG mit nahestehenden Personen und Unternehmen betreffen hauptsächlich das Warengeschäft mit der EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG, die An- und Vermietung von Immobilien sowie die Finanzierung von selbstständigen Einzelhändlern und die Beteiligung von assoziierten Unternehmen. Die Angaben umfassen sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen.

Prüfungsgebühren

Das vom Abschlussprüfer des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt für Abschlussprüfungsleistungen 0,7 Millionen Euro und für andere Bestätigungsleistungen 0,0 Millionen Euro.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e. V.
New-York-Ring 6, 22297 Hamburg

Mitglieder des Vorstands der EDEKA Minden eG

- Roland Höhne, Annaburg, Einzelhandelskaufmann
- Ulf-Ulrik Plath, Porta Westfalica, geschäftsführender Vorstand
(Beteiligungen, Controlling und Finanzen, Immobilienmanagement, Personalwesen und -entwicklung, Rechnungswesen, Revision, Bau-/Gebäudemanagement und Technik, Qualitätsmanagement, Vertragswesen, Zustellgroßhandel (Logistik))
- Karl Stefan Preuß, Minden, Einzelhandelskaufmann
- Horst Röthemeier, Warmsen, Einzelhandelskaufmann
- Mark Rosenkranz, Bad Oeynhausen, geschäftsführender Vorstand (Sprecher)
(Einzelhandel, Fleischwerke, Zustellgroßhandel (Warengeschäft), Konzernprozessmanagement, Marketing, Standortsicherung, Unternehmenskommunikation, Werbeagentur)
- Stephan Wohler, Bad Oeynhausen, geschäftsführender Vorstand
(Backwaren- und Fischproduktion, IT, Beteiligung EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG, Offenburg)

Vorstandsbezüge werden nur an die geschäftsführenden Vorstände gezahlt.

Mitglieder des Aufsichtsrats der EDEKA Minden eG

- Stefanie Brehm, Berlin, Einzelhandelskauffrau
- Dirk Bruns, Wardenburg, Einzelhandelskaufmann
- Björn Fromm, Schönefeld, Einzelhandelskaufmann
- Ingo Kirchhoff, Wietzen, Einzelhandelskaufmann
- Marc Kuhlmann, Wallenhorst, Einzelhandelskaufmann (Vorsitzender)
- Tom Kutsche, Bad Essen, Einzelhandelskaufmann
- Carl Scheidemann, Jever, Einzelhandelskaufmann
- Katrin Schneider, Werder (Havel), Einzelhandelskauffrau
- Heidrun Wucherpfennig, Wahlitz, Einzelhandelskauffrau
- Thorsten Wucherpfennig, Hemmingen, Einzelhandelskaufmann
(stellvertr. Vorsitzender)

Die Aufsichtsratsvergütungen für 2022 betragen insgesamt 130 T€. Ehemalige Aufsichtsratsmitglieder erhalten keine Bezüge.

Minden, 31. März 2023

Ulf-Ulrik Plath

Mark Rosenkranz
(Sprecher)

Stephan Wohler

Roland Höhne

Karl Stefan Preuß

Horst Röthemeier

ANLAGE 1 ZUM KONZERNANHANG

Aufstellung der Besitzanteile nach § 313 Abs. 2 HGB

lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2022 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 T€
1	EDEKA Minden eG	Minden				
Vollkonsolidierte Unternehmen						
2	EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH	Minden	1	50,00 ⁶⁾	1.186.035	92.301
3	EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG ⁷⁾	Minden	2	100,00	1.419.028	101.978
4	EDEKA Minden-Hannover Beteiligungsgesellschaft mbH	Minden	3	100,00	77.894	4 *
5	EMH Beteiligungs GmbH	Minden	4	100,00	10.081	5 *
6	EMH Verwaltungs GmbH	Minden	4	100,00	83	3
7	EDEKA Minden eG Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	6 #	0,00	423
				1	100,00	
8	EMH Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG	Minden	6 #	0,00	10.810	617
				5	93,00	
				111	7,00	
9	Otto Reichelt GmbH	Berlin	4	85,00	156.690	5 *
				8	15,00	
10	EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	11.054	4 *
11	Konsum-EDEKA Discount Handelsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Magdeburg	3	100,00	2.901	4 *
12	Ideal Supermarkt GmbH	Wiefelstede	3	100,00	9.033	4 *
13	Zweite EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	33	4 *
14	EDEKA Minden-Hannover Nonfood Fachmarkt GmbH	Minden	3	100,00	63	4 *
15	EDEKA Minden-Hannover An- und Vermietungs GmbH	Minden	3	100,00	10.101	4 *
16	EDEKA Handelsgesellschaft Minden-Hannover mbH	Minden	3	100,00	53.549	4 *
17	EDEKA Minden-Hannover IT-Service GmbH	Minden	3	100,00	70	4 *
18	MIOS Großhandel GmbH	Minden	3	100,00	17.800	4 *
19	1. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	25	4 *
20	Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren GmbH	Minden	3	100,00	18.681	4 *
21	Goldswien GmbH Erfassung und Vermarktung von Qualitätsfleisch	Minden	3	100,00	28	4 *
22	MIOS Zertifikat- u. Vermögensverwaltung Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Minden	§ 264 III	1	10.391	1 *
23	Schäfer's Brot- und Kuchen-Spezialitäten GmbH	Porta Westfalica	4	100,00	15.690	5 *
24	H. Hilbig Verwaltungsgesellschaft mbH	Berlin	23	100,00	30	0
25	Schäfer's Bake off Produktions GmbH	Magdeburg	4	100,00	26	5 *
26	Der Leinebäcker GmbH	Lehrte	23	100,00	42	1
27	Schäfer's Produktionsgesellschaft mbH	Minden	4	100,00	19.295	5 *
28	Hagenah Frische GmbH	Hamburg	4	100,00	25	5 *
29	Schäfer's Vertriebsgesellschaft Ost mbH	Minden	4	100,00	25	5 *
30	Schäfer's Vertrieb Partner GmbH	Minden	4	100,00	25	5 *
31	HAMINA Grundstücksverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	658	71
32	Zweite HAMINA Grundstücksverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	5	-8
33	HAMINA Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Objekt Kleinenbremen	Minden	31 #	0,00	300	2.354
				1	6,00	
				27	94,00	
34	HAMINA Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Objekt Hildesheim	Minden	31 #	0,00	100	387
				1	6,00	
				18	94,00	
35	EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH	Minden	3	100,00	18.703	4 *
36	MIOS-Werbung Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Minden	3	100,00	52	4 *
37	Marktkauf Hannover GmbH	Minden	3	100,00	115	4 *

lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2022 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 T€	
38	Marktkauf Minden GmbH	Minden	3	100,00	1.169	4 *	
39	Zweite Marktkauf Minden GmbH	Minden	3	100,00	2.167	4 *	
40	EDEKA Minden-Hannover Zentralverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	3	100,00	37	4 *	
41	EDEKA Minden-Hannover Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	5.709	567	
			1	6,00			
			3	94,00			
42	MaDamm Grundstücksverwaltung G.m.b.H.	Berlin	9	100,00	26	10 *	
43	Goldhähnchenweg Grundstücksverwaltung GmbH	Berlin	9	100,00	26	10 *	
44	Schäfer's Backwaren GmbH	Magdeburg	4	100,00	23	5 *	
45	Renoka Unterstützungskasse GmbH	Berlin	9	100,00	26	0	
46	Zweite EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	25	4 *	
47	EDEKA-MIHA Immobilien Bau GmbH	Minden	3	100,00	25	4 *	
48	EDEKA Minden-Hannover Prüfungs- und Qualitäts-Management GmbH	Minden	3	100,00	25	4 *	
49	Dritte EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	25	4 *	
50	BUDNI Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	24	4 *	
51	EDEKA Minden-Hannover Catering GmbH	Minden	3	100,00	25	4 *	
52	Neunte EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	25	4 *	
53	EDEKA-MIHA Charge GmbH	Minden	3	100,00	24	4 *	
54	Elfte EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	24	4 *	
55	Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	Minden	§ 264 III	1	100,00	11.362	1 *
56	Zweite Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	26	1 *
57	Dritte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	45	1 *
58	Vierte Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	30	1 *
59	Fünfte Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	100	1 *
60	Sechste Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	80,00	25	1 *
			35	20,00			
61	Siebte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
62	Achte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	3.865	1 *
63	Neunte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
64	Zehnte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
65	Elfte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
66	Zwölfte Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	26	1 *
67	13. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
68	15. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	94,00	3.004	1 *
			7	6,00			
69	16. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	113	94,00	1.034	1 *
			7	6,00			
70	17. Planbau GmbH	Wiefelstede	§ 264 III	1	94,00	500	1 *
			143	6,00			
71	18. Planbau GmbH	Wiefelstede	§ 264 III	1	94,00	60	1 *
			141	6,00			
72	19. Planbau GmbH	Wiefelstede	§ 264 III	1	94,00	60	1 *
			143	6,00			
73	20. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
74	21. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
75	22. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
76	23. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	96,00	825	1 *
77	24. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
78	25. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	80,00	25	1 *
			3	20,00			
79	26. Planbau GmbH	Ahrensburg	§ 264 III	1	80,00	4.035	1 *
			3	20,00			

lfd. Nr.	Firma	Sitz		Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2022 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 T€
80	27. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
81	28. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
82	29. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
83	30. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
84	31. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
85	32. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	70,00	89	1 *
				3	30,00		
86	33. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
87	34. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
88	35. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
89	36. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	70,00	3.021	1 *
				3	30,00		
90	37. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
91	38. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
92	39. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
93	40. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
94	41. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
95	43. Planbau GmbH i. G.	Minden		1	100,00	25	0
96	44. Planbau GmbH i. G.	Minden		1	100,00	25	0
97	45. Planbau GmbH i. G.	Minden		1	100,00	25	0
98	46. Planbau GmbH i. G.	Minden		1	100,00	25	0
99	47. Planbau GmbH i. G.	Minden		1	100,00	25	0
100	48. Planbau GmbH i. G.	Minden		1	100,00	25	0
101	49. Planbau GmbH i. G.	Minden		1	100,00	25	0
102	50. Planbau GmbH i. G.	Minden		1	100,00	25	0
103	51. Planbau GmbH i. G.	Minden		1	100,00	25	0
104	52. Planbau GmbH i. G.	Minden		1	100,00	25	0
105	53. Planbau GmbH i. G.	Minden		1	100,00	25	0
106	54. Planbau GmbH i. G.	Minden		1	100,00	25	0
107	12. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden		3	100,00	25	4 *
108	13. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden		3	100,00	25	4 *
109	14. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden		3	100,00	25	4 *
110	EMH EG ostfriesische Insel Beteiligungs GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	29	1 *
111	EMH EG Beteiligungs GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	779	1 *
112	EDEKA Logistikgesellschaft Nordwest mbH	Wiefelstede	§ 264 III	1	88,00	20.452	1 *
				141	6,00		
				143	6,00		
113	EDEKA Grundstücksgesellschaft Aurich-Oldenburg mbH	Wiefelstede	§ 264 III	1	100,00	536	1 *
114	Hausverwaltungsgesellschaft Wallenroder Straße 7 mit beschränkter Haftung	Berlin		1	50,00	3.660	1.851
				35	50,00		
115	Grundstücks-Vermögensverwaltungsgesellschaft, Eichholzerweg, mit beschränkter Haftung	Berlin		114	100,00	8	-2
116	Grundstücks-Vermögensverwaltungsgesellschaft, Eichholzerweg, mit beschränkter Haftung & Co., Kommanditgesellschaft	Berlin	§ 264 b	1	7,10	1.919	2.492
				114	92,30		
				115 #	0,60		
117	1. EMH EDEKA-Markt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden		31 #	0,00	19.125	1.457
				1	6,00		
				10	94,00		
118	2. EMH EDEKA-Markt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden		31 #	0,00	5.841	38
				1	6,00		
				10	94,00		
119	3. EMH EDEKA-Markt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden		31 #	0,00	1.785	15
				1	6,00		
				10	94,00		

lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2022 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 T€	
120	1. Otto Reichelt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	10.447	3.288	
			9	100,00			
121	2. Otto Reichelt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	16.580	3.067	
			9	100,00			
122	EMH EDEKA Berlin Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	1.874	80	
			1	6,00			
			35	94,00			
123	EMH Konsum EDEKA Discount Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	1.221	666	
			1	6,00			
			11	94,00			
124	EMH Bauerngut Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	8.336	977	
			1	6,00			
			20	94,00			
125	EMH EDEKA-Handelsgesellschaft Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	1.777	35	
			1	6,00			
			16	94,00			
126	EMH EDEKA -MIHA Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	529	161	
			1	6,00			
			35	94,00			
127	Erste Ostfriesen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	135	77
				110	100,00		
128	Zweite Ostfriesen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	195	86
				110	100,00		
129	Goldswien Bio-Vermarktungsgesellschaft mbH	Minden		3	100,00	26	4 *
130	E Reichelt Verwaltungsgesellschaft mbH	Berlin		9	100,00	52.257	10 *
131	EDEKA 14532 Kleinmachnow Adolf-Grimme-Ring 8 GmbH	Berlin		9	100,00	25	10 *
132	EDEKA 10715 Berlin Berliner Str. 24 GmbH	Berlin		9	100,00	1.099	10 *
133	E Reichelt 13156 Berlin Blankenburger Str. 79 - 81 GmbH	Berlin		9	100,00	25	10 *
134	Vierte EDEKA-Markt Berlin GmbH (ehemals: E Reichelt 12057 Berlin Grenzallee 4-6 GmbH)	Berlin		9	100,00	16.000	10 *
135	EDEKA 14129 Berlin Potsdamer Chaussee 80 GmbH	Berlin		9	100,00	25	5 *
136	EDEKA 12247 Berlin Siemensstr. 21 - 23 GmbH	Berlin		9	100,00	25	10 *
137	EDEKA 14197 Berlin Wiesbadener Str. 53 GmbH	Berlin		9	100,00	6.876	10 *
138	Fünfte E Reichelt Supermarkt GmbH	Berlin		9	100,00	25	10 *
139	Vierte EDEKA Supermarkt GmbH	Berlin		9	100,00	25	5 *
140	Pentland Firth Software GmbH	München		3	55,01	-1.992	4 *
141	EDEKA Beteiligungsgesellschaft Aurich-Oldenburg mbH	Minden	§ 264 III	1	94,00	1.401	1 *
				7	6,00		
142	Bechtolsheim Freimuthstraße GmbH	Minden		9	100,00	98	81
143	EDEKA Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	Minden	§ 264 III	1	94,00	1.392	1 *
				7	6,00		
144	MESOS Beteiligungs GmbH & Co. Objekt Nordenham KG	Pullach	§ 264 b	1	94,00	-265 ³⁾	85 ³⁾
145	Erste EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	-833	801
				1	85,00		
				17	15,00		
146	Zweite EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	492	123
				1	70,00		
				35	30,00		
147	Dritte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden		31 #	0,00	25	763
				18 #	94,00		
				1	6,00		
148	Vierte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden		31 #	0,00	7.662	55
				18 #	94,00		
				1	6,00		

lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2022 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 T€	
149	Fünfte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	3.365	-3	
			11 #	94,00			
			1	6,00			
150	Sechste EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	-1.692	290	
			10 #	94,00			
			1	6,00			
151	Siebte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	-205	-12	
			3 #	94,00			
			1	6,00			
152	Achte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	25	1.194	
			11 #	94,00			
			1	6,00			
153	Neunte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	-24	-1	
			3 #	94,00			
			1	6,00			
154	Zehnte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	135	445	
			3 #	94,00			
			1	6,00			
155	Elfte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	319	-246	
			9	94,00			
			1	6,00			
156	Zwölfte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	26	3.421	
			11	94,00			
			1	6,00			
157	Dreizehnte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	26	310	
			27	94,00			
			1	6,00			
158	14. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	-329	130	
			20	94,00			
			1	6,00			
159	15. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	914	307	
			17	94,00			
			1	6,00			
160	16. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	-478	-413	
			3	94,00			
			1	6,00			
161	17. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	11	94,00	4.697	138	
			1	6,00			
			31 #	0,00			
162	18. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	1	6,00	3.542	22	
			3 #	94,00			
			31 #	0,00			
163	19. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	1	6,00	26	580	
			3 #	94,00			
			31 #	0,00			
164	20. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG (ehemals: SONUM GmbH & Co. Objekt Bogenhaus KG, Pullach)	Minden	9 #	94,00	8.819	204	
			1	6,00			
			31 #	0,00			
165	21. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG (ehemals: MESOS Beteiligungs GmbH & Co. Objekt Lehrte KG, Pullach)	Minden	35 #	94,00	11.101	-318	
			1	6,00			
			31 #	0,00			
166	KANEMA GmbH & Co. Mobilien Lauenau KG	Pullach	§ 264 b	1	51,00	0 ³⁾	539 ³⁾
			17	49,00			
			31 #	0,00			
167	MESOS GmbH & Co. Logistikzentrum Lauenau KG	Pullach	§ 264 b	10	49,00	37.458 ³⁾	3.200 ³⁾
			55	30,00			
			1	21,00			

Ifd. Nr.	Firma	Sitz		Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen Ifd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2022 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 T€
168	Erste Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	19.061	1.275
				55	100,00		
169	Zweite Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	14.958	690
				55	100,00		
170	Dritte Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	758	63
				55	100,00		
171	Vierte Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	154	26
				55	100,00		
172	Fünfte Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	27	-3
				55	100,00		
173	Sechste Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden		1	100,00	708	-361
174	MESOS Beteiligungs GmbH & Co. Objekt Dreilinden KG	Pullach		35 #	94,00	-185 ³⁾	122 ³⁾
175	MESOS GmbH & Co. Einzelhandelsobjekte Vermietungs-KG	Pullach		3 #	94,00	-308 ³⁾	-331 ³⁾
176	MESOS GmbH & Co. Zweite Einzelhandelsobjekte Vermietungs-KG	Pullach		35 #	94,00	-471 ³⁾	68 ³⁾
177	MESOS GmbH & Co. Objekt Zerbst-KG	Pullach		35 #	94,00	4.544 ³⁾	191 ³⁾
178	MESOS GmbH & Co. Dritte Einzelhandelsobjekte Vermietungs-KG	Pullach		35 #	94,00	23 ³⁾	0 ³⁾
179	SONUM GmbH & Co. KG	Pullach		9 #	94,00	-133 ³⁾	29 ³⁾
180	MESOS GmbH & Co. Objekt Hannover-Wülfel KG	Pullach	§ 264 b	1	94,50	4.304 ³⁾	-65 ³⁾
181	RATIS Beteiligungs GmbH & Co. Mobilienleasing KG	Pullach		15	100,00	25 ³⁾	1.335 ³⁾
182	Amorfos Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	3	1 *
183	EDEKA Minden-Hannover Luxemburg GmbH	Luxemburg		3	100,00	9.736	-59
184	NORAS GmbH & Co. KG	Pullach	§ 264 b	17	94,00	6.619 ³⁾	169 ³⁾
Gemeinschaftsunternehmen							
185	EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG	Offenburg		3	40,00 ⁸⁾	17.635	-6.443
186	HANDELSHOF KÖLN Stiftung & Co. KG	Köln		185	100,00 ⁴⁾	64.249	3.584
187	HANDELSHOF Management GmbH	Köln		185	100,00 ⁴⁾	2.820	185 *
188	Medsorg GmbH	Mülheim an der Ruhr		185	100,00 ⁴⁾	1.208	185 *
189	Franz Willick Kaffeegroßrösterei GmbH	Köln		186	100,00 ⁴⁾	327	186 *
Assoziierte Unternehmen							
190	Max Lüning GmbH & Co. KG	Rietberg		3	49,00	45.184 ²⁾	16.854 ²⁾
191	ODIN Schiffsausrüstung GmbH	Schiffdorf		3	20,00	22.960 ¹⁾	986 ¹⁾
192	Kaiser's Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Gaimersheim		3	40,00	92.763 ²⁾	0 ²⁾⁵⁾
Beteiligungen							
193	Projektentwicklungsgesellschaft Kaserne Stolzenau mbH	Nienburg		35	33,33	178 ¹⁾	145 ¹⁾
194	EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG	Hamburg		1	28,18	2.366.886 ¹⁾	403.404 ¹⁾
195	Preuß Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	Minden		3	25,00	60 ²⁾	5 ²⁾
196	Karl Preuß GmbH & Co.	Minden		195 #	0,20	7.708 ²⁾	2.442 ²⁾
				3	24,95		

Die Anteile anderer Unternehmen liegen unter 20 Prozent des Nennkapitals dieser Gesellschaften.

* Ifd. Nr. Diese Gesellschaft hat einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschaft Ifd. Nr. (z. B. 4' mit der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG)

Das Ergebnis des Geschäftsjahres beträgt 0 T€

Persönlich haftende Gesellschafterin (0,00 = ohne Einlage)

¹⁾ Daten aus dem Abschluss zum 31.12.2021

²⁾ Daten aus dem Abschluss zum 31.12.2020

³⁾ Vorläufige Daten für 2022

⁴⁾ Tochterunternehmen des quotenkonsolidierten Gemeinschaftsunternehmens Ifd. Nr. 185

⁵⁾ Diese Gesellschaft hatte zum 31.12.2021 einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschaft EDEKA Südbayern Handels Stiftung & Co. KG

⁶⁾ Die Einbeziehung der Ifd. Nr. 3 erfolgt aufgrund des Rechts, die Mitglieder des Aufsichtsorgans bestellen zu dürfen

⁷⁾ Persönlich haftende Gesellschafterin ist die EDEKA Minden-Hannover Holding Stiftung

⁸⁾ Anteilsmäßige Konsolidierung

§ 264 III Der Abschluss dieser Gesellschaft ist nach § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB von der Aufstellung,

§ 264 b Prüfung und Offenlegung durch Einbezug in den Konzernabschluss der Ifd. Nr. 1 befreit.

Die Einbeziehung der Ifd. Nr. 145, 167, 168, 175 bis 182 und 185 erfolgt gemäß § 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

ANLAGE 2 ZUM KONZERNANHANG

Anlagespiegel

Immaterielle Vermögensgegenstände (in T€)	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	Geschäfts- oder Firmenwert	(davon Geschäfts- oder Firmenwert aus Kapital-konsolidierungen)	Geleistete Anzahlungen	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Stand am 31.12.2021	413.539	275.263	27.090	6.453	695.255
Veränderung Konsolidierungskreis	6	–	–	–	6
Zugang	29.209	3.058	–	3.213	35.480
Abgang	866	–	–	–	866
Umbuchungen	39.575	(36.383)	–	(3.192)	–
Stand am 31.12.2022	481.463	241.938	27.090	6.474	729.875
Abschreibungen					
Stand am 31.12.2021	375.889	186.023	4.543	3.499	565.411
Veränderung Konsolidierungskreis	6	–	–	–	6
Abschreibungen des Geschäftsjahres	12.723	13.056	1.820	–	25.779
Abgang	681	–	–	–	681
Umbuchung	24.158	(24.158)	–	–	–
Zuschreibung	–	–	–	–	–
Stand am 31.12.2022	412.095	174.921	6.363	3.499	590.515
Buchwerte					
Stand am 31.12.2021	37.650	89.240	22.547	2.954	129.844
Stand am 31.12.2022	69.368	67.017	20.727	2.975	139.360

Sachanlagen (in T€)	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließ- lich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Andere Anlagen, Einbauten in fremde Grundstücke	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten						
Stand am 31.12.2021	2.084.519	244.897	921.668	468.172	138.985	3.858.241
Veränderung Konsolidierungskreis	10.620	–	377	–	–	10.997
Zugang	155.846	14.041	107.668	21.905	96.323	395.783
Abgang	3.754	3.358	107.599	38.963	13.178	166.852
Umbuchungen	34.905	5.801	4.322	1.067	(41.297)	4.798
Stand am 31.12.2022	2.282.136	261.381	926.436	452.181	180.833	4.102.967
Abschreibungen						
Stand am 31.12.2021	745.235	180.405	665.724	261.985	–	1.853.349
Veränderung Konsolidierungskreis	84	–	221	–	–	305
Abschreibungen des Geschäftsjahres	51.114	18.912	97.168	28.886	–	196.080
Abgang	896	3.137	84.482	15.656	–	104.171
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–
Zuschreibungen	6.971	–	–	–	–	6.971
Stand am 31.12.2022	788.566	196.180	678.631	275.215	–	1.938.592
Buchwerte						
Stand am 31.12.2021	1.339.284	64.492	255.944	206.187	138.985	2.004.892
Stand am 31.12.2022	1.493.570	65.201	247.805	176.966	180.833	2.164.375

Finanzanlagen (in T€)	Beteiligungen	Anteile an assoziierten Unternehmen	Ausleihungen an Unterneh- men, mit denen ein Beteili- gungsverhält- nis besteht	Sonstige Ausleihungen	Geleistete Anzahlungen auf Beteiligun- gen	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten						
Stand am 31.12.2021	399.736	60.889	123.488	8.304	5.899	598.316
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Zugang	–	1.695	7.320	7.000	–	16.015
Abgang	–	–	–	210	1.101	1.311
Umbuchungen	–	–	–	–	(4.798)	(4.798)
Stand am 31.12.2022	399.736	62.584	130.808	15.094	–	608.222
Abschreibungen						
Stand am 31.12.2021	90	12.830	288	–	–	13.208
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Abschreibungen des Geschäftsjahres	–	–	–	–	–	–
Abgang	–	–	–	–	–	–
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–
Zuschreibungen	–	–	–	–	–	–
Stand am 31.12.2022	90	12.830	288	–	–	13.208
Buchwerte						
Stand am 31.12.2021	399.646	48.059	123.200	8.304	5.899	585.108
Stand am 31.12.2022	399.646	49.754	130.520	15.094	–	595.014

Anlagevermögen (in T€)	Immaterielle Vermögensgegenstände	Sachanlagen	Finanzanlagen	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Stand am 31.12.2021	695.255	3.858.241	598.316	5.151.812
Veränderung Konsolidierungskreis	6	10.997	—	11.003
Zugang	35.480	395.783	16.015	447.278
Abgang	866	166.852	1.311	169.029
Umbuchung	—	4.798	(4.798)	—
Stand am 31.12.2022	729.875	4.102.967	608.222	5.441.064
Abschreibungen				
Stand am 31.12.2021	565.411	1.853.349	13.208	2.431.968
Veränderung Konsolidierungskreis	6	305	—	311
Abschreibungen des Geschäftsjahres	25.779	196.080	—	221.859
Abgang	681	104.171	—	104.852
Umbuchungen	—	—	—	—
Zuschreibungen	—	6.971	—	6.971
Stand am 31.12.2022	590.515	1.938.592	13.208	2.542.315
Buchwerte				
Stand am 31.12.2021	129.844	2.004.892	585.108	2.719.844
Stand am 31.12.2022	139.360	2.164.375	595.014	2.898.749

EIGENKAPITALSPIEGEL

EDEKA Minden eG									nicht beherrschende Anteile			Konzern-eigenkapital
(in T€)	Geschäftsguthaben	Kapitalrücklage	Ergebnisrücklagen			Genussrechtskapital	Konzernjahresüberschuss ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	Eigenkapital	am Kapital	Anteil am Ergebnis	Eigenkapital	Summe
			Gesetzl. Rücklagen	Andere Ergebnisrücklagen	Summe							
Stand am 01.01.2022	79.861	16.169	635.610	729.129	1.364.739	40.000	116.284	1.617.053	436.636	3.007	439.643	2.056.696
Einzahlung	3.560	–	–	–	–	–	–	3.560	–	–	–	3.560
Auszahlung	-3.912	–	–	–	–	–	–	-3.912	–	–	–	-3.912
Rücklagenbildung aus dem Jahresergebnis 2021	–	–	–	113.507	113.507	–	-113.507	–	–	–	–	–
Ausschüttung	–	–	–	–	–	–	-2.777	-2.777	–	-3.007	-3.007	-5.784
Übrige Maßnahmen	–	–	–	-483	-483	–	–	-483	433	–	433	-50
Konzernjahresüberschuss	–	–	–	–	–	–	153.945	153.945	–	18.466	18.466	172.411
Rücklagenbildung aus dem Jahresergebnis 2022	–	–	70.561	–	70.561	–	-70.561	–	–	–	–	–
Stand am 31.12.2022	79.509	16.169	706.171	842.153	1.548.324	40.000	83.384	1.767.386	437.069	18.466	455.535	2.222.921

Die Geschäftsguthaben haben sich wie folgt entwickelt:

(in T€)	Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder	Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder	Geschäftsguthaben aus gekündigten Geschäftsanteilen	Summe
Stand am 01.01.2022	75.949	3.822	90	79.861
Einzahlung	3.560	–	–	3.560
Auszahlung	–	-3.822	-90	-3.912
Auszahlung im Folgejahr	-2.663	2.639	24	0
Stand am 31.12.2022	76.846	2.639	24	79.509

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die EDEKA Minden eG, Minden

PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe den Konzernabschluss der EDEKA Minden eG, Minden, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Konzernlagebericht der EDEKA Minden eG, Minden, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den nach § 13 PubliG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe meine Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts« meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, aber nicht den Konzernabschluss, nicht den Konzernlagebericht und nicht meinen dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend gebe ich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit meiner Konzernabschlussprüfung habe ich die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder zu meinen bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls ich auf Grundlage der von mir durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelange, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, bin ich verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Ich habe in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den nach § 13 PubliG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen

und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmens­ tätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeut­ same Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungs­ vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Ge­ schäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- hole ich ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinfor­ mationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Ich bin verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschluss­ prüfung. Ich trage die alleinige Verantwortung für meine Prüfungsurteile.
- beurteile ich den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zu­ kunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender ge­ eigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben so­ wie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, ein­ schließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Hamburg, den 25. April 2023

UNIVERSA Prüfungs- und Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hübotter
Wirtschaftsprüfer

GRI-INDEX

EDEKA Minden-Hannover hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 - 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

GRI-Standards		Seite	Erläuterungen
GRI 1: GRUNDLAGEN 2021			
GRI 2: ALLGEMEINE ANGABEN 2021			
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
2-1	Organisationsprofil	3, 57, 58	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Umschlag 2, Über diesen Bericht	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Umschlag 3	Der integrierte Geschäftsbericht deckt das Geschäftsjahr 2022 ab (1.1.2022 - 31.12.2022) und erscheint jährlich.
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Umschlag 2, Über diesen Bericht	
2-5	Externe Prüfung	–	Prüfung nur für Konzernlagebericht und Konzernabschluss
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	3	
2-7	Angestellte	6, 7, 51	
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	–	Auszubildende und Praktikanten werden aktuell noch als Angestellte erfasst. Darüber hinaus werden keine Mitarbeiter:innen beschäftigt, die keine Angestellten sind.
Unternehmensführung			
2-9	Führungsstruktur und -zusammensetzung	58, 59	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	–	Das Wahlverfahren für den Aufsichtsrat ist in § 38 der Genossenschaftssatzung geregelt. Die Wahl erfolgt auf drei Jahre.
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	97	
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	54	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	54	
2-14	Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	54	
2-15	Interessenkonflikte	72, 73, 74, 96	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	54, 55	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	54	

GRI-Standards		Seite	Erläuterungen
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	–	Diese Angabe wird von der EDEKA Minden-Hannover aktuell noch nicht berichtet.
2-19	Vergütungspolitik	51	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	51	
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	–	EDEKA Minden-Hannover macht die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats transparent. Darüber hinausgehende Angaben zur Vergütungspolitik werden aktuell nicht getätigt.
Strategie, Richtlinien und Praktiken			
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	10	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	43, 47, 52, 53	
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	52, 53	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	17, 39, 40, 43, 44, 50	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	54, 55	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	–	Es gab im Berichtszeitraum keine gemeldeten Verstöße.
2-28	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	45	
Einbindung von Stakeholdern			
2-29	Ansatz für die Einbeziehung von Stakeholdern	45	
2-30	Tarifverträge	51	
GRI 3: WESENTLICHE THEMEN 2021			
3-1	Vorgehen zur Bestimmung wesentlicher Themen	46	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	46	
THEMENSPEZIFISCHE ANGABEN			
GRI 203: Indirekte Ökonomische Auswirkungen 2016			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	14, 15, 16	
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	15	
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	14, 15, 17, 52, 53	
204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	–	Wir berichten nicht zum Anteil der Ausgaben, da diese Daten nicht erfasst werden.
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	55	
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	55	

GRI-Standards		Seite	Erläuterungen
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	55	
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	–	Es gab im Berichtszeitraum keine Rechtsverfahren aus diesen Gründen.
GRI 301: Materialien 2016			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	17, 26-29, 48	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	48	
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	48	
GRI 302: Energie 2016			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	20, 23, 47, 48	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	47	
302-3	Energieintensität	47	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	23, 48	
GRI 305: Emissionen 2016			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	20, 47	
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	47	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	47	
305-5	Senkung der THG-Emissionen	47	
GRI 306: Abfall 2020			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	49	
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	49	
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	49	
306-3	Angefallener Abfall	49	
GRI 401: Beschäftigung 2016			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	32, 50	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden		Außertarifliche Zahlungen, zum Beispiel Sonderzahlungen bei Betriebsjubiläen, Geburten und Hochzeiten, werden über Betriebsvereinbarungen geregelt. Für alle Beschäftigten der EDEKA Minden-Hannover besteht zudem die Möglichkeit, an der betrieblichen bzw. tariflichen Altersvorsorge teilzunehmen.
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	51	
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	51	

GRI-Standards		Seite	Erläuterungen
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	34, 52	
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	52	Eine Auswertung nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie kann aktuell noch nicht vorgenommen werden.
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	34, 52	
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	35, 51	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	51	
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	40, 53	
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme	53	
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	52, 53	
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	53	
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	47, 48, 54	
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	54	
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	54	
417-1	Anforderung für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	54	
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	54	

IMPRESSUM

EDEKA Minden eG
Wittelsbacherallee 61
32427 Minden
Telefon: (05 71) 802 - 0
Telefax: (05 71) 802 - 15 56

www.minden-hannover.edeka

GESTALTUNG UND PRODUKTION

EDEKA Handelsgesellschaft Minden-Hannover mbH
Wittelsbacherallee 61
32427 Minden
Telefon: (05 71) 802 - 10 10
Telefax: (05 71) 802 - 10 20

DIESER BERICHT IM INTERNET

www.edeka-minden-geschaeftsbericht.de/fakten



www.edeka-minden.de